Beangepreie:

Der "General Angeiger" erideint tiglich Abenbs. Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten. Wiesbadener

Mugeigen: ette 30 Pfg., für austräres 30 Pfg. Betlagen-gebühr pro Taufend Wit. 3.50. Telephon : Anichluft Rr. 199.

General Ameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Mr. 76.

mterbeffnnge-Blatt "Beierftunden". - Midmeilich: Der Sandwertf. --Der Samorift und bie iffuftrirten "Beitere Biatier".

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Geichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt

Emil Bontmert in Gittbaben,

Telegr.-Adreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang

Das Fortbildungsweien.

Am 24. März fand im Abgeordnetenhause eine interessante Berhandlung über das Fortbildungswesen, insbesondere der Gewerbevereine in Rassau ftatt. Da die Rede, welche Herr Abgeordneter Dr. Miller. Sagan hierüber hielt, sweifellos für alle Freunde der Gewerbevereine von großem Intereffe ift, fei diefelbe bier im Wortlaut wiedergegeben; Meine Herren, ich möchte mir gestatten, an ben Herrn Minifter das bringende Ersuchen gu richten, bafür Gorge gu tragen, daß den thatfachlichen Bedürfniffen ber naffauischen gewerblichen Fortbildungsichulen baldmöglichft Genüge geichebe. Diefe Frage ift ja ichon in ber zweiten Lejung bier berührt worden. Wenn ich beute noch einmal darauf zurückfomme, so geschieht das lediglich aus der Erwägung heraus, daß ernste, daß große, schwerwiegende Interessen auf dem Spiele fteben, wenn nicht bald den gerechten Unsprüchen des Gewerbebereins für Raffau" an die Staatstaffe Genüge geichieht.

Meine Herren, es wird ja bekanntlich feitens des Herrn Ministers Moller ernstlich angestrebt, das Fortbildungsschulwefen allgemein gebeihlich weiter zu entwideln. Da follte man aber boch nun meinen, er müßte es fich angelegen sein laffen, dasjenige Fortbildungsschulspftem, das sich bewährt hat wie fein anderes, oder doch wie kaum ein anderes, das mufterhafte naffauifche Schulfnftem in feiner jegigen Berfaff. ung nach Möglichkeit zu schonen, zu pflegen und zu fordern. Und wenn man zu bieferBoraussehung schon aus allgemeinen Befichtspunkten beraus tommen mußte, dann durfte man boch gerade von dem jetigen Herrn Minister, der ein prattijder Geschäftsmann war, bebor er Minister wurde, am wenigften erwarten, daß er fich in die Formalitäten des Bureaukratismus verstriden und um schematischer Gleichmacherei willen versuchen würde, das ureigene, selbstgewordene nassauifche Bolfsbildungsichulwefen in die engen und ftarren Formen hineingupreffen, die fonft wohl in Preugen giblich find. Der Gewerbeverein für Naffau hat so Gutes und so Großes im gewerblichen Fortbildungsichulwefen geichaffen, daß die übrigen preußischen Stäbte fich ein Beifpiel daran nehmen könnten. Run ift aber neuerlich die Gewährung der nöthigen ftaatlichen Zuschüffe von einer Reihe von Bedingungen abbangig gemacht worden, welche die weitere felbständige Entwidelung des nassautschen Fortbildungsschulwesens und damit diefes Fortbildungsichulwefen felbft auf bas Meugerfte gefährden. Ich würde es aufs tieffte beklagen, wenn die Männer, die fo felbftlos ihre Kraft jahrzehntelang in den Dienst der Allgemeinheit gestellt haben, nun durch die - ich tann nicht anders fagen — bureaufratischen Formalitäten, bie neuerlich vorgeschrieben worden find für bie Bedarfsnachweisung auch der nassauischen Fortbildungsschulen, zurückge-

schredt werden sollten von einer ferneren perfonlichen Bethätigung im Intereffe des gewerblichen Fortbildungsichulunterrichts.

Dienftag, ben 31. Mars 1903.

Weine Herren, was das naffauische Fortbildungsschulwefen bon dem anderer preufischer Bebiete und Begirfe auszeichnet, ift zweierlei: einerseits die Freiwilligfeit ber Initiative, aus der es hervorgegangen ift, der werkthätigen Antheilnahme verschiedenster Berufsklassen an der Hebung des Gewerbeftandes, andererfeits die Bwedmäßigfeit der allen einzelortlichen Bedürfniffen fich anschmiegenden Centralifation bes "Gemerbebereins für Raffau", ber mit feinen über bas ganze Land vertheilten Lofalvereinen der Träger ift von 108 gewerblichen Fortbildungsichulen. Die Bermaltung geschieht freilich einheitlich von einer einzigen Centrale aus, die aber überall ihre Organe hat, um sich dem örtlichen Bedarfe anschmiegen zu können. Ich gebe zu, daß die Art und Beise, wie bisher die staatlichen Zuschüsse gewährt worden find an den Centralborftand des Gewerbevereins für Raffau, vielleicht nicht genau zu dem Schema gehaßt haben mag, bas fonft bei der Ueberweifung berartiger Zuwendungen üblich ift.

Aber, meine Herren, was will denn das befagen? Es ift doch zu bebenten, daß auch die Leiftungen des Centralborftanbe einzigartig find. Einzigartig barin, bag bon dem Centralborftand des Gewerbevereins für Roffan in Biesbaden Borforge getroffen ift für eine einheitliche Organisation bes gesammten gewerblichen Fortbildungswesens, für eine einheitliche Ueberwachung des gewerblichen Prüfungswesens, für ausgiebige Rusbarmachung des einmal angeschafften Lebrapparates. Die Ersprieglichkeit ber bisherigen Bethätigung bes Gewerbevereins für Raffau nach den verschiedenen Richtungen bin, insbesondere im Interesse des gewerblichen Fortbildungswefens, ift jo in die Augen fpringend, daß man wirklich meinen sollte, ein Minister wie Erzellenz Möller hätte allen Anlag, fich zu hitten, eine fo gebeibliche Institution, wie die naffauische Fortbilbungsschule, in ihrer natürlichen Angliederung an den Gewerbeberein für Nassau, auf das Profrustesbett des Bureaufratismus gu spannen. — (Sehr gut! links.) — Darauf läuft es doch schließlich binaus, wenn man nun die steifen Formen, die in anderen Bezirken, wo das Fortbildungsschulwesen noch nicht sich selbständig entwidelt hatte, vielleicht angebracht waren, um dieses fünstlich daran und darin in die Hohe zu ziehen, — wenn man die gleichen Formen aufzwängen will einem Begirt, der bewiesen bat, bag er aus eigener Kraft viel Befferes, viel Größeres gu leiften bermag, als es anderswo in Preußen überhaupt geleistet worden ift. Colden Formalismus halte ich für gemeinschädlich. 3ch möchte beshalb den Herrn Minister auf bas bringendste ersuchen, das, was an staatlichen Buschüffen gefordert worden ift und mit Recht gefordert worden ift für die naffau-

ischen Fortbildungsschulen vom Centralvorstand des Gewerbevereins für Roffau, nicht nur ungemindert zu bewilligen, sondern auch uneingeschränft durch schablonenhafte Formalitäten, die anderswo vielleicht nothwendig sein mögen, nicht aber in Raffau mit feiner bewährten Gelbstberwaltung im gewerblichen Fortbildungsichulwefen. Meine Berren, man kann ja durch folde staatlichen Zwangsformen mancherlei erreichen. Dan fann, um ein Beispiel aus ber Rabe gu nebmen, im Thiergarten schnurgerade Alleen ziehen, marmorne Denfmaler errichten; aber die Frühlingstriebe, den Frühlingszauber, den muß das Leben aus fich felbst schaffen, den hemmt man nur, den ftort man nur durch fteife, ftarre Formen. — (Sehr gut! links.) — Man kann burch staatliche Maßnahmen dem Fortbildungswesen eine Richtschnur anwetfen, aber das Leben kann man ihm dadurch nicht einhauchen. Meine Herren, daß es anderswo noch vielfach an dem Leben mangelt, deffen fich die Fortbilbungsichulen in Raffau freuen, wird unmöglich geleugnet werden fonnen.

Mun erffart aber ber Centralvorftand bes Gewerbeber-

eins für Raffau:

Berbliebe es bei ber ablehnenden Entscheidung bes herrn Ministers, dann würde fich der Centralborstand in die traurige Lage versett sehen, diesenige Thätigkeit aufgeben gu milifen, welche er bisber au feiner erfolgreichften aablte. Nach unserer Erfahrung würde ohne unsere Centralleitung, ohne unser sortwährendes Anregen, Anordnen und Kontrolliren unserer Schulen das Interesse auch bei ben Schulborftanden gurudgeben und ein nicht unerheblicher Theil unferer Schulen bem Untergange geweiht fein. Die bon ber Königlicher Staatsregierung beabfichtigte Bebung des Schulmefens wurde in unferem Begirf in das Gegentheil umschlagen, jum mindeften aber einen bedeutenden Rückichlag erfahren.

Bewiß hätte nachber die Berwaltung die Genugthnung, fic agen zu können: jeht haben wir doch auch die Raffauer in die preußische Uniform eingezwängt - im Fortbildungsichulwefen. Aber, meine Herren, in der Einschnürung diefer Uniform würde das gefunde Leben erstiden, das sich selbständig in Naffau entwidelt hat. Meine Berren, folde Schädigung muß unbebingt berbutet werden. Die natürliche, bie felbftandige Entwidlung des gewerblichen Fortbilbungswefens in Raffau foll und darf nicht gehemmt, nicht gestört werden, fondern foll und muß gum Mufter dienen ben übrigen Gebieten der preußischen Monarchie. — (Brabo! lints.)

Rachdem ein Regierungsbertreter geäußert hatte, es fei beabsichtigt, das Fortbildungsschulwesen in Naisau auf die gleiche Stufe ber Entwidelung wie in anderen preugifden Begirten gu bringen, nabm herr Dr. Diller. Sagan nodmals das Wort und legte dar, daß er fich hiergegen berwahren miffe, da das Fortbildungsschulmesen in Nassau auf

Berliner Brief.

Bon A. Gilpina.

Bum Bermundern. - Blumenlugus in ber bierten Dimenfion. -

Der Pofaunenengel. - Dig Duncan. - Frühlingsgebanten. Mis Horaz feinen Mitbürgern ben Bahlfpruch empfahl: Mil admirari, Sich über nichts wundern, hatte er noch teinen Spiritistenprozes erlebt. Hätte er das zweiselhafte Bergulgen gehabt, im XX. Jahrhundert zu existieren und Bürger der beutschen Reichshauptstadt zu sein, er hätte sich gehütet, eine Borschrift zu geben, die auch ein kuft nache legter Mensch nicht mehr besolgen kann. Seit einigen Tagen wird in Moabit der Prozeß gegen das Blumenmedium Anna Nothe verhandelt und was man da zu hören be-kommt, übersteigt in der Tat alles denkbare. Leute treten auf und reden von Geistern, als stünden sie mit ihnen auf Du und Du und ftellen bie unmöglichsten, allen Raturgesehen Hohn sprechenben Borgange als Tatsachen hin. Es ist nachgewiesen, daß Anna Nothe hier in Berlin alle Tage große Mengen Blumen zu taufen pflegte, solche Blu-men wie sie dann in den Geisterapporten zu erscheinen Pflegten. Ein gewöhnlicher Menich mit gefundem Menichenberftand gieht baraus ben Schluß, baß es biefelben Blumen waren und bag bie "Apporte" auf eitel Tajchenspielereien beruhten. gur einen waschechten Spiritiften ift aber bie Logif nicht geschlossen, er sagt: "Richt die Nothe, sondern ihr "Astrasseilen, er sagt: "Richt die Nothe, sondern ihr "Astrasseilen, dat die Blumen gesauft, diese sind dann Buerst dematerialisiert und hierauf rematerialisiert worden und so erschienen sie dann plötslich während der Trance. Oder ein anderes Beispiel: Die "Geister" bringen ein Notizbuch aus der vierten Dimension, ausgerechnet ein Rotizbuch. Das Rotizbuch trägt eine Firma, man forscht nach und siehe ba, die Tochter der Rothe ist bei dieser Firma be-ckäftigt. Der Inhaber wird befragt und erklärt, das Buch tamme aus feinem Geschäfte und ihm feien ichon öfters Leinere Gegenstanbe fortgefommen, nun wiffe er auch wohin. our jeben Unbefangenen ift ber Kaufalnegus flar, aber ein Spiritist, ber weiß die Sache ganz anders zu drehen. Nach ihm hat sich der Astralleib der Rothe mit dem Geist der derstorbenen Borbesiherin in Berbindung gesetzt, diese tote

Dame mopfte ihrem lebenben Nachfolger bas Buch, De und rematerialisierte es und so wurde es zum Apporte. Und fo etwas ergablen Beute vor einem preußischen Gerichtshofe in affer Geelenruhe, mabrend bie flare Margfonne in ben Saal icheint. Aus ber vierten Dimension tommen Uhrfetten für fünfzig Pfennige, Borgellanampeln, Glaseier und sonstige wertvolle Dinge. Es scheint also im Jenseits nicht boch herzugeben, noch nie ift ein Taufenbmartichein ober ein Brillantring apportiert worben - vielleicht weil biefe Dinge im Diesfeits in zu gutem Berichluß gehalten werben. Rur in einer Art icheinen bie Geifter lugurios veranlagt ju fein, fie fpenbieren leibenichaftlich gern Blumen. Blumen, nichts als Blumen feufst Ralichas in ber ichonen helena, was wurde er erft fagen, wenn er es mit Medien und Spiritiften au tun batte.

llebrigens, auch ber gläubigfte Deulltift ware mit ber Blumenfülle jufrieden gewesen, die sich neulich auf die Buhne bes Thalia-Theaters ergoß. Eine Première fand nämlich statt, wie sie in Berlin wirklich selten stattgufinden bilegen. Gin bollbefettes, man fann icon fagen vollgepfropftes Saus tam aus dem Lachen nicht heraus und auf der Biline wurde aufgeboten, was Wit und Humor, was schauspielerisches Bermögen, Dekorateur und Theaterschneider und Beleuchtungstechniker zu leisten vermögen. Der Posaunen en en gel heißt das Stild. Es zeigte sich wieder einmal, daß die Posse Abolf Ernstschen Genres in Berlin ihren Rang behauptet und voraussichtlich noch lange behaupten wird, es zeigte sich aber auch, baß bas Thalia-Theater für seine speziellen Zwede über eine Besehung verfügt, wie tein anderes: Da ist zuerst der ausgesprochene Liebling der Berliner Guido Thielscher, ber gar nicht gu "fpielen", sonbern nur aufgutreten braucht, um gu wirfen, ba ift Delmerbing, ber würdige Sohn feines unbergeflichen Baters und ba ift ber noch immer nicht genug gewürdigte Baulmuller, bem ich prophezeie, bag er einmal unter ben hervorragenbsten beutschen Komikern genannt werben wird. Aber auch unter ben weiblichen Mitgliebern der Buhne sind ausgezeichnete Kräfte, Josephine Dora, die Operettendiva Gerda Balde, Else Bannovius und die pikante Bojs. Wird einer solchen Künftlerschar eine so schöne Aufgabe gestellt, wie es biesmal der Kall war. so kommt eben auch ein solcher Exolg zustande. Man muß ben Pojaunenengel gefehen haben,

bas wird in Berlin bie Lofung werben.

Etwa fo, wie es leiber auch bei ber min berfloffenen Dif Duncan ber Fall war. herr Gott, was hat biefe hochft perissene Dame und ihr noch gerissener Ampresario die flugen Berliner eingefeift. Willig bezahlten fie bie horrenbeften Gintrittsgelber, um fich ein paar Sprunge, Geften und Attituben bormachen gu laffen. Wer bas eine gog, bie nadten Buge. Gie muß einen Saufen Gelb aus Berlin herausgeschleppt haben, benn bie propigen Bewohner ber Billen in Berlin W. luben fie fleifig ein und entlohnten fie fürstlich. Go gablte ber Berleger eines großen Blattes ihr für ein furges Auftreten in einer bon ihm veranstalteten Soiree breitaufend Mart und ichentte ihr einen Brillantschund obendrein. Tropbem hat die Tänzerin es nicht für nötig gehalten, bas Chorpersonal und zwei Sängerinnen, bie fie gu einer bon ihr arrangierten Aufführung engagiert hatte, ju bezahlen. Gie ift ihnen bas fauer verbiente Sono-rar fculbig geblieben und nach Wien abgereift, um fest bie Kaiferstadt an der schönen, blauen Donau abzugrasen. Und während eine solche Berson traft ihrer smartness

und Dreistigkeit Unsummen einstreicht, hat sich bier ein altes Chepaar, bas nicht mehr weit von den Siedzig war, bas Leben genommen, weil es sich nicht mehr ernähren tonnte. Die Beute betrieben ein fleines Geschäft, bas nicht ging. Schon feit langem tonnten fie ihre Diete nicht mehr gablen, Wechfel, bie ihnen prajentiert wurden, nicht mehr einlösen. Und als sie gar nichts mehr anderes vor sich sahen, als das Armenhaus, kleideten sie sich in ihre Sonn-tagskleider, schlugen zwei Rägel in die Wand und hängten fich mit bem Geficht gegen bie Mauer gefehrt, baran. Run hatte ihr Leib ein Enbe. Draugen leuchtete ein herrlicher Frühlingstag und ba wußten alte brave Leute in bem großen, reichen Berlin feinen anberen Ausweg.

Der Winter ift überwunden, in sieghafter Schone hat ber Beng-feinen Einzug gehalten, wann fommt bie Beit, ba auch in unfer fogiales Beben ber Fruhling tritt. Ach, allzulange schon leben wir in winterlicher Enge und Beschränktheit. Doch wir wollen hossen, es geht trop allem und allem auswärts und wenn wir es nicht überleben, was liegt baran, die Wenschbeit wird es erleben. einer viel hoberen Stufe ftande. Auch bieje Musführungen werden unfere Gewerbevereine wahrscheinlich aus vollem Bergen befriedigen. Gie folgen bier im Bortlaut:

98r. 76.

Meine herren, nach ber warmen Empfehlung, welche ber verehrte Berr Borredner meinem Borfchlage gewibmet hat, hatte ich auf bas Bort vergichten konnen, wenn nicht der Berr Regierungstommiffar in der Abficht, beruhigend gu mirten, eine Meugerung gethan hatte, die für mich perfonlich wenigftens in höchstem Mage beunruhigend war. Er sprach nämlid davon, daß wir uns versidert halten fonnen, "es werde das naffauifche Fortbildungsichulmefen auf diefelbe Stufe gehoben werben, wie in anderen Begirfen".

Meine Berren, wir mochten es nicht auf der gleichen Stufe jeben, wie in anderen Begirten. Denn wir halten baffir, daß es auf viel höherer Stufe fteht, und daß daher eine Gleichstellung mit anderen Bezirken für die nassausiche gewerbliche Fortbildungsichule eine Erniedrigung bedeutet. 3ch möchte alfo bringend barum bitten, daß der Anregung, die zulett ber verehrte Berr Rollege Dr. Lotidius bier gethan hat, feitens des Ministers Folge gegeben und daß nicht auch diese große Frage wieder nad, dem Schema & "geloft" wird. Der herr Minister kann fich doch unmöglich ben Borgugen verschließen, die das naffanische Fortbildungsschulwesen auszeichnen!

3ch ftebe nicht erft feit beute und geftern, auch nicht erft, feitbem ich den Bablfreis Biesbaden vertrete, mit dem Fortbildungsfculweien in engerer Beziehung. 3ch habe mich feit Jahrgehnten auf bas lebhaftefte bafür intereffirt, aber leider febr häufig beobachten muffen, daß felbit folche Fortbildungsfculen, bon benen viel Befens gemacht wurde, ichen bon außen ahnen liegen, wie ertotend die Schablone wirfte, bie dort maßgebend war. In manden Fällen konnte man genau ichon an den Budern feben, welcher Abichnitt bei der "Briifung" in Frage kommen wirde; wo das Lehrbuch am schmutigsten war, da war gang sicher das Thema zu finden, das der Brüfung ber Fortbildungsichuler gugrunde gelegt werden follte. — (Seiterkeit.) — So etwas von Schematis-nus eriftirt im Naffauischen nicht. Im Fortbildungsschulwesen wie in dem naffauischen Bolksschulwesen ist es die Selbstverwaltung gewesen, welche die schönen Früchte gezeitigt hat, deren wir und gente freuen. Da follte man boch um Gottes Willen fich baber hüten, mit der rauben Sand ?es Bureaufratismus einzugreifen in die garten Safern pulfiren ben Lebens! Da follte man nicht versuchen, zu ichablonificen, zu unisormiren, sondern da soll man lediglich sich weiter entfalten laffen, was fo gedeihlich fich entwidelt bat.

Darum mein dringendes Erfuchen an den Berrn Minifter: laffen Sie die vielen Scherereien, die vielen bureaufratifchen Formalitäten außer Geltung bei einer Gelbsiverwaltung, die sich so vortrefflich bewährt hat wie die des Gewerbebereins für Naffau! Sie tonnen burch ftaatliche Magnahmen nicht das erjeten, was dort vorhanden ift: die freiwillige Dienstbereitschaft jo vieler tüchtiger Manner aus allen Ständen, aus allen Riaffen, aus allen Schichten ber naffauifchen Bevölferung, die fich gufammenfinden in dem einen Gedanten, das gewerbliche Leben gu forbern durch eine ersprieß. liche Ausgestaltung des Fortbildungsunterrichts. Dag diefe Manner geftort werden in ihrer Schaffensfreude, bag fie burch die Chikanen des Bureaufratismus fich die Mitarbeit vergällen und verefeln laffen, das ist es, was ich verhilten möchte. (Bravo! links.)



* Bicebaben ben 30. Dary 1903, Zu dem bevoritehenden Beiuch des Kaliers

in Ropenhagen wird aus London eine Meldung des "Daily Telegraph übermittelt, wonach der Kaifer den Bringen Albert bon Gindsburg erfucht habe, ihn nach Kopen-hagen zu begleiten. Man sei am danischen Sofe darüber jehr erfreut, da der Bring ein Reffe des Königs ift.

Das Befinden der Kailerin.

Das Sonntag Bormittag über das Befinden ber Raijerin ausgegebene Bulletin lautet: Rach einer ruhigen Racht läßt das Allgemeinbefinden nichts zu wünschen übrig. Derilide Schwellungen und Schmerzen fehlen. Dr. Bunder,

Bie das "M. Journ." mittehilt, erflärte der Raifer mabrend ber geftrigen Goiree beim öfterreichifd-ungarifden Botschafter, daß die Kaiserin vorausfichtlich in vier Bochen vollftanbig wiederhergeftellt fein werbe.

Der Petersburger "Serold" schreibt an der Spite des Blattes: Der Unfall der deutschen Kaiserin ruft auch in unserem Baterlande die allgemeinste Theilnahme hervor. Bir wiffen uns eins mit allen unferen Lefern in dem Buniche, daß die Genefung der hoben Frau, die durch ihr felbstaufopferndes edles Wefen das leuchtende Borbild des deutschen Beibes ift, bald eintreten möge, sowie daß ihr, deren erhabene Lebensaufgabe bas Stillen frember Schmerzen ift, bie Schmerzen eines längeren Rranfenlagers erfpart bleiben,

v. Goftler amtsmude ?

Die Demiffion bes Kriegsminifters von Gogler burfte, wie das "B. I." wiffen will, nur eine Frage fürzefter Frift fein. Un feine Stelle foll der fommandirende General des 1. Urmee-Corps Freiberr bon der Golg treten, mit welchem der jetige Kriegsminifter den Boften taufden wurde.

Dr. Poridi.

In ber 54. Sigung bes preußischen Abgeordnetenhauses murbe an Stelle bes verftorbenen erften Bigepräfidenten Freiherrn bon Seereman der Abgeordnete Dr. Porich (Centrum) gewählt. Derfelbe nahm bas Amt mit folgenden Borten an: "In treuer, wehmitthiger Erinnerung an den hochverehrten Mann, der mehr als zwei Jahrzehnte dieses Amt verwaltet



hat, nehme ich die Wahl an mit bestem Dank für das mir geschenfte Bertrauen und der Bitte um Nachsicht bei der Führung ber Geschäfte." Herr Dr. Borich ift Juftigrath, fürftbifcoft, Ronfiftorialrath in Breslau und bon bem Breife Neurode-Glas-Sabelichwerdt in das Abgeordnetenhaus ge-

Kein Complott.

Mus Rom, 29. Marg, wird gemelbet: Die Meldung bes Mailander Secolo, daß die in Neapel erfolgte Berhaftung mit einem Complott gegen das Leben des Zaren in Zusammenhang fteht, entbehrt jeder Begründung. Diefe Rachricht wurde lediglich bon ruffifchen Gebeimagenten verbreitet,

Die kage in Marokko.

Das gesammte Gebiet zwischen Fes und ber algerischen Grenze ift gegen den Sultan aufftandifch. Die größten Rabylenstämme im Rüstengebiet halten in Mazuea Berathungen ab, um fich über ihr Berhalten folliffig zu machen. Die Mehrheit ift dem Pratendenten gunftig. Rach den letten Nadrichten foll ber Onfel des Gultans Sainza von den Anhängern des Brätendenten eingeschloffen gefunden haben.

Unruhen im Kaukaius.

Das Tiflifer Amtsblatt "Kamfas" meldet: Unruhen famen am 22. ds. in Batum por. Bei der Abreife der Anwalte, welche bie wegen Ausschreitungen verurtheilten Arbeiter vertheidigt hatten, sammelte fich am Bahnhose eine große buldigende Bolksmange mit einer rothen Jahne an. Als der Zug abfuhr, ging der Bolkshause mit. Der Zug wurde angehalten und das Bahngeleise mußte, um Unfalle zu verhüten, geräumt werden, worauf der Zug weiter fuhr. Bom Bahnhofe jog die Arbeitermenge, weitere Fahnen mit regierungsfrind-lichen Aufschriften entsaltend, den Marineprospett entlang und gab Revolverichuffe ab, wodurch aber Riemand verlett wurde, Beim Berannahen bes Militärs verlief fich dieMenge, Much in Bafu fanden fürglich Unruben ftatt. Beim Marienplate sammelte fich ein Bolfshaufe an, der regierungsfeindliche Proflamationen vertheilte. Ein Theil der Ruheftorer wurde von ber Bolizei und Rofafen geritreut, ein anderer erhielt Zuzug, rottete fich nochmals zufammen und bewarf die Polizei und bie Rofaten mit Steinen. Es gelang ichlieglich, die Menge zu vertreiben. Abends war die Ruhe wiederhergestellt. Der Bize-Gouverneur wurde am Ropfe und einer Sand leicht verwundet, auch wurde ein Rojaf verwundet. 21 Ruheftörer wurden berhaftet, dabon erhielten 18 Arrestftrafen bon 1 ubis 4 Monate.

Revolution in Nicaragua.

Im Departement Chontales in Nicaragua ift eine Revo-Intion ausgebrochen. Die Aufftandischen haben bie beiden Dampfer auf bem Micaragua-See genommen, die Berbinbung mit dem Atlantischen Dzean abgeschnitten und find in das Departement Granada eingebrungen. Die Lage ist ernst. Die Revolution wird von auswärts unterstützt. Die Berbindung mit dem Stillen Ogean erfcheint durch den brobenden Einfall nach Leon gefährbet. Die Regierung hebt ftarke Truppenmassen aus und hat eine Zwangsanleihe von einer Million verfügt.

Deuffdiland.

. Berlin, 30. Marg. Gur morgen fteht eine Maffen . Musiperrung von 12 000 Arbeitern ber Berliner Solg-Induftrie in Ausficht.

Husland.

= Paris, 29. Marg. Seute fanben die bei den Gemeinde-Nachtwahlen am vorigen Sonntag nöthig gewordenen Stidmahlen ftatt. 3m 12. Bezirk wurde ber revolutionare Sozialist Fribourg, im 18. Bezirt der Sozialist Turot ge-

mahlt; im 17. Begirt fiegte ber Minifterielle Gobier. Baris, 29. Mars. Geftern ift beichloffen worden, daß Ministerpräsident Combes den Brafidenten der Republit auf ber Reifenach Algier nicht begleitet. Diefer Befchlug ift gefaßt worden infolge einer Bersammlung der Gruppen ber Rammer-Majorität. Dagegen wird Delcaffe ben Brafidenten in Tunis erwarten. - Die Leiche des Generals Macbonald ift geftern bon bier nach London abgegangen. -Das Amtsblatt veröffentlicht heute Morgen den Ueberfritt des Generals Andre jur Referve des Generalftabes ber

= Reapel, 29. Marg. Reichstangler Graf B il I o to ift

heute hier eingetroffen und nach Sorrent weitergereift. = Reiv. Port, 28. Marg. Die Gigenthümer von fieben Baumwollmühlen in Lowell in Maffadusetts, wo 18000 Arbeiter beschloffen hatten, am Montag wegen einer Lohnerhöhung von 10 Brogent in ben Ausst and gu treten, famen überein, die Mithlen trot des Ausstandes am Montag gu öffnen und fie erft fpater gu ichliegen, wenn fie fanden,

daß die Mühlen nicht in Betrieb zu feben feien. Bett ift indeffen beschloffen worden, die Miblen am Montag zu

Preukischer kandtag.

* Berlin, 28. März. Das Abgeordnetenhaus erlebigte heute die erste Lefung der Setundarbahnvorlage. Bablreiche Abgeordnete brachten lofale Blinfche vor. 3m Laufe ber Debatte machte Minister Budde die Bemerkung, daß aus der großen gahl der Winfche zunächst natürlich die dringlichsten ersüllt werden. Wolle er alle vorgebrachten Buniche erfüllen, fo mußten 3000 Rilometer Bahn gebaut werden mit einem Koftenauswand von ca. 500 Millionen Mark. Die Borlage wurde an die Budget-Kommiffion übermiefen. Montag: Arbeiter-Bohnungsvorlage und Gifenbahn-Musgleichsfonds.

Der Seniorenconbent des Abgeordnetenhauses trat heute gu einer furgen Besprechung über bie Geschäftslage gufammen. Darnach wird man noch die Borlage über den Ausgleichsfonds für die Gifenbahnen neben fleineren Antragen erledigen und voraussichtlich am nächsten Mittwoch in die Ferien eintreten.

Die Reichstagswahlen,

Der Reichstagsabgeordnete Dr. Barth tritt in der "Ra-tion" mit Entschiedenheit sür ein einheitliches Zusammenwirken aller liberalen Elemente bei ben bevorstehenden Remvah-Ien ein. Zu den verschiedenen Gruppen des Liberalismus, die fich innerlich febr nabestehen, sodaß fie den Kampf gegen die rechtsstehenden Parteien gemeinschaftlich führen konnten, rechnet er die fübdeutsche Boltspartei, die freifinnige Boltspartet, die freifinnige Bereinigung und die Rational-Sozialen.

Nach einer kaiferlichen Berordmung vom letzten Samstag finden die Neuwahlen zum Reichstage am 16. Juni flatt, Die "Welt am Montag" glaubt versichern zu konnen, daß der Raijer mit ber Abficht umgeht, burch eine berfonliche Rundgebung eine Art Wahlparole auszugeben.

II. naffauischer Wahlkreis.

Die Kandibaten für unseren Bahlfreis find jest ber Deffentlichkeit übergeben und allmählich beginnt feitens der eingelnen Parteien die Bahlagitation. Die Sozialdemofraten haben diefelbe ichon feit längerer Beit begonnen und ihr Randidat Lehmann bereift den Bezirk, um sich persönlich seinen Wählern vorzustellen. Seitens des Centrums ift, wie wir schon mitgetheilt haben, Berr Oberlandesgerichtsrath Immalle in Samm in Ausficht genommen. Die Rationalliberalen im Rartell mit ben Ronferbart. ben und bem Bunde ber Landwirthe ftellen ihren bei der letten Bahl unterlegenen Candidaten herrn Rommerzienrath Bartling wiederum auf. Die freifinnige Bolfspartei halt an unserem bisherigen Reichstagsabgeordneten Dr. Erüger fest und ift am Samftag Abend mit einer gutbesuchten Bahl-Berfammlung in Sonnen. berg in die Bahfampagne eingetreten. Die Berfammlung fand im Gofthaus "jur Krone" ftatt und murde bon Beren Beigeordneten Bingel eröffnet, welcher dem perfonlich erichienenen Reichstagsabgeordneten Dr. Erit ger fofort bas Bort ertheilte. Unfer bisheriger Bertreter im Reichstag führte u. A. folgendes aus: Soweit aus Zeifungsberichten zu ersehen sei, würden die Neuwahlen jum Reichstage am 16. Juni ftattfinden. Es fonnte jedoch febr leicht ein noch beisberer Termin anberaumt werden. Es sei deshalb seine Bflicht, feinen Bablern gegenüber einen Rechenschaftsbericht ju erftatten und ein Bild gu entwerfen, wie er fich zu ben eingelnen Fragen ftelle. Da die Wahlen bor ber Thur ftanden, feien die einzelnen Parteien bestrebt, burch Antrage der verfcbiedenften Art fich bei ben Bablern in ein gutes Licht gut ftellen. Es find dies jeboch nur Beriprechungen gewefen. Die freisinnige Bolkspartei hat fich ihrer Tradition gemäß nicht an diesem fogialen Rennen betheiligt. Selbständige Anfrage in diefer Beziehung ju ftellen, bat fie nicht für nöthig befunden. Die fozialen Laften der Arbeitgeber feien zu groß, als daß man letteren noch mehr aufburben fonnte. Es fei nicht am Blate, Berufsftand gegen Berufsftand, Stadt gegen Land auszuspielen. Gerner batten wit jest den Bund der Landwirthe, den Bund der felbständiger Raufleute und die verschiedenen Arbeitgeberorganisationen. Benn diefe alle Berr ber Belt maren, dann ftanden wir bor einem wirthschaftlichen Riedergange. Gine Intereffenpolitif fei entschieden zu verurtheilen. Für die bevorftebenden Boblen fehle jede Barole, bei den früheren Bahlen refp. Reichstagsauflöfung fei ftets eine Militar- und Marinefrage in ben Bordergrund getreten. Dem neuen Reichstage lage die Genehmigung für den Abidlug neuer Sanbelsvertrage ob. Diefe Frage fei von hober Bedeutung für alle Stande. Redner bespricht nun die erhöhten Schutzölle, bon benen er befürchtet, daß fie, falls ihre Durchführung thatfächlich erfolgen folle, einen Bollfrieg verursachen wurden. Diefe erhöbfen Bolle feien in erfter Linie eine Forderung bes Bunbes der Landwirthe. Gind bie tonangebenden Spiben Diefes Bundes wirflich Landwirthe? Die Landwirthe unferes Begirfes murben von diefen hoben Bollen in feiner Beife irgend einen Bortheil baben; ebensowenig von den Biebgol-Ien wie von einem Bferdezoll. Der im Reichstag angenommene Bolltari bar. (Brabo. nun noch etwe und ihrem S

"ir unferen Begirf in feiner Beife annehmedner fahrt dann fort: 3d muß mid führlicher mit bem Bunde ber Landwirthe aten speziell in biefem Bahlfreije beschäfe Radricht vernahm, daß feitens ber naalen und fonferbatiben Partet der Landwirthe ein Kartell abgeichloffen und commerzienrath Bartling aufgestellt sei, wollte alauben. Diefer Kandidat hat gerade bei der ine liberale Gefinnung berborgehoben, Indem em Bunde ein Bandniß eingeht, hat et berloren, fich noch liberal zu nennen. (MI-

tigen. MIS

tionalli

mit dem B

als Randib

ich bies n

letten Wa

er aber m

die Berecht

feitiges 2

Wohl de

Ein wirklich liberal gefinnter und für bas bedachter Mann wird nie ein folches Bund-

hieß, denfe Shu idrieh nicht menn **i**daft Freui fere ? fige.

niß Erift

fährl

ber

breite tereffe it e u onen. Hihru nesten доф (bem 4

ber bi

Softs.

Erniti gar fe litif Mittel turget hende haben suela. als le sicht me belang gange idon fluffur bann diafti Bial

Mome Diefel triche ' Dienft ift and su uni Sejets moch b mitget prede den Ro Erligen

pir no

finnig

menta

Band.

Wiesb bekann der Er berti auf de der Di Sonne Emiger

ton G

Orten der fr unfer i Nechen Er erö gen üb figten. Imm

floren, lung 1 herr @ finer a nicht ar beruhte treifinu

9lr. 76.

niß eingeben. Damit hat die nationalliberale Bartei ihre Existens aufgegeben und sie ist nichts weiter als eine von dem Bumbe ber Landwirthe unterftigte, geduldete Bartei. Richt alle, die dieser Partei angehören, haben das Wort "li ber a l" ju Schanden gebracht und diefe find die entichiedenften Gegner des Bundes der Landwirthe, die den Bund als gemeingefährlich erkannt haben. Ich erinnere mur an bon Bennigfen. Roch bor Rurgem hat ber Abgeordnete Sarden berg in Rreugnach entichieben Stellung gegen ben Bund genommen. Der Abgeordnete Dr. Arauje, von dem es bieg, daß er in Ihrem Bablfreis fandibiren werbe, erflärte mir auf meine Frage, ob dies wahr fei: "Das ist gelogen! Ich denke betreffs bes Bundes der Landwirthe gerade fo wie Sie, 3ch war der Meinung, wir (die Nationalliberalen) follten Schulter an Schulter kämpfen." — Dadurch, daß Bartling diefes Bundniß eingegangen ift, giebt er ben Beweis, daß er auf das Programm des Bundes eingeschworen ist und der Bund wird ihn ichon feine Macht fühlen laffen. Dag dies geschieht, dafür ist der Abgeordnete Kardorff, der für den Bolltarif frimmte, ein inpifcher Beweis. Bon diefer Seite wird mich der Borwurf erhoben, wir feien Gegner des landwirthschaftlichen Genoffenschaftswesens. Diese Behauptung ist nicht ftichbaltig. Ich erfläre es als eine grobe Unwahrbeit, wenn Jemand behauptet, ich sei kein Freund des landwirthicaftlichen Genoffenschaftswesens. Ginen aufrichtigeren Freund als mid können lettere gar nicht erhalten. Was unfere Finanglage im Reiche betrifft, fo fei fie gerade teine rofige. Das "beidenmäßig viele Geld" fei nicht mehr vorhanden und man sinne natürlich auf neue Steuern. Durch den Bolltarif seien die Lebensmittel schon erhöht, daher benke man jeht an eine Tabak- und Bierfteuer. Dag diese kommen würden, ftebe nach den Erflärungen ber Regierung außer Bweifel. Würde der Tabat erhöht, dann würden gerade die breiten Maffen davon betroffen, die schon genug gedrudt feien. Die Ginführung ber Bierfteuer lage befonders im Intereffe bes Fistus. Gine Erleichterung bon Steuern gabe es aber ficher nicht. Redner kommt fodann auf die 3 uder. fteuer gu fprechen, bei welcher bie Gogialdemofraten ber freifinnigen Bolfspartei einen Strid hatten breben wollen, Bie man zu neuen Steuern fomme, das febe man an ber Schaumweinfteuer. 3hr Ertrag fei taum 13 Millionen. Im Intereffe der einheimischen Industrie ift ihre Einführung zu bedauern; die fleineren Fabrifanten fonnen fich unmöglich halten. Welche Steuern werben aber erft in dem neuen Reichstag gefordert werden? Darüber find wir uns boch alle einig, daß Heeres- und Marinevorlagen sicher auf dem Plane ericheinen werben. Schon in diesem Jahre hat ein vorsichtiges Fühlen stattgefunden. Bor Allem will man wieder die Kavallerie vermehren; die sogenannten Kavallerie-Attaden mögen im Manover sich schön machen, aber in einem Ernstfalle haben dieselben gegenüber unferen Schiefwaffen gar feinen Berth. (Allseitige Zustimmung.) Aber auch Flottenforberungen würden erscheinen. In ber Beltpolitit will unser Reichstanzler, wie er selbst fagt, die mittlere Linie einschlagen. Die Allbeutschen bagegen wollen mit allen Mitteln unsere Regierung in abenteuerliche Unternehmungen ftilrzen. Ihnen hat der Reichskanzler eine nicht mißzuberftehende Absage zu theil werden lassen. Zweiselhafte Lorbe, ren haben wir uns errungen sowohl in China als auch in Benequela. Friedensliebe und Friedenspolitif au begen ift beffer, als leichtfertig mit dem Glud und Bobi des Bolfes Sagard zu spielen. (Lebhaftes Bravo.) Was die innere Poiltif anbelangt, so ist bem Reichstag jest ein Wahlreglement zugegangen. Geit Jahren wird dies von ben liberalen Parteien icon verlangt. Ob das vorliegende Reglement den Beeinfluffungen abhelfe, sei fehr zweifelhaft. Redner erwähnt jodann noch furg die Schulfrage, fpeziell für Raffau und beicaftigt fich sodann in langeren Ausführungen mit der Sostaldemofratie. Den springenden Punkt bildete bie Obstruction gegenüber der Bolltarisvorlage. Er halte es nicht für nöthig, weiter darauf einzugeben. Die Taftif der freiinnigen Bolfsportei fei die richtige gewesen. Den Parlamentarismus zu untergraben, dazu würden fie niemals die Sand geben. Obstruftion muß geilbt werden im gegebenen Moment, einige Tage bauernd, aber nicht 18 Monate lang. Diefelbe zu üben ift einfach unmöglich. Die fogialdemofratische Partei hat auch ber freisinnigen Bereinigung für ihre Dienfte feinen Dank gezollt. Die fozialbemokratifche Partei ift auch eine Bartei der Scharfmacher, fie will die Regierung zu unüberlegten Schritten verleiten, fie hat der reaktionären Gesetzebung den Boden gepflügt. Redner ftreift fodann rebung den Boden gepfligt. noch die Sandwerkerfragen und kommt auf seinen in Dr. 49 mitgetheilten Antrag betr. Errichtung von Meisterfurfen gu fprechen. Bei den kommenden Wahlen handelt es fich um den Rampf gegen politische und religiose Freiheit, schlieft Dr.

Eriger unter lebhaftem Beifall seinen listundigen Bortrag. Auf Anregung des Stadtverordneten Hart im ann. Biesbaden legt Herr Dr. Erüger seine auch unseren Lesern bekannte Stellungnahme bei dem Kreuznacher Berbandstag der Erwerbsgenossenschaften dar. Herr Justizrath Dr. Al. ber ti streift auch noch kurz diese Frage und kommt sodann auf den Werth der neuen Handelsberträge zu sprechen. An der Diskussion betheiligen sich ferner noch die Herren Weil-Sonnenberg und Horn-Wiesbaden. Mit einem Hoch auf Dr. Erüger wurde die Bersammlung geschlossen.

ę.

e

3

255

idi

4.

tid

mi.

= Lord, 29. März. Unter dem Borfibe des herrn Anwn Germersheimer von hier fand beute hier eine aus allen Orten des Rheingaues fehr zahlreich besuchte Bersammlung ber freifinnigen Bolfspartei ftatt. In berfelben erftattete unfer Reichstagsabgeordneter Dr. Criiger einen eingehenden Nechenschaftsbericht über seine Thätigkeit im Parlament. Er erörterte insbesondere feine Stellungnahme gu ben Fraden über Handel und Gewerbe, welche den Reichstag beschäffigten. Eingebend erörterte er namentlich diejenigen Ber-ammlungen, welche den deutschen Weinbau betrafen. Seine flaren, sachlichen Ausführungen fanden seitens der Bersammung reichen Beifall. Ein Bertreter der Centrumspartei, Derr Etienne, führte aus, daß die unrichtige Wiedergabe tiner Meußerung des Berrn Dr. Criiger fiber den Weinhandel licht auf einer bosen Absicht oder einem Berschulden seinerseits cruhten, sondern daß er dazu durch unrichtige Wiedergabe in letiunigen Blättern beranlagt fei, herr Dr. Eriger er-

fannte an, daß die Centrumspresse seine Berichtigungen in durchaus lonaler Beije aufgenommen habe und führte aus, daß bei ben parlamentarischen Berichterstattungen Fehler nicht zu bermeiden seien. Die im Reichstag von Morgens bis Abends beschäftigten Bertreter der Presse hatten stundenlange Berhandlungen in einem furzen Bericht wiederzugeben. und da fei es nicht zu vermeiden, daß Unrichtigkeiten unterliefen, beren jedesmalige Richtigstellung gang unmöglich sei. herr Dr. Jung von Lord verbreitete fich noch über die Sandwerferfrage. Er war mit Beren Dr. Eriiger einberftanden, daß die liberalen Ideen fraftig zu fordern seien und erblidte mit ibm die schwerfte Gefahr für dieselben in den Beftrebungen des Bundes der Landwirthe. Herr Dr. Al. berti. Wiesbaden erörterte noch furz die Stellung der Parteien in dem bevorftebenden Bahlfampfe und das Bundnig zwijchen ber nationalliberalen und tonfervativen Partei und bem Bunde ber Landwirthe. Er führte aus, wie fich ber Bund zu der nationalliberalen Partei bisher gestellt habe und leat dar, daß ein bom Bunbe unterftlitter Kandidat vor al-Iem anderen die Intereffen bes Bundes zu fördern habe. Auch feinen Ausführungen sollte die Berfammlung lebhaften Bet-

Das Urtheil im Prozeß Rothe.

Das Gericht verurtheilte bas Blumenmedium Rothe wegen Betrugs in 48 Fällen und versuchten Betrugs in 12 Fällen zu einem Johre und sechs Monaten Gesängniß. Acht Monate wurben auf die erlittene Untersuchungshaft angerechnet. — Dus Urtheil wird solgendermaßen begründet: Das Gericht ist der Anflicht, daß der größte Theil der Theilnehmer sich in der Annahme besand, Borsührungen aus der Geisterwelt zu sehen. Diese Bersonen seien in ihrem Bermögen geschädigt, sur Taschenspieltunststäde hätte niemand so hohe Summen gezahlt. Das Gericht ist überzeugt, daß die Angeslagte bei den Trancereden dei dollem Bewuhrsein war; wenn sie auch hysterisch veranlagt ist, so hat sie doch nicht unter einem die Strasbarkeit ausschließenden



Zwange gehanbelt. Berüdsichtigt wurde, daß die Angeklagte sich mit einem verhältnißmäßig bescheibenen Gewinne begnügt hatte und daß sie vielleicht auch geglaubt hat, ein gutes Wert zu ihun, indem sie den vielsach vonihrer Religion abgesallenen Spiritisten durch eine Berbindung mit der Geisterwelt wieder den Glauben an Gott und das Jenseits beidringen könne. Das sei ja auch in vielen Fällen gelungen, anderseits war strasschaft, daß sie mit der Religion frivol Migbrauch getrieden und daß sie noch nach der Festnahme Dinge, die nicht zu leugnen waren, hartnäckig ableugnete. Die Angeslagte behielt sich ihre Erklärung über den Strasantritt vor; bei ihrer Absührung warde sie theilnehmsvoll von den sich wie sanatisiert gebärdenden Spiritisten umdrängt.

Rus aller Welt.

Gine Berzweiflungsthat. Gine in Königsberg lebenbe Obersteleutnantstwittne bat in einem Anfalle von Schwermuth ihren beiden Töchtern im Alter von zehn und fieden Jahren und fich

mit einem Wesser die Kehlen durchschnitten. Jabrikbrand. Man meldet uns aus Mühlheim a. M., 29. März: In der chemischen Fabrik vorm. Bernhardt u. Co., Mühlheim, ist heute Nachmittag Großseuer ausgebrochen, durch welches das Jardmahlgebäude mit Materialien und Maschinen zerstört wurde. Der Schaden wird auf eine halbe Million gesichäßt. Der Betried erseibet keine Störung.

Bahlungseinstellung. Ein sehr befannter Bantier stellte, wie aus Rennes gemelbet wirb, seine Bahlungen ein und ist unter hinierlassung bedeutender Bassien geslüchtet. Wie es beibt, sind besonders Congregationen an dem Berlust ftart betheiligt.

Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Königliche Schauspiele.

Samfiag, ben 28. März, "Carmen", Oper von Bizet.
Ein genialer Amerikaner hat einmal die Physiognomien von 50 Straßendahnschafinern durchsichtig auseinander photographirt, das Resultat war die "Normalphysiognomie" des Transchirt, das Resultat war die "Normalphysiognomie" des Transchirt, das Resultat war die "Normalphysiognomie" des Transchirt, das Könnte man doch auß fünzig verschiedenen Carmen, so wie sie jede Sängerin anders gibt, die "Normascarmen" konstruiren! Dann könnte man sagen, so und nicht anders muh sie sein. Die Carmen läßt ihrer Darstellerin ganz freie Bahn, zieht ihr keine anderen Grenzen, als diesenigen, welche sich auß der einmal gewählten Aussassig ergeben. Carmen kann ein wilder Dämon sein, kann eine leichtsertige versiedte Dirne sein, sie kann ihr Opser mit indrünstiger Liedeskeidenschaft behandeln, sie kann als dissigeskape lüstern mit ihm spiesen, sie kann graziös kokett über die Bretier tänzeln oder sich mit straßenjungenhaster Ungezogenheit darauf herumedeln, sie kann sein wie sie will, alles sieht ihr. Die beste Carmen ist die kann sein wie sie will, alles sieht ihr. Die beste Carmen ist die kann sein wie sie will, alles sieht ihr. Die beste Carmen ist die kann sein wie sie ganze Leidenschaftslieftet und Ungedundendes mehr, welche die ganze Leidenschaftslieftet dieser Figur in einer sacktenartigen Spiegelung außgescheichaftslieftet dieser Figur in einer sacktenartigen Spiegelung außgescheichaftslieften dersteht, und die vor allem sich in ein gewisses begehrlich schimmerndes und schlagenartig schillerndes Finidum zu tanden weiß und die den ben diese Weides sinnfällig außströmt. Denn menn Carmen auch alles sein kann, eins ist sie nie, nämlich falt. Ihr Bersagen, ihr Trop, ihr tändelndes Spiel mit fremden Bersangen ist ebenso heißblättig durchglüßt, als ihre Singabe an den, der gerade ihr Erwählter ist. — Fräulein Triedel, welche

geftern bie Carmen sum erften Wale bier jang, ift uns als grasios und leicht gestaltende Künftlerin mit warmen lyrischen Momenten und leichten bramatischen Streiflichtern befannt, ift in bem Rollenfreis, ber biefer Begabung entspricht, beliebt, geichant und vielleicht ichwer zu übertreffen. Daß für bas reiche Spieltalent ber Rünftlerin bie Carmen wieber ein ausgiebiger Boben abgeben würbe, daß manche ber oben gestellten Forderungen erfullt werben wurde, war zu erwarten, ebenso wie borauszuschen war, bag biese Carmen wieber nichts anbers fein werbe als die anmuthige und raffinirt positende Frl. Triebel selbst, welche eben ihr fünsulerisches Raturell mit Naturnothwenbigfeit jeber ihrerGestalten aufprägen muß. Jedenfalls war ihre Carmen ein sehr interessantesExperiment, bei dem nur die elementare, ich möchte sagen weiblich bestialische Wildheit dieser Liebespriesterin zu sehr unter dem fotetten und suß schweichelnden au-Beren Aufput verschwand. Geben wir von biefem Grundsehler ab und an seinen Folgerungen vorbei, so bleibt eine allerdings sehr virtuose barstellerische Leistung, die im ersten Aft sich am glüdlichten mit allen Forberungen bedte, aber auch in ben bramatischen und tragischen Momenten bes 2. bis 4. AItes padenbe Buge aufwies; es sei baskartenterzett u. bie Schlus-izene erwähnt, in benen bie echt zigennerhafte satelistische Er-gebung Carmens in bas ihr bestimmte Schidsal, bas starre Entfepen, als es bann mit eistalter Sand wirflich fie gu paden icheint, wirfungsvoll berausgearbeitet wurde, allerdings mit stellenweiser süßer Candirung. Frl. Triebel war natürlich ber Gegenstand beisallsfreudiger Quldigungen bes gut besethen Sanses und ihre Carmen bürfte borläusig das Abonnement A bis D zugkröftig hassiren. Serr Binfel gab den Escamillo frisch und glaubhaft — dis auf seinen Schnurrbart, der die patriotischen Gefühle einiger im Saufe anwesender Spanier bochlichft ber-leste, benn ein spanischer Toreabor bat nie einen Schnurrbart! Es ift überhaupt mertwürdig, wie wenig Sinn im allgemeinen ber beutsche Opernfänger für Maste hat. Wo es nicht unbedingt anders fein muß, wie in Buffo- und Charafterparthien, befommt man immer basfelbe Geficht gu feben. Die einsig fpanische nationale Maste batte außer Derrn Sente (34 Remenbabo) herr Kraus als Don Jojé, ben er überhaupt borguglich jur Geltung brachte. Ginige Linien mehr Leichtfinn und jabere Stimmungswechsel wurben ben Charafter meiner Unficht nach ibmpathischer machen als gu viel Gfrubel und Baubern. - Erwähnt fei an biefer Stelle auch bie Ungleichheit bei ber Aussprache von Gigennamen, bie mir nicht fpanifc vorfa-Das Schmugglerquintett im zweiten Aft, Die mufitalifde Berle in ber Dper gelang ausgezeichnet, bant ber Gicherbeit, mit welcher außer Carmen und il Remandado auch Frasquita (Frf. Corbes und Mercebes (Frf. Seblmaier) fo-wie il Dancairo (herr Blate) ihre Aufgabe beberrichten. Scenische und mufitalifche Ausstattung (herr Brof. Mannftabt ibrigirte) find überhaupt in unferer Carmen.

Wiesbadener Lehrer-Gelang-Verein.

Sonntag, ben 29. Mars, Rongert im Rafino. Gelegentlich feines erften bieswinterlichen Rongerts haben wir bie Leiftungen bes Lehrer-Gefang-Bereins eingehender gewürbigt, so daß wir uns heute über sein zweites Konzert auf ein allgemeines Reserat beschränken können, zumal die Hauptnum-mer des heutigen Programms, der mächtige Chor "Das Weer" non be haan ans bem vorigen Konzert herüber genommen war. Ueber bem Meer leuchtete gestern fein so glucklicher Stern, wie bei ber Premiere, seine Rippen und Untiesen spielten ben San-gern einige fleine Schabernade, auch schien mir ber Chor nicht fo ftark bemannt zu sein wie bei ber erfien Sahrt, bank ber Umsicht des bewährten Steuermannes litt das Schiff jedoch feine Roth! Am besten gelangen bie beiben Eingangschore bes Brogrammes, "Die Ehre Gottes" von Beethoven und "Bialm 23" von Schubert, sowie bie Bolfslieber am Schlus. Dier zeigte fich die musikalische Intelligens der Sangerschaar und ihres verbienten Dirigenten, herrn Direttor Gpangenberg, in bem abgerundeten Ensemble aufs glücklichte. In der Orchester-begleitung von Beethovens Chor, beren Bearbeiter nicht ge-nannt war, bemerkte ich erhebliche Misachtung des Originals, die Eingangsafforde sehlten ganz. Auch die Orchester-lieber-tragung der Schubertichen Rlavierbegleitung zum Pjalm beckte nicht gang die Intentionen, besonders die Darse (von Herrn D. Db ft mit Sicherheit gespielt) war recht undankbar bebandelt. — Den "Olav Trymason", Mannerchor von F, A. (nicht R. (8.?) Reißiger hatte man getroft feinem Tobesichlaf überlaffen sollen. Das hieran anschliegend gebrachte Spielmannslied für Bariton, Biolinfolo, Chor und Klavierbegleitung (Bariton Herr C. Weibt, Bioline Herr Lottermann, Mavier Herr Grobmann) erwies fich in seiner im Biolinsolo sogar banalen Anspruchslosigkeit als stark an Bänkeljang steisend. Derr Weidt, Konzertsänger aus Heibelberg, hatte sich vorzer burch einige Lieber eingesührt. Seine Stimme ist keine sehr ansprechende, der Ansah in der Höhnsche des Aranto an sinnlicher Echönheit des Organs wird seinesbegs durch ein Blus an fünftlerifder Intelligens gebedt. herr Weibt fingt mit großer Monotonie. Wer Schumachers reigend tomisches Ständen mit fo ichlepvenbem Bortrag, jedes Lebens und jeder Charafteriftit bar fingen tann, wird als Lieberjanger wohl taum nach Lorbeeren geigen burfen. Auf bie letten Broben ber

Weidt'schen Kunst verzichtete ich banach gerne.
Die Orchesterbegleitung der beiden Eingangschöre besorgte bas Streichorchester des Spangenberg'ichen Konservatoriums, in welchem sich auch ein reizender Damenstor bemerkbar machte, mit Sicherheit. In seinen Solovorträgen, zwei Sähe der "Aleinen Rachtmusst" von Mozart und dem grazissen Balse aus der Serenade sür Streichorchester von Tschaisowsky erzielte die gute Schulung des Orchesters ein freudiges Gelingen. Im Balse hätte der Dirigent eine straffere Ahytmis erreicht, wenn er statt drei Biertel nur "eins" markirt hätte. Das Publikum spendete Chor-, Orchester- und Solovorträgen reichen und zum Theil wohlderdienten Beisall.

Sven Langes Schauspiel "Die ftillen Stuben", bas am Freitag am Wiesbabener Residenzthoater gegeben wurde, fand am Samftag bei seiner Exstaufführung in Frankfurt a. M. sehr getheilte Aufnahme. Besonders im zweiten Aft überwog starker Wiberspruch ben mößigen Beifall.

Hus der Umgegend.

Sonnenberg, 29. März. Heute Abend 9 Uhr fand an ber Haltestelle Abolistraße ein Streit mit Schlägerei statt. Der Raufbold, welcher angetrunken war, wurde durch unseren Schutzman in der elektrischen Bahn deshald zur Rede gestellt und nutzte seine Personalien angeben. — Zwischen 10 und 11 fand wieder eine Schlägerei statt, wobei ein Sonnenberger von einem Italianer wehrere Liebe über den Lanf erhielt

einem Italiener mehrere Diebe über ben Kopf erhielt.
r. Bodenhaufen, 29. Mars. Die hiefige neu errichtete 2. Schulftelle ift mit 1. April I. 38. bem Lehrer Karl Fifchbach aus Restert übertragen worben.

t. Biebrich, 29. Darg. Geftern Abend 9 Uhr gellten wieber einmal die Suppenfignale ber Tenermehr burch die Stragen ber Stabt, einen Brand im 3. Revier melbend. Geitens ber Firma "Theerprobuftefabrif Stephan Mattar" war telephonisch eilige Silfe erbeten worden und nicht lange mahrte es, bis unfere Wehr bienftfertig jur Befampfung bes Naturelementes nach ber Branbftatte, Rheingauftrage 54, ausruden fonnte. Benn auch bie Urfache bes Brandes nur eine geringe mar, fo hatten boch bie Wirfungen berfelben bei ipaterer Entbedung folgenichwere fein tonnen. Arbeiter hatten nämlich aus bem Dafchinenraum Roblenichladen auf einen Abhang heruntergeschauselt in ber Meinung, biefelben feien erfaltet. Dem muß aber nicht fo gewesen fein, benn ploglich brannte ber gange Saufen berumliegendes Stroh und Bapier. Da in nur geringer Entfernung einige Faffer Bengol lagerten, fo war bie Bejahr, bag biefelben Beuer fangen wurben, febr naheliegenb und man entichlog fich, die Teuerwehr gu alarmiren, mabrent ber brennenbe Saufen feitens ber Arbeiter fortgefeht unter Baffer gehalten wurde. Unfere Fenermehr fand bei ihrer Anfunft ben Brand bereits unterbrudt und fonnte nach nur furger Unwejenheit auf ber Branbftatte wieder abruden. - Der "Rrantenhansbere in" bat foeben feinen Bericht über bas Berwaltungsjahr 1902 herausgegeben. Wenn auch die Sympathie, welche ber Berein und namentlich bas unter feiner Leitung flebende Kranfenhaus genießt, bier eine große ift, fo ichließt bas vergangene 3abr boch mit einem Gehlbetrag ab, ber nur burch Berfauf von Berthpapieren gebedt werben fonnte. Ilm bem für biegolge borgubeugen, follen pro 1903 bie Tagen für bie Berpflegungstage erhöht werden und swar für die 1. Raffe von A 4 auf A 5 und für die 2. Klaffe von A 2 auf A 2.50, was einen budgetmäßigen Einnahme-Mehrertrag bon A 4000-4500 ergeben warbe.

Sochheim, 30. März. In der Nähe des Brüdendoues manipulirten gestern einige junge Bürlichen mit einem Revolver. Der löjährige Sohn des Mildhändlers Weid mann sichob aus nächster Nähe dem 16jährigen Sohn des Küfermeisters Ph. Noll eine Kugel in den Kouf. Der verwandete Roll wurde nach einer Bahnwärterbude verbracht, wo ihm von Herrn Dr. Kalinowstie im Berband angelegt wurde. Nachdem er durch Mitglieder der Sanitätskolonne und andere Leute nach seiner elterlichen Wohnung transportirt war, verstarb Noll nach kaum 34. Stunden. Der jugendliche Thäter wurde von Gensbarm Mannel sosort verhaftet und in das Amisgerichtsge-

fangniß abgeführt.

De. Florebeim, 29. Mars. Seute Rachmittag 4 Uhr fanb bie biesjahrige Generalberfammlung bes hiefigen Boricus . bereins E. G. m. u. S. ftatt, ju melder etma 100 Mitglieber erichienen waren. Bor Eintritt in bie Tagesordnung gebachte ber Directior bes Bereins, herr Sabrifant Dienft ber im abgelaufenen Beichaftsjahr verftorbenen Mitglieber und murbe bas Andensen berfelben burch Erheben von ben Gigen geehrt. Der Geschäftsumfag betrug im abgelaufenen Jahr laut Bericht 1,175,933,75 A gegen 1,093,328,42 A im Borjahre. Un bem Umfappartigipiren, Borichus-Conto mit A 42,924,37. Laufenbe Rechnungen 355,955,18 A. Infaffo-Bechfel-Conto A 76,929,49 A, Distonto-Bechiel A. 197,410,77 Stammantheile A. 5,143,89 Bant-Conto A 334,879,58, Sparfaffentonto A 120,835,82 A, bie übrigen Contos A. 41,819,65. Mithin ein Dehrumlas gegen bas Borjahr von A 82,695,23. Der Borichlag bes Borftanbes und Auffichtsrathes, ben Reingewinn von & 9,684,63 in folgenber Weise gu vertheilen: 1) ben Mitgliedern 6 Brogent Dividende, auf A. 101,265 Stammantheile gu verguten, 2) bem Refervefonds 2,778 A ju überweifen, 3) für Berbandsbeitrage A 180,67, 4) bem Lotalgewerbeberein A 50, 5) auf Geschäftsutenfilien abguichreiben A. 200, 6) ben Reft bon A. 350,06 auf neue Rechnung borgutragen, gelangte nach langer Distuffion gu Unnahme. Die Mitgliebergahl betrug im abgelaufenen Jahre 400 - Gegenüber bem biefigen Babnhofe wird Berr Beinrich Mepper eine Badfteinfabrit errichten.

- Sahn, 26. Mars. Gin bebanerlicher Ungludsfall ereignete fich vorgestern in hiefiger Seilerei. Ginem Geiler gerieth, bermuthlich burch eigene Schuld, bie eine Sond swiften Trommel und Balge best fogenannten Schlagwerfes, woburch Sand und Unterarm bis auf die Anochen gerfleischt murben. . Die Unsführung ber geplanten biefigen Bafferleitung ift wieber in weite Gerne gerudt. Es wird befürchtet, bag ber eingig bagu geeignete Lauterbach burch ben von ber Stadt Biesbaben angelegien Bafferftollen in feiner Baffermenge geringer wird und bann nicht mehr genügend Baffer liefert. Es ware bu wünichen, daß fich diese Befürchtungen nicht verwirflichen und bie allfeitig gewiinichte Wafferleitung bennoch ansgeführt murbe. - Gine Bierbe fur unfer Dorf burfte bas gu einer Benfion und Commerfrifde bestimmte Saus bes Berrn Coro. ber werben, das im Robbau fertig bafteht. Der bon herrn Architeft Born-Biesbaben entworfene Bau ift febr gwedmagig

eingerichtet und gewöhrt mit seinen Erkern einen hubschen Anblick.

einen habigen Andick.

1. Laufenselben, 28. März. Im Dörsborfer Gemeindewalbe nach der Laufenselbener Grenze zu, brach gestern Rachmittag ein Brand aus, welcher hätte großen Schaden verursachen können. Herr Förster Albmann von Laufenselben, welcher mit Kulturarbeitern in seinem Revier arbeitete, bemerkte den Rauch und ist es nur seinem Eingreisen zu danken, wenn das Feuer auf seinen Herd beschränkt wirde. Immerhin ist eine Fläche von 5 ar dem Feuer zum Opfer gefallen.

m. Niedernhausen, 29. Mars. Herr Stationsbiatar Reifen berger aus Jollhaus ist mit 1. April an hiefige Station an Stelle bes nach Bebra birigirten Herrn Sta.-Diatars

Schultheiß verfett worben.

IQKALES

Biesbaben, 28. Darg.

Stiffungsfeit der Deutschen Colonial-Gesellschaft, Absheilung Wiesbaden, 1903.

Am Samstag Abend sand im Casino die Hauptseier anläßlich des Wischrigen Stiftungssestes der Deutschen Colonialgesellschaft, Abtheilung Biesbaden statt. Eine zahlreiche, distinguirte Gesellschaft hatte sich zur Betheiligung eingesunden und Colonialsreunde aus Nah und Jern waren zur Jeier herbeigeeilt.
Im kleinen Saale hielt zu Beginn der Jeier Derr Dr. Wibel
als Borsihender der hiesigen Abtheilung die Festrede. Rach
einem berzlichen Willsommgruß wies er hin auf die doppelte
Bedeutung des Jestes. Einmal soll es den Mitgliedern ein Jest
der Frende sein über das Wachten und Gedeichen des Zweigvereins Wiesbaden, zum andern soll es aber auch ein Zeugnis.
bafür sein, daß nicht nur eine deutsche Colonialgesellschaft zwan-

gig Jahre lang besteht, fonbern bag bas beuti. swanzigjährige Colonialgeichichte bat, swar eine .urze Spanne Beit, aber bennoch von großer Bebeutung. Unfere Aufgabe foll es fein, ben errungenen Befit ju erhalten und wirthichaftlich nugbar gu machen. Rach biefen einleitenben Borbemerfungen ging Rebner über gur Geichichte ber bentichen Colonialgefellchaft, fpegiell gur Geichichte ber Abtheilung Biesbaben. folge ber Anregung von Franffurt aus grundete fich hier am 21. April 1883 bie Abtheilung Biesbaben unter bem Borftanb: Brofeffor Grimm, Profesfor Ralle, J. Bobbart. Julius v. Knoop, Reg.-Brofibent bon Burmb u. a. m. Auch aus Biebrich me-ren Mitglieber eingetreten, wie Dyderhoff, Albert, Dr. Coftert, Dr. Bed, B. Ralle, welche bente noch bem 3weigverein ange-boren. Schnell mar ber Berein auf 209 Mitglieder angewachfen. Im November bes Jahres 1885 war auch Stanley bier, von ber Deputation herrn Rurbireftor Benl und Stadtverorbneter Dr. Dreper in Frantfurt abgeholt. Gin Gefteffen im Rurbaus feierte ben Besuch. Das Jahr 1888 war ein Sturmund Drangjahr für die biefige Abtheilung, in bem nur ber Energie bes herrn Dr. Wibel, bes jehigen Borfibenben, bas Wei-terbesteben berfelben zu verbanten ift. Um 8. Dezember 1886 trat eine Generalversammlung gujammen, an ber fich nur 12 Mitglieder betheiligten, nachdem eine borbergebenbe Berfammlung icon beichlugunfabig war. In ben Borftanb traten: Dr. Bibel, Dr. Brobfting, Dr. BB. Frefenius, Amterichter be Riem, Regierungerath von Reichenau, hofrath Beftberg und Rentner Beffert. Es galt, ben Zweigverein neu gu organifiren und bald maren wieber 120 Mitglieder borhanden. Am 28. Oftober 1800 begann bie regelmäßige Donnerftagszusammentunft, bie gunachft im Rathsteller ftattfanben und jest im Ronnenhof abgehalten werben. 3m Dars 1893 batte ber Berein eine Ditgliebergahl von 200 erreicht und bas gehnjährige Stiftungefeft murbe festlich begangen burch eine Fest-Borstellung im Konig-lichen Theater und nachfolgendem jolennen Festeffen. Ingwiichen ift bie Mitgliebergahl jahrlich gewachjen, obwohl ber Beitrag von 8 A im Jahre 1899 auf 10 A erhöht wurde. Gie betrug 1895-231, 1898-245, 1900-346, 1908-354. Im Jahre 1898 beehrte ber Gouverneur von Deutich-Gudweft-Afrita Oberft Leutwein ben Berein burch feinen Bejuch. Augerbem muß noch erwähnt werden die hiefige Colonialausstellung im Baulinenichlogen vom 15. -29. Ottober 1899, die einen fo glangenden finangiellen Abichlug batte. Rebner ichlog mit einem hinweis auf bie Bufunft. Biel fei geschehen, viel bleibe noch gu thun übrig. Lang anhaltender, begeifterter Beifall lobnte bie intereffante Beftrebe. Runmehr ging es gu bem Gefteffen an bem über 200 Gafte theilnahmen. Der Magiftrat und bie Stadt batten in Derrn Oberftleutnant Cartorius und herrn Dr. Dreper ihre Bertreter entfendet. herr Abmiral bon Linter hatte mabrent bes Gefteffens ben erften Toaft. Er feierte bie Berdienste der Hobenzollern um das Colonialivejen. In das "Hurrah" auf Wilhelm 2., ben Forberer ber Colonien und ber Blotte, ftimmt bie Tijchgesellichaft begeiftert ein, mahrenb bie Menfif bie Rationalhomne anftimmte. Rach bem zweiten Bang iprad Excelleng bon Bartenmerffer. Gein Soch galt bem Fürften Sobenlobe-Langenburg und bem jegigen Borfigenben ber Colonialgefellichaft Bergog Johann Albrecht. Un bie beiben fürftlichen Perionlichteiten wird ein Begrugungstelegramm gefanbt. herr Blechteanwalt beingmann toaftete auf bie Schwefter Bittum, Die in fo feffelnbem Bortrag es berftand, bie Bergen für die Rolonialiache gu erwarmen. Berr Bojrath West berg toastete in Berjen auf die Damen und Derr Dberft Sieg brachte ein Soch auf ben verdienswollen Borftanb ber Biesbabener Abtheilung aus. Damit hatte bie Lifte ber offiziellen Rebner ihren Abichluß gefunden. Nach beenbeter Zafel ericholl bas Beiden gur Feftoorftellung, ber man mit gespannter Erwartung entgegensah, jumal ein Mitglied ber Biesbabener Abtheilung ber Berfaffer war. Der Schwant betitelt fich bie "Beirathsluftigen" und verfest uns nach 28 ...ioboet in Deutsch-Sudwestafrita, wo bom Stationschef berab bis jum Schneiber Zwirn alle mannlichen Bertreter noch unbeweibt find, jedoch alle fich in gleicher Sehnlicht nach bem Safen ber Gbe fich verzehren. Es fehlt nicht an tomischen Situationen und beiteren Intermeggos, fo bag fich bei ber vorzüglichen Darftellung foon Mitgliebern ber beiben hiefigen Theater übernommen) bas Publifum famos amufirte. Rein Bunber, wenn fich Darfteller und Berfaffer in einen begeifterten Beifallsfturm theilen burften und ber Berfaffer bor ber Rampe ericheinen mußte. herr Sofrath Beft berg war ber Berfaffer bes gelungenen Schwantes. Runmehr trat ber gemuthliche Theil in feine Rechte. Die Dufif fpielte jum flotten Tangeben und ju ben Chorliebern; man amufirte fich aufs Befte. Alles in Allem, ber Berein tann mit Stols auf feine Beranftaltung gurudbliden, Die mit fo außerorbentlicher Umficht, Reichhaltigfeit und geschmadpoller Ausführung neue Freunde geworben haben wirb. * Berein gur Befampfung ber Schwindjuchtogefahr. Der

große Borftand bes Bereins jur Befampfung ber Comindinchtsociahr und aur Forberung bes Baues gejunder und billiger Wohnungen hielt bier in ben letten Tagen feine Gigung ab, die auch aus den Kreifen des Regierungsbegirtes Biesbaden gut besucht mar. Aus ben geschäftlichen Mittheilungen, die ber Borfipenbe, herr Bermaltungsgerichisbireftor Ling machte, geht hervor, bag ber Berein in ber furgen Zeit bes Beftebens hochft erfreuliche Fortidritte aufweift, jo bag bie Babl ber Mitglieder bereits auf 500 geftiegen ift. Namentlich burch Buwenbungen an minberbemittelte Lungenfrante und beren Familien behufs Ermöglichung einer burchgreifenben Rur in einer Deilftatte bat ber Berein ichon in schlreichen Gallen fegensreich gewirft. Auch in ben für 1903 aufgestellten bezw. genehmigten Etat tonnten für biefen Zwed wieberum erhebliche Mittel eingestellt werben, ba bierfur bem Berein gerabe in ben letten Tagen burch smei eble Menichenfreunde große Gummen gur Berfügung geftellt murben. Alls bejonberer Bunft ber Tages. orbnung barf noch bervorgehoben werben, bag nach einem eingebenben Rejerat bes herrn Canitatsraths Dr. Obertu-ichen ber Borftanb bes Bweigvereins Biesbaben beichlog, an ben Brovingialverein ben Antrog auf Errichtung einer Deil-fratte für tuberkuloje Kinder aus der Broving Deffen-Raffau und dem Fürstenthum Walded ju stellen. Der Anichlus bes Bereins an bas beutiche Centrallomite gur Errichtung von Beilftatten für Lungenfrante und bas fogiale Dufeum in Frantfurt am Main wurde ebenfalls einstimmig beschloffen. Un biefer Stelle mag auf ben in Franffurt a. DR. unter bem Ramen: "Sociales Deufeum" bor Rurgem gegrundete Berein, ber bas Intereffe weiterer Kreife im hobem Dage verbient, hingewiesen merben. Der Zwed bes Bereins ift: 1. Der Betrieb (Ginrichtung, fortwährenbe Ergangung) eines fogialen Archivs und einer Abtheilung für fociales Anichanungsmaterial. 2. DerBetrieb einer fpeinlen Mustunftftelle. 3. Der Betrieb einer Rechtsaustunftftelle. 4. Die Beforgung ber Geschäfte gemeinnubiger Bereine und Infittute, die ibm biefe übertragen haben, fofern fie Ditglieber bes Bereins find. Eine ber Borftanbefigung vorausgegangene Berathung ber Conbertommiffion gur Forberung ber

Gemeinbefrankenpflege beichlot, die Beranftaltung einer eingehenden, statistischen Erhebung aweds genauer Feststellung der aufgubringenden Mittel und Borbereitung der Organisation.

r Bom neuen Bahuhoj. Um eine ganz sichere Entwässerung in dem Lettenboden herbeizusühren, werden auf der neu angelegten Linie nach Langenschwalbach noch weitere Aussichachtungen vorgenommen, welche zum Theil bereits in Angriss genommen sind. Auch am Melonenberg, dessen ganzer Umfanz zur Sicherheit weiterer Erdrutschungen ties ausgeschachtet wird, ist ein Theil der Arbeiten bereits sertiggestellt. Man gibt sich der Hostinung hin, daß eine Gesahr dei dollständiger Fertigsellung nicht mehr vorhanden ist. An den hohen Böschungen, in ungesährer Nähe der zusünstigen Bahnhoßgebände wird starfes Mauerwerf als Widerlager ausgesührt. Die ganze Planirung geht ihrer Vollendung entgegen. Alsbann wird das eigentliche Rideau bergestellt.

* Schulnachrichten. Bei ber am 23. und 24. b. stattgehabten staftlichen Brüfung sur Handarbeitslehrerinnen haben jammtliche Aandidatinnen ber Bietorschen Frauenschen, duse, die Damen Sosie Ballmann-Dochheim a. M. Anna Jingerhut in Ling a. Rh., Milda Grobe-Beimar, Ella Güllüg-Königsberg i. Br., Marie Hartmann hier, Susanne Kaussmann-Frankfurt am Main, Ella Schmig-Nachen, Johanna Biebeg-Neuenburg i. Mart das Egamen für höhere Schulen bestanden.

* Der jocialpolitische Ausschuß ber Stadtverordnetenberfammlung hat einem Artrag auf Beschränfung ber Berkaufszeit an Sonntagen für Detailgeschäfte von 5 auf 3 Stunden ohne

Wiberfpruch gugeftimmt.

• Immobilienbersteigerung. Bei der heute Morgen statigesundenen Versteigerung des den verstorbenen Cheleuten Jacob August Haberstod gehörigen dreistödigen Wohnhauses Oranienstraße 29, nebst 3 ar 14 am Hofraum und Gebäudesläche blied Herr Johann Friedrich Haberstod mit M. 53,100 Leptbietender. Der Taxationswerth des Objektes betrug 60,000 M.

* Bum Fernsprechberkehr mit Wiesbaden ist bom 5. Abril ab Gmund zugelaffen; serner München-Glabbach und Rheydt (Bes. Tüfseldori). Die Gebühr für bas gewöhnliche Gespräch

(3 Minuten) beträgt in allen Gallen 1 IR.

* Roftimfest ber Aunstlerklause. Um Dienstag, ben 31. b. zwischen 6 und 9 Uhr Abends werden Anmeibungen von Mitwirfenden (Damen und Herren) zu dem Rostimssest der "Wiesbadener Künstlerklause" in dem Lofal Promenadehotel Wilhelmstraße entgegengenommen.

Eingleisiger Berfehr in ber Emser- und Walfmühlstraße. Gemäß polizeilicher Anordnung sindet am 30. und 31. Marz sowie am 1. und 2. April in der Emser- und Walfmühlstraße mit Rücklicht auf die Umzugsperiode auch Nachmittags eingleisiger Berkehr der Straßendahn statt.

* Unfall. Samstag Nachmittag gegen 1/26 Uhr suhr ein Fuhrmann mit einem voll gelabenen Wagen die O nerselostraße hinauf. Das Pserd brachte es an einer Stelle nicht fertig, den Wagen zu ziehen und dreizte sich zur Seite; hierbei siel der Wagen auf das Pserd, das erst aus seiner Lage besteit werden konnte, als der Wagen ausgeräumt wurde. Das Thier hat einige Berlehungen davongetragen. Den Juhrmann trifft keine Schuld.

Den Zeigesinger ber linken Sand hat sich gestern ber 20jährige Schneider Seinrich Engel, Kirchgasse wohnbast, mit
einem Rüchenmesser durchschnitten. Derselbe wollte an einer Sarmonika eine Schrande sestmachen und bediente sich hierzu eines Rüchenmessers, das Messer glitt ab und durchschnitt ihm ben Finger, sodaß er im städtischen Krankenhause ärztliche Hulle in Anspruch nehmen mußte.

Ber fagt bie Wahrheit? Am 5. Aug. hatte ber Depger Blane Stein von bier bie Rheinftrage gu überichreiten um bon dem Dambmann'iden Blumenladen in Die Albrechtstrage gu gelangen und tam babei infofern gu Gchaben, als er himfturgte und babei Berlegungen an ber linfen Sand, am Sente und an ber Bijte erlitt. Die Berlegung an ber Sand beilte nicht normal. Es trat vielmehr eine Anochenhaut-Entzundung ein; amei Operationen mußten vorgenommen werben und auch beute ift Stein noch nicht wieder hergestellt. Der Mann verfichert, der Lapezirer Georg Sillesheimer von hier habe ihm fahrlaffiger Beije bie Berlegungen beigebracht. Auf einem Zweirab fet ber Mann, ohne Signale ju geben, und ohne auf die Baffanten irgendwie Rudficht ja nehmen, burch bie Rheinftrage gejagt und habe ihn babei umgefahren. Sillesbeimer habe, als er nach furger Betäubung wieber ju fich gefommen, bor ibm geftanben, mabrent fein Rab auf ihm gelegen habe. Chlieflich habe fic S. mit bohnifden gurufen entfernt. Sillesheimer ftellt bagegen in Abrebe fiberhaupt Stein überfahren git haben. St. fei mahricheinlich auf ben Schienen ber Stragenbahn ausgeglitten und ju Gall gefommen, er (Sillesbeimer), babe unmittelbar por bem Manne mit feinem Rad gehalten. vermeinte, der eidlichen Andfage bes angeblich Ueberfahrenen mehr Glauben beimeffen gu follen und verhängt fiber S. 10 A Gelbstrafe; Die Straffammer als Berufungsinftang jeboch hielt ben Thatbestand für nicht genügend geflärt und tam unter Aufhebung bes 1. Urtheils ju einem Freifpruch. - Begen bes Borfalles ichmebt auch ein Civilproges zwischen ben beiben Be-

* Vatentwesen. Das Batent- und technische Bureau von Louis Golle, Rheinstraße 26, erwirfte nachstebende dentsche Gebrauchsmuster - Schuhrechte. Ar. 198165 auf Langschissändemaschine mit Doppelfurbelantried, Inhaber: Michel Balther Destrich am Mein; Ar. 194974 auf Metallverdindungsstück stückle und Tische aus einem colindrischen Hohldere mit rechwinselig gerade sissenden Seitensappen, Inhaber: Ernst Mank Eichberg bei Hattenbeim; Ar 195235 auf Brödenkasten bei welchem der Berschlift der Beschlichen geschenken Seerobenstraße 3; Ar. 195059 auf Einschseitig den Berschlift des Kastens bedungt, Inhaber: Iohann Hünefe, Wiesbaden. Seerobenstraße 3; Ar. 195059 auf Einschied- und ausziehbare Berlängerungsstücke für Einsatzirfel mit Maaßeintheilung zum Ablesen bei rechtwinkeliger Sipenstellung, Inhaber: Albert Linder und Hans Friter, Ingenieure Reubau Rheinbrücke. Waing; Kr. 195790 auf Taschenspurmaach, Inhaber: Ludwig Rosmanith, Schlosser, Wiesbaden Dobbeimerstraße 74.

I. Solzhausen a. b. S., 27. März. Die hiefige tath. Aapelle geht ihrer Bollenbung entgegen. Ein hochberziger Stifter, bem die hiefigen Katholiken schon so manches verbanken,
schenkte nun auch zwei Gloden g und b nebst eisernem Glodensinhle. Die beiden Gloden wurden gestern von dem Herrn Biarrer von Rastätten unter Betheiligung der kath. Gemeinde seier
lich eingeweiht. Wenn das Wetter so milde bleibt, wird dann in
nächster Woche mit der Gipswölbung begonnen. Da auch an
der Jertigstellung der Jenster, Bänke, des Altars sleisig gearbeitet wird, so hossen wir, das Fest der Einweihung im Dochsommer zu begeben.



Mr. 76.

Straikammer-Sigung vom 30. März 1903.

Ein großer Kuppelei-Prozeß.

Die bekannte Maffeuse geschiedene Chefrau Francisca Soffmann, dieselbe, welche schon im Jahre 1896 wegen Berfuppelung ihres eigenen Kindes zu 8 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden war, hat sich heute wegen desselben Berge-hens zu vetantworten. Die Frau ist im Jahre 1864 geboren und hat die Lochter, welche diesmal ihrer Brofitwuth gunt Opfer gefallen ift, j. Bt. mit in die She gebracht. Richt weniger als 28 Borstrafen, meist wegen Uebertretung der sit-tenpolizeilichen Controllvorschriften, dann aber auch wegen Diebstahls, hat fie auf dem Kerbholz. Gie scheint ehedem dieselben Pfade gewandelt zu fein, auf welcher fie jest ihrer Tochter eine Führerin gewesen. Kaum war fie nach Berbüßung ihrer 3 Jahre aus dem Zuchthaus entlassen, im Jahre 1902, da hat fie fich nach der Anklage mit dem angeblichen Geschäftsreifenden Morih Senmann aus Effen, einem Mann, der ebenfalls bon feiner Frau getrennt lebt, gufammengelhan und die Ruppelei als Gewerbe betrieben. Wovon dieser Mann lebt, ift nicht recht klar. Er hat Borftrafen hinter fich wegen Rorperverletung, Sausfriedensbruchs, Betrugs, berfuchter Behlerei, Beihilfe bei der Kuppelei etc., wenn auch nicht allzuschwere. Chedem will er der Bertreter eines Frankfurter Blattes für Biesbaden und dann, nachdem er dieses Blatt eingeführt, Bertreter eines Dels, welches er Leibziger Jugboden-Del nennt, gewesen sein. Den Leutchen, die sich beide in Untersuchungshaft befinden, wirft die Anklage vor, daß fie in den Jahren 1902 und 1908 gewohnheitsmäßig und aus Eigennut der Bermittelung oder Berichaffung von Gelegenheit der Ungucht Borschub geleistet haben, und zwar der Frau, indem fie gu der Berkuppelten, ber ledigen Minna Schäffner, in dem pBerhaltniß einer Mutter gur Tochter geftanden habe. - Bur Erhartung der Anklage find im Gangen 16 Beugen vorgeladen, neben der Sauptheldin verschiedene Frauen, Mitinfaffen der von ihr bewohnten Säufer, einige Madden und eine Angahl junger Lebemanner. Der Gerichtshof erachtete ben zweiten Angeklagten ab 2 zwar für erheblich, nicht aber für fo erheblich belaftet, daß darauf eine Berurtheilung bafirt werden könne, fprach ihn baber frei und hob den wider ihn ergangenen Saftbefehl auf. Bezüglich der Angeklagten hoffmann hielt der Gerichtebof für erwiefen, doß fie gewohnheitsmäßig, obwohl fie um das Treiben ihrer Tochter gewußt, ihr in ihrer Wohnung ein Zimmer ab. gegeben habe, daß fie bemgemäß nicht nur ben Berfehr ihrer Lochter mit Männern geduldet, fondern ihr auch die Gelegenheit dazu verschafft habe. Immerbin liege der Kall erheblich weniger schlimm, als der erfte Fall, wegen deffen fie berurtheilt worden fei. Damals habe es fich um ihre unerwachseine Tochter gehandelt, die sie zur Unzucht getrieben habe, während jetzt an diese Tochter nichts mehr zu verderben gewesen sei, das Mädchen vielmehr auch ohne ihre Beihilse der Unzucht nachgegangen sein würde. Es seien der Frau in Erwägung alles dessen mildernde Umstände zuzubilligen. Das Urtheil nahm die Angeklagte in ein Jahr Gefängniß und verfügte auch die Aufrechnung von 1 Monat Untersuchungsbaft auf die Strase, während der Herreter der Anklagebehörde drei Jahre Zuchthaus über sie zu verhängen beantragt hatte. — Die Winna Schäffner machte während der Berhandlung von ihrem Recht der Zeugnisverweigerung Geberouch



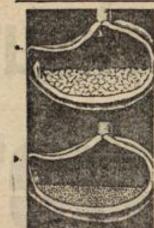
— Bonn, 30. März. Geftern Abend gegen 8 Uhr brach in der auf dem Dottenhain aus Holz errichteten großen Restaurationsballe Feuer aus. Dort waren in einem Centralfäsig 5 Löwen untergebracht, welche Eigenthum einer französischen Löwenbändigerin waren. Das Feuer griff, laut "Bonner Gen.-Anz." "so schnell um sich, daß die werthvollen Thiere nicht mehr gerettet werden konnten und jämmerlich verbrannten. Das Geheul und Gebrüll derselben hatte eine große Menschenmenge herbeigelodt. Die Halle ist vollständig niedergebrannt.

— Paris, 29. März. Das Amtsblatt veröffentlicht einen Erlaß, durch welchen das am 2. Juli 1902 in Berlin zwischen Frankreich und Deutschland abgeschlossene Uebereinkommen betreffend Regelung der Behandlung von Handlungsgehülfen bestätigt wird.

— Paris, 30. März. Ministerpräsident Combes richtete an den Kriegsminister Andre anlählich des Uebertritts desselben zur Reserbe ein Schreiben, in welchem er demfelben den Dank der Regierung und der Republik für die langen, ausgezeichneten Dienste ausspricht. Combes fügt hinzu, er freue sich bei dem Gedanken, daß der Diensteiser und die Hingebung, von denen der General während seiner militärischen Laufbahn steis Beweise ablegte, dem Lande durch weiteres Berbleiben an der Spitze der Armee als Kriegsminister erhalten bleibe.

— Cherbourg, 30. März. Das Unterseeboot "Rarval" stieß mit dem Schlepper der Marinebau-Berwaltung "Navette" zusammen. Der Schlepper san f, die Wannschaft wurde gerettet.

— Madrid, 30. März. Aus Balencia verstimmett eingegangene Lelegramme lassen vermuthen, daß sich dort ern ste Ereigniss schwielten. Man verlange dauernd vom König die Absehung des Präsesten. Indessen meidet das lehte Telegramm die Wiederherstellung der Ordnung.



Der geöffuste Magen mit Mitch allein; klumpig und schwer verdaullen.
Der geöffuste Magen mit Mileh

daslich.

Der geödunte Magen mit Mileh in Kasseler Hafer-Kakan gekocht; fuinBockig; leicht verdaulich.

Magen und Darm.

Mages und Darm eind sozusagen die wichtigelen Organe. Sind ale erkrankt, en verursachen oft die leichtesten Speison grösste Beschwerden. Von geradezu bervorragend ginstigem Einfluss, weil leicht verdaullich außrkendund appetitfördernd erweist sich nach übereinstijnmendem Urteil der Aerzigweit.

Hausens Kasseler Hafer-Kakao.

Hei Magen und Darmentarrh wird er Jung und Ah nikodig verordnet. Ein es wichtiges Nahrungswittel fördert seilbetverständlich auch das Allgemeinbefinden. Genund er R. Schällers böh. Lebranst., jungen Midchen bekommt er verzilglich als Frühstlicks in Abendgetränk. Durch boben Gehalt an knochenhidenden Salten wirkt er bei kleinen Kindern direct der Rhachitis eutgegen und hilft die Milch verdauen. Nur echt in bismen Cartons à 1,— Mk., niemals lote.

Der Gesammt-Auflage unserer heutigen Rummer liegt ein Prospekt bei betr. Königsberger Geld-Lotterie der Firma Wilhelm Mu.1, Lübeck, worauf wir nnsere Leser besonders aufmerksam machen. Da die Nachfrage nach diesen beliebten Loosen sehr groß, ist baldige Bestellung zu empfehlen. 157/113

Elektro-Rotationsbruck und Berlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Em il Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Bolitik und Jeuilleton: Chefredakteur Moris Schäfer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Röstel; sämmtlich in Wiesbaden.



S. Guttmann & Co., 8 Webergasse 8. Wir empfehlen unsere reichhaltigsten Assortimente gediegener Qualitäten aller für die "Frühjahrs-Salson" eingetroffenen

Neuheiten in Damen-Kleiderstoffen:

Bedruckte
Seiden-Foulards,
Organdis, Satins,

Muil- u. Gaze-Stoffe

in besonders grosser
Auswahl.

11. 12. Neuheiten in Noppenstoffen 90—130 cm breit, Mtr. Mk. 0.75 bis 3.50 Schwarz-weisse Zibelines, Noppés u. Streifen, 100—130 cm breit, Mtr. Mk. 1.00 bis 3.50 Einfarbige reinwollene Kammgarnstoffe, 90—120 cm breit, Mtr. Mk. 0.90 bis 3.75 Glatte u. geflammte Voiles u. Etamines, 110—120 cm breit, Mtr. Mk. 1.20 bis 3.25 Glatte, gestreifte u. karrirte Moulinés, 110—120 cm breit, Mtr. Mk. 1.75 bis 3.50 Einfarbige Satin-Tuche, Peau d'été . . . 95—120 cm breit, Mtr. Mk. 1.40 bis 3.75 Aparte Costume-Stoffe, englische Genres . . . 110—130 cm breit, Mtr. Mk. 2.25 bis 4.50 Neue Blousen-Stoffe, enorme Auswahl . . . 90—110 cm breit, Mtr. Mk. 1.00 bis 2.75

Waschechte
Madapolames,
Zephyrs, Leinen,
Woll-Musseline,
Weisse u. ésrufarb.
à-jour-Stoffe,
deutsche und englische

Fabrikate.

Bedeutend unter Werth

130 cm Costumstoffe

schwere Qualität, ohne Futter zu verarbeiten . . Meter 1.50

Schwarze u. weisse Wollen-Stoffe reichste Auswahl wohlfeiler und gediegenster Qualität, 90-120 cm breit, Meter

Schwarze u. farbigeRein-Seiden-Stoffe, glatt, gestreift, karrirt, Chiné, Damassé, nur 1 bis 5.00

Wasch-Seide, deutsche und echt japanische Fabrikate, ganz abnorm billig.

Verkauf besonders preiswerther

Jackets und Manie

im Preise 12.50 15 Mk., 18 Mk., 21 Mk.,

25 Mk., 30 Mk. und 36 Mk.,

darunter grosse Gelegenheitskäufe.

98r. 76.

Bacharach.

Codes:Anzeige.

Mm 28. Machts 111/, Uhr ift unfer beiß geliebtes Rind und Entel,

Walterden,

im Alter von 1 3ahr uns burch ben Tob entriffen worden.

Die trauernden Eltern und Großeltern:

Mic. Calmano.

Glifabeth Calmana, geb. Schauf.

Die Beerbigung finbet Dienftag um 4 Uhr ftatt.

Institut "Helios"

Frankfurt a. M., Zeit 19.
Inernationale Gebeim Agentur
erften Ranges. Allerorten borgügl. Beltverbindungen ! Boifommen unauffällige Beobactungen! Streng discrete Geichäftsführung! Gebeimauftrage! Berrrauensfachen ; Anjenthalts-ermittelung ! Ernirung Ber-eumber, Anonhmer! Deiratheund Bripatausfunfe ! Babrbeite-bemeife! Reifen überallbin.

Tajeibutter frifche. 10-Bib . Cout Colli M. 5,50, 10 Bib 1/2 Butter, 1/4 Sonig M. 5,-.. Rothenberg in Rozowa 21 via (Oberberg). 314

Gebr. Mougebauer, Telephon 411, & Mauritiusftrage 8.

Grofes Lager in allen Arten von Soly und Metall Cargen, fomte complette Ausftattungen ju billigen Breifen.

Wie neu wird jeder mit Tauber's

überstrichene Hut. - In allen Farben vorrüthig. Chr. Tauber,

> m. 4 Seffein, 1 Rameitafden. Copba mit 2 Seffeln, I Berticom, beller 2 thur. Dufb,-Rleiberidrant, fowie ein bed. Rugb. Bett (politt), verichied. Bilber, Stuble, Spiegel. Tifche u. f. m, werben freibanbig biffig verfauft. Albrechtftrage 22,

190 Dib. Bart. Gur Brautleute. 2 ich. Beiten, Bertitow, Rleiber. fdrante, 1 Rugt. Buffet, Ramel. taldeniopha, Rommobe u. Bald. femmobe, Raditidrantd., 1 Sücherfdrant, 1 Edreibbur., Trumeaur. fpiegel u. Sophafpirgel, Auszug., ovale n. 4-ed. Tifche, Borplay. toriette, Stilble, Regulateur,Rüchenidrant. Rudentild, Rududenhr, Etageren, Sanbeuchhalter, 1 8-ed. Salomiich, t Spiegel (grun mit Bole). Ruche brett u. bergl, mehr werben fehr billig abgegeben, Rab.

Allbrechtftraße 22, Dib. Part.

THE REAL PROPERTY. Bertige Kiffen

Stud IR. 1,40, 2, 2,50, 3,50, 4,60, 5, 5,50. Dedbetten 6,50, 8,50, 10 50, 12,50, 14,50, 17 Wt. Binmeaur, Rinbermagen-tiffen, Caphatiffen, Bardent . Feberleinen tauft man billigft im

Biesbabener Bettfebernhand, Rouernoffe 15, 9908

Bilfe gegen Bluthodang Grivig, Samburg,



Christ. Limbarth, Buchhandlung,

Wilh. Sulzer, Marktstr. 10, C. Schellenberg, Goldgasse 4. Alleiniger Fabrikant: Gegr. 1888. Günther Waguer. 25 Ausz.

Hannover und Wien.

Cs giebt kein Stanb mehr!



Sinulfrind "Comal"

ift ein Probutt von fiberrafchenber Birfung. befeitigt ben Staub, icont Befundheit und Waaren.

Bereinfachte Reinianna und Confervirung ber Gugboben.

Erfparnif an Arbeit, Beit und Gelb. Unentbehrlich fur Boft und ftabtifche Beborden, Rrontenhaufer, Gefchaftslotale. Fabrif., Lager. und Comptoir-Raume zc. 2c.

> Breis per Rilo Mart 120. Brobepofitolli 5 Mart franto gegen Rachnahme. Musführliche Brofpette gratis und frauto.

C. Mommert, Frankfurt a. Wi.,

Rothichilb-Mllee 45. Biebervertäufer gefucht.

319

Bartholomausftrage, 57

Koniglime



leb 10

Dienfrag, ben 31. Mar; 1903. 92. Borftellung. 44 Borftellung im Abonnement A. Der Baffenichmieb.

Romifche Oper in 3 Aften. Mufit von Afbert Lorbing. (Reueinrichtung fur Die hiefige Rgl. Bubne.) Bermanblunge. und Schlufmufif jum 3 Aft mit Bermenbung Borping'ider Morme von Jofef Schlar. Dufitalifche Leitung: Berr Rapellmeifter Stolg.

Regie: Berr Dornemaß. hans Stadinger, berühmter Baffenfdmied u. Thierargt herr Schwegler. Marie, feine Tochter . Graf von Liebenan, Ritter Berr Bintel. herr hente. Arl. Schwart. 3rmentraut, Marien's Ergieberin Brenner, Gaftwirth, Stabinger's Schwager Berr Chert. Ein Schmiebegefelle herr Schmibt. Schmiebegefelten. Burger und Burgerinnen. Ritter. Berolbe. Anappen,

Bagen, Rinber, Drt ber Sandlung: Borms. Beit: um 1500. . . Marie . . Gri. Daja Stroggi aus Bien, als erfler theatralifder Berfud.

. Mbelhof herr Banberftetten pom Grofferzogl. Sof. und Mationaltheater in Mannheim als Gaft. Bei Beginn ber Ouverture werben bie Thuren geichloffen und erft nach Schluft berfelben wieber geöffnet. Dach bem 2. Alte findet eine Baufe von 12 Minuten fatt.

Anfang 7 Uhr. - Gemobnliche Breife. - Ende nach 91/2 Uhr.

Mittwoch, ben 1. April 1903.

Rabale und Liebe. Burgerliches Trauerfpiel in 6 Aften von Friedrich von Schiller. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife,

Arbeits-Namweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen Gesuche

Ein lebiger Invalide,

ber in allen Saus u. Gartner-arbeiten erfahren, fucht paff. Stelle, eventl. auch als Bureaubiener ob. Sausbiener. Dab. Erv. 358

Offene Stellen.,

Mannline Berfonen. Mehrere tücht. Maler gegen boben Bobn fofort gefucht. ftrage 33.

Duchtiger Anftreicher gefucht. 296

Enudergehülfen gefucht bei Dent. Bu erfragen Renbau Rimmel, Raifer-Friedrich-Ring. 169

2Bagenladirer R. Winterwerb, Feibitr. 19.

Ticht. Siftenschremer für dauernd gefucht. 93:

Tüntige Schreiner

1. Kothe & Söhne, Frantfurt a. D., Breitegaffe 26.

Guter Womenigneider gef. geg. bouen Bobn für banernb. B. Schäfer, Bieritabt.

Schneidergehülfen 3 funt b. Bagner, Belenenfir 10. Tücht. Wochenf ne.ber

finder bauernbe gefduftigung 279 Bahnbofftr. 18.

Stadtreifende

für Biesbaben und Umgegend für einen leiche berlauft. Bebarfearrifel gefucht. Dif. u. N. T. 267 a, b. Grped, d. Bl.

21 gent gei. 3. Bert, u. Cigarr. Bregut, eb. DR. 250 - mon. Jürgenfen u. Co., hamburg, 1220,58

Gute Ervarbeiter gefucht Feidftrage 4, 1, 301 D. Gmmel.

Tint Genndarbeiter merben an ber Wafferleitung Erberberg angenommen.

Alrbeiter

erhalten Beidaftigung bei ber biefigen Stragenbahn. Meibung Betriebs Bermaltung, Luifenfir. 7. Bicebabener

Glas = Reinigungsgefcaft, 29 25a ramftrage 29, fudt einen gemanbten juberl. Erbeiter auf fofort gegen guten

Jüngerer Laufburiche

Scheibe, Bismardring 17, part. lints, (Sin junger hausburiche gefucht. Mauergaffe Rr. 2, Bogel Baben.

Gin jung, Sausbuciche fof. gef. Aboif Danbach, Wellripfir. 22.

Gin tücht. Aderfuecht, ledig ober verbeirathet, gefiicht Dotbeimerfir, 69.

Schlofferlehrling gefucht Bermannftr.age 7, Borberb

Braver Schlosserlehrling

3. Sobiwein, Belenenftr. 23.

Schneiderlehrling

Jacob Wifder in Bider Dhotographie!

Behrling ober Bolontar fucht Stritter, Ede Rhein- und Moribftr.

Gin Junge von orbentlichen Eltern fann bei mir in bie Bebre treten. Hermann Vogelsang, Maler u. Ladirer, Didelsberg 26. 282

Laufjunge

amifchen 16-18 3. alt, gefucht. L. Rettenmayer,

Schriftleber-Lehrling gefucht. Rab. Ricolasftraße Seitenbau.

Schlofferlehrling

Louis Moos, 9)orfftr. 14.

Lehrling ür meine Spenglerei gu Oftern

Georg Rubn, Rirchgoffe 9. Junge fann unter gunbie Gartnerei erlernen Raberes Rirchgaffe 13, Blumenlaben, 8940

Schlofferlehrling gefucht. Frantenfir, 18. fraftiger Bebrling gefucht für

eleftr. Initallationen. Bebergaffe 51 b. Steimer. 8907 Schiofferlearting gefucht. 3abn, frage Rr 30. 8093 Schiofferieuring fucht Untelbach, Dopteimerftrage 60. 9918

Gin Bebrling gefucht bei Th. hofmann, Tape-gierer, Walfmublitt. 10. 187

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis im Rathband. - Zel, 2377 ausichließliche Beröffentlichung

ftabtifcher Stellen. Mbtheilung für Minner Alpbeit finben :

Meffing Dreber Frifeur - Barbiere Bemufes u. Rung. Gartner Daier - Anftreicher - Tincher Ladierer - Detorationeniale: Sattler

Bau Schloffer Jung-Schmied Schneiber a. gr. u. ff. Stude n. Wochen-Schreiner

Stubimader Schubmacher Tabegierer Behrlinge : Schloffer, Spengler Bureaugebulje erridaftebiener Subrimedit.

Birbeit inchen Buchbinber

Schriftfeher Runft. u. Gemufe-Bartner Reliner. Rufer Bau. u. Majdinen-Schloffer Monteur Mafdinift - Beiger Spengler - Inftallateur Mufficher Burraugebülf: Burequitener Serricharisbiener Eintamerer Silber. u. Rupfer-Buter Stutider Taglobner Rranfenmarter

fir ben Bertauf eines guten Confum. Mrtitele an Beborden, Echulen Gebriten u. Beichafte Juhaber mirb ein folbenter

tüchtiger Alleinvertreter

für ben Beg rf QBies. baben gefucht, ber fich perfoulich bem Bertauf lager u. Reflameunter ftutynug wert event, ge-

Stänbiger laufenber Beff. Off. unt. C W. 1000 an ben Biesbabener Generalangeiger in Bies-

Viel Geld

verbienen fann man burch ehren-volle Rebenbeichaftigung. Berlangen Ste meine Rathia Bibmann, Berlin W. 30, 156/118

Weibliche Berfonen.

Zur Aushülfe eine guverlaffige Berfon gur Führung des Saushalts und für die Riche gejucht. Raberes in der Expedition

BI. Gefucht per 1. April ein ge-wanbtes Dabden ale Bertauferin, Renntniffe nicht unbedingt erforberlich, tonn auch angelernt werben Moribfir, 16. Spip. 244

Befferes Laufmadchen 2. Deft, Webergafte 18.

Mabden tonnen bas Rieiber-madjen gründlich erlernen hellmundfir. 58, 9 St. f. 9839 Behrmabben g. Rleibermaden gefucht. Renguffe 15, 1. 6631

Stiderinnen gefucht. Saalgaffe 40, 2. Melben Abenbs 6-8 Ubr 9994

Schneiderin im Abfteden und Menbern bon

pollitändig

firm, fucht fofort Hugo Aschner, Wilhelmftr. 34.

Gine faubere Berjon tageitber ju 2 Rinbern gef. Naberes Johnstr. 30, p. 1.

für bas Bus Atelier per fofort gegen Entichabigung fucht Hugo Aschner,

Wilhelmitr. 34.

Ein Lehrmädchen für Buy geincht.

2. Leopold-Emmelhains. Bur einen 3-jahrigen Jungen mirb ein fungeres wird ein füngeres

anverläffiges Mädchen

gefucht, bas nebenbei im Saud-hale beicafrigt wirb. Bevorzugt ein solders, welches gu Saufe schlaen tann. Danernbe Stelle und gute Behandlung, Rab, in ber Er eb. b Bt. 9323 ber Greb. b BL

Modes. Behrmaden t. Bug fucht IR. Edharbt. Ede Rird. gaffe, Eingang Schulgaffe Dr. 17.

Beridnellubillig Stellung OautscheVakanzenpest, Gillingen Quperl, unabh. Gran i tagenber bie Bermahrung größ. Rinber Jobnftr. 2, 2 r. Ein Lehrmadchen für Bub ge-fucht Weitftrage 7, B. 7494

Denden tonnen b. Rieiber-Bleichftr. 27, 8 r.

Mäbdien jum Glafchenfpulen gefacht 389 Cebanftrate 3.

Jungeres Madden für Radmittage gejudt 31 berftr. 50, 1 r. Junges Modden tagonber geit Bieichftr. 23, 1 t. 3 5

Arbeitsnachweis

für Franen Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen. Bermittelung

Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Ubr Abendt. Mbtheilung I. f. Dienitboten шив

Meseiterinnen. fucht ftanbig: A. Rodinuen (für Privat), Alleins, Sauss, Rinders und bein.

B. Baid. Buy. n. Monatsfrauen Raberinnen, Suglerinnen und Laufmaoden u. Laglobnerinnen But empfoblene Dinbchen erhalten fofort Stellen. Motheilung II.

A. für bobere B rufdarten: Rinbe,frauleine u. . 28arterinnen Stupen, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellicafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen, Berfauferinnen, Behrmabchen, Sprachlebrerinnen.

für fammtl. Botelper-fonal, fowie für Benfionen (aud) auswäris): hotel- u. Reftaurationstodennen, Bimmermabchen, 2Baidmabchen,

Beidliegerinnen u. Daushalter-innen, Roch-, Buffet- u. Gervirfraulein. C. Centralftelle für Rraufenpflegerinnen

unter Mitmirfung ber 2 argt. Bereine, Die Abreffen ber frei gemelbeten, argel. empfoblenen Pflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfahren

Madmenheim u. Penhon

Cebanplat 3, 1. Anft. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute

2. Geiffer, Diafon. Schon mod. Bimmer an rub. herrn ju vermietben Steingaffe 6, 2 t.

Bei warmer Jahreszeit unentbehrlich!!!

C. W. Poths' Fussseife,

Schweissfiisse.

Preis pro Stück 50 Pf., 8 Stück 1.45 Mk.

Seifenfabrik C. W. Poths.

Langgasse 19. Fernspr.-Anschluss 91.

Sparsam im Gebrauch, daher billig!!!

Stellennachweis

für Gariner für Wiedbaben und Umgegenb.

Beichaftenelle befindet fich Blengaffe 1

beigbar, ber fof, gu bernt. 26 eurigitt, 14, 2 St., ero. ein anftandiger junger Mann ichones Logis mit Roft 358

Wiesbadener Straßenbahnen.

2m 1. Mai 1903 treten neue Tarifbestimmungen fir Sahrten gur Benühung ber Rheinbadeanftalten in Biebrich und für Beitfarten-Inhaber, betr. Borgeigung ber Beitfarten, in Rraft. Das Rabere ift bei ber Beitfarten-Muefertigungeitelle in Biesbaden, fowie aus ben Mushangen gu

Darmftabt, am 23. Marg 03.

Subdentiche Gifenbahn Gefellichaft. Die Direction.

Eine Gefchäfisbame fucht Wohn- u. Salafzimmer mit voller Benfion für bauernd in

gutem Saufe. Offerten mit Breis unter A. H. 353 a. b. Erp. d Bl. Clegant ausgeftattete iegant ausgefiatrete Bimmer mit Frubfild, auf Bunich

mit Benfion. Luifenftr. 2,

Bel-Etage, Gefucht feitens eines großes Atelier mit 2 Rebenraumen nebit Bubibor in vornehmer Gegenb, wenn möglich, mit freier Mubficht. Diff. unt. Brof. S. T. 386 mit Breisangabe an bie Erp.

Pertrauens-

Ber eine foldbe gu befegen bat ober fucht. legt auch Bert barauf,einmöglichftreichbaltiges Offertenmateriel gurMusmabl gu erhalten. Weeignete Ungebote erlangt man burch bie "Annonce", wenn biefelbe ben richtigen Greifen in zwedmäßiger Form bor Augen fommt. Bie man mit Erfolg inferirt, barüber verlange man Bor-

ichlage von ber Central-Unnoncen-Erpedition G. L. Daube & Co., Centralbureau: Frankfurt a. M.

100 la. harzkaje DR. 2,50 verfenbet in gelog. Baure gegen Radnahme 2B. Leinung,

Fertige Schnitte Facons Preise. Tunika-,



Int.Schnittmanufact., Dresden-N.8

Dienstag, den 31. März 1903: Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. Nachm. 4 Uhr: Militar-Revue, Marsch. Ouverture zu "Martha" Aubade aux mariés Flotow. P. Lacombe. Waldteufel. Kuss-Walzer La Source, Ballet-Suite Delibes. Gounod. Marionetten-Trauermarsch . 7. Potpourri aus "Die Fiedermaus" 8. Fackeltanz in C-dur Joh. Strauss. Meyerbeer. Abends 8 Uhr: E. Wembener Frz. Schubert m) Volksliedehen) Komzák.

b) Märchen
Finale aus "Rienzi" Santa notte, Méditation Zwei ungarische Tänze (Nr. 5 u. 6) Brahms. Fantasie aus "Die verkaufte Braut" . Smetana Jos. Strauss. 8. Sphärenklänge, Walzer . Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. 5. Rauch, Dienstag, ben 31. Dar; 1903. Abonnements-Borfiellung. Abonnements-Billets galling. Bum 7. Male: Robitat. Monna Vanna. Robitat.

Schaufpiel in 3 Aufzügen von Maurice Maeterlint, Deutsch von Oppeln-Bronitowoti. In Scene gefett bon Dr. B. Rauch Buibe Colonna, Rommanbant ber Bejapung von Bija Dans Sturm. Claire Rrona. Bringmaft, Felbhauptmann im Golde von Floreng Dans Bithelmy. Erivulgio, Commiffar ber Republit Floreng . - Arthur Roberts. Borlo,) Guidos Lieutnants Tarello,) Bringipallis Cefretar Rubolf Bartaf. Frang Dehmig. Theo Ohrt. Ebellente, Golbaten, Bauern, Manner und Beiber aus bem Bolte ac. Das Stud iprelt in Bifa und im Gelblager Bringivallis am Enbe bee

15. Jahrhunderts.
Rach bem 1, n. 2. Atte finden größere Baufen flatt.
Der Beginn ber Borftellung, sowie der jedesmaligen Alte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/2 Uhr. Mittwoch, ben 1. April 1903. Abonnements.Borftellung. Bum 21. Dale. Abonnements-Billets gulftig.

Der blinbe Baffagier. Luftpiel in 3 Alten von Oscar Blumenthal u. Guftav Rabelburg. In Scene gefett von Dr. G. Rauch.

Vierannimaa)ung.

Dienftag, den 31. Marg er., Mittage 12 Uhr, werden in bem Bjanblotale, Rirchgaffe 23, babier : 1 Buffet. 1 Spiegelichrant, 1 Rleiberichrant, 6 große Bilder, 1 Rlavier, 1 Rarren, 1 Bagen und 1 Barthie

öffentlich zwangemeife gegen Baarzahlung verfieigert. Eliert. Werichtevollzieher.

Bekannimachung.

Dienftag, ben 31. Dary be. 38., Mittage 12 Hhr, werben in dem Berfteigerungslotale, Rirchgaffe 23, 1 Bertifow, 1 Rleiberichrant, 1 Rommobe, 1 Regulator und bergl.

gegen Baargablung öffentlich zwangeweise berfteigert. Wiesbaben, ben 30. Darg 1903.

Schröder. Gerichtevollzieher. 893

Waschkeffel, Wafdmafdinen, Bademannen, Badeofen, Badeeinrichtungen

P. J. Fliegen, Effe Golb. u. Dengergaffe 37.

Billigste u. beste Einkaufsquelle für Jedermann.

Confections-Haus

Wiesbadens grösstes Specialgeschäft für fertige

Herren- u. Knaben-Garderoben

90r. 76.

empfiehlt in überraschender Auswahl und in jeder Preislage

Herren-Anzüge, Herren-Paletots, Herren-Hosen,

Jünglings-Anzüge, Jünglings-Paletots, Jünglings-Hosen,

Knaben-Anzüge,

reizende Nenheiten der Saison, in allen Grössen, Farben und Façons.

4 Mauritinsstrasse 4.

Sport- Jagd- und Livré . Bekleidung Arbeiter - Kleider.

Zum

und für Brautpaare!

Möbel und Betten.

20 Musterzimmer.

Gegen Baar!

Auf Theilzahlung!

Waarenhaus J. Wolf,

Friedrichstrasse 33, Ecke Neugasse.

Telephon 2637.

Grosse Surgetrasse 10.

Den geehrten Berrichaften und herren Baumeiftern

gnr geft. Nachricht, daß ich ben Laben Bismardring 23 auf

gegeben habe und fich mein Beichaft jest nur noch im Saufe

befindet und bitte, mir das feitherige Bohlwollen auch bort-

ab bis jum 15. April wegen Heberfüllung meiner

Gleichzeitig mache ich hiermit befannt, daß ich von heute

Bismardring Rr. 9. Telephon 2501.

bin übertragen gu mollen.

Labentaume auf jeben Ofen

Laden:

Biebrich, Frankfurter-strasse Nr. 16.

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch und Spannerei. — Decatier-Austalt. Schnellste Bedienung. Bussige Preis

Mechanische Teppich-Reinigungs-Austalt Lieferzeit für gereinigte Sachen 2-3 Tage. Eilige Wäsche und Trauereachen innerhalb 24 Stunden. Maler und Weißbinber !

Billigfte Bezugequelle für alle Farben. Special, I Caleit, we terfefte Farbe in all. Tonen. Streng reelle Bedienung, Jahresgiel.

Herm. Franken,

Roln a. Rhein, Sodiftavenftrage 33.

Welegenheitetauf für Braute und Benfionen. Sanbler verberen.

Rab. Rbeinbahnftr. 5, Anguf. 10-11 u. 6-7 Uhr. 379

Gefucht gum Berbft von tinber-Parterre-Wohnung

ob. ft Billa in Wiesbaben Dff. sub D. 272 an G. 2. Danbe & Go., Damburg 11, erb. 5.5/84 Sebanitr. 2, e Manf, an eingeine Gran gu verm. 880

21 Bohn. u. Schlafgimmer gu permiethen.

Sitte werden modern anberungen raid und billig.

Bismardring 34,

202 abl. Bim. ju verm. 2Beberla Limburger Rafe

per Pfund im Stein 28 Bfg. Schwanke's

Bebensmittels u. Beintonfum, Cowalbacherftr. 43 (gegenüber ber Bellribftrage).

Gut erh Rinderm. m. Gummir. Walche jum Baiden und Bugeln m. angenom.

Eig. Bleiche u. Erodenhalle, Rab. Maingerlandfir. 2, 2. b. Wuller. 347 200 M. geg, hob, Zinf. u. monati. Núdzabl. zu leih, gef. Off. u. L. M. 350 i. d. Erp. 369

Rub. Arbeiter erb. Schlaftelle. (Sin fcon mobl. Grontfpipaimmer mir ob, obne Benfion ju pm. Luremburg-Blag 5, 2 Gt. 1. 863 Dahmafdine fur Schneiber eb. Tapegierer billig ju per-faufen Oranieufte, 51, orb. 3 861

Gine friich metfenbe Biege gu vertaufen; auch find einige Biter Wilch taglich abgugeben, Emferftr. 40. 382

Savoy-Hotel u. Badhaus

Bärenstrasse 3. Ganz besonders zu empfehlen.

Eleganto Einrichtung mit allem Comfort der Neuzeit.

Massige Preise. = Kein Pensionszwang.

Fernsprecher No. 426.

8957 Die Direction.

3ch halte wieber, wie fruher, meine Sprechftunden in Biesbaben

Schwalbacherftr. 27, 1. Stock, jeben Conntag u. Mittivoch 11-12 Uhr.

Dr. med. G. Selss. Arzt für Naturheilverfahren Den besten Fussbodenanstrich

Tauber's "Nassovia" Bernstein-Glanzlac

Aus denkbar bestem Maierial hergestellt-

Hochglänzend! Klebfrei!

Eirfach in der Verwendung!

Ihrer leichten Streichbarkeit, schnellem
Trocknen, sowie ihrer ausserordentlichen Halt-barkeit als des beste, dauerhafteste und deshalb verhältninsmässig billigate Anstrich-moterial für Fusaböden, Küchen-, Haus- und Gortenmöbel allseitig anerkannt und anderen Fabrikaten vorgezogen

Störung im Hausbalt bequem selbst ber-stellen lassen und wird Tauber's "Nassovia" Bernstein-Glanzlackfarben nach einmeligem Gebrauch dauernd ver-Jede Hausfrau kann den Anstrich ohne

In allen Nüancen vorräthig.

Preis der 1-Me.-Patent dose, für 16 []-m. ausreichend,

Mk. 1-70.

Bei Abnahme von 10 Dosen Mk. 1.60 p. Dose.
Gelfarben, zum Gebrauch fertig, in allen Nüancen.
In einigen Stunden trockneud ohne nachzukleben.
Leinöl, Leinölfirniss, Terpentinöl, Siccativ.
Möbel u. Metalliacke, präparirtes Fussbodenöl für abgelaufene Fussböden, Treppen und Parket etc.
vorzüglich geeignet. Rasch trocknend und nicht nachklebend. Liter Mk. 1.—.
Pinnel in grösster Auswahl.

Pinsel in grösster Auswahl,

la Parquet- u. Linoleumwachs.

weiss u. getb. Schr ausgiebig! Conservirt das Holz und schützt das Linoleum vor dem Brüchigwerden.

Bei leichter Schandlung und geringer Anstrengung hohen deuerhaften stehenden Glanz gebend. Preis per Dose Mk. —,80 Pf. und Mk. L. la Stahlspäne.

Porzellan - Emaille - Lack,

empfehlenswerther als weisse Oelfarbe. Als sauberer und dauerhafter Anstrich für Küchen, Bade-

möbel-Reinigungs- und Closets bevorzugt.

Kilo Mk. 1.70.

Möbel-Reinigungs- und Schuell-Politur
beseitigt bei blind gewordenen Möbeln Schmutz und Oelausschlag leicht und schnell und erzeugt einen dauernden Glant. Preis pro Flasche 25 und 50 Pf. Feinste Hochglanz Brencen in allen Farben, Beizen. 9970

"Nassovia"-Drogerie Cnr. Tauber,

Kirchgasse 6

Telephon 717.

Kaufmännifder



Verein Wiesbaden.

Auf ben, am Mittwoch, ben 1. April 1903, Alberti: @artenjaal des "Friedrichs-hof" ftattfindenden Vortrag des herrn Justigrath Dr. Alberti:

Genossenschaft und Handel

machen wir unfere Mitglieder, fowie die Mitglieder der eingelabenen Bereine nochmals aufmertfam mit ber Bitte um punttliches Ericheinen. Die Ginführung von Gaften ift geitattet.

Der Borftanb.

Perein selbftändiger Kaufleute in Biesbaben G. B.

Der Raufmanntide Berein Biesbaben, E. B. labet unfere Dit-glieber ju einem am 1. Abril a. e. im hotelreftaurant Friedriche-bof um 9 Uhr Abende fattfindenben

Bortrag des herrn Juftigrath Dr. Alberti über bas Thema :

Genoffenschaft und Sandel freundlichft ein und bitten wir unfere Mitglieber um gablreiches Er-Der Borftanb.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 31. Mats 1903, Mittags 12 Uhr, werden in dem Berfteigerungslofal, Rirchs

Schreibsefretar, 1 Rommode, 1 Glasichrant, 1 Gisichrant, 1 Buffet, 3 vierarmige Gaslufter, 1 Bianino, 1 Spiegelichrant, 5 compl. Betten, 3 Sophas und

6 Geffel, 1 Delbehalter mit Geftell, 15 Coupon Binterftoffe nob 2 Rleiberichrante öffentlich zwangsweise gegen Baargablung berfteigert.

Biesbaden, den 30. Marg 1993. Calm, Gerichtsvollzieher.

💢 ଶାହଶାହ୍ୟ ପ୍ରତ୍ୟାତ୍ୟ ପ୍ରତ୍ୟାତ ପ୍ରତ୍ୟାତ ପ୍ରତ୍ୟାତ ପ୍ରତ୍ୟ

Theile meiner werthen Runbicaft, fowie ben geehrten Berricaften mit, bag meine Bonnung vom 1. April ab

Wiesbadenerfraße 38, Connenberg, (Saltefelle Mpothete.)

fic befinbet. 347 E. Rüger, geb. Assmus,

Romerberg 33.

ben man pher ten Wilte: beğ fönn

berai Bubl BHE merb Muite Brin men ften bieter

ipefti ftellu ipefti Derja bener Grun MIII e Weth.

Bert Salu gen ! findur für b duger Ardi bem

per Pfd. von 40 Pfg. an

2-Pfund-Dose von 50 Pfg. an

Nene

per Pfd. (Apfelschnitzen) per Pfd.

Gemischtes Obst per Pfd. 30, 40 und 60 Pfg.

Türk, Pflaumen 20, 25, 30 u. 40 .

Callf Pflaumen, Pflaumen ohne Stein, Aprikosen, Birnen, Kirschen, Brünellen, Pfirsiehe Hagebutten, Silberpflaumen in bekaanter Güte zu billigaten Preisen.

24 Pfg. Gemüse-Nudeln 24 Pfg.

Reis per Pfd. v. 14 Pfg.; Gerste p. Pfd. v. 15 Pfg. an Erbeen, Bohnen, Linsen per Pfund von 12 Pfg. an

Schneidebohnen September 32 Pfg. an

4011f. Ringäpfel

Hauzmacher Nudeln

Bruch-Maccaroni

Erbsen

Confirmanden=Stiefel.

als: Rnopf., Bug. und Schnürftiefel für Rnaben u. Dabchen, fowie alle Sorten Sommer-Schuhwaaren

in größter Auswahl, nur gute Qualitaten gu billigften Breifen ftete im

Schuhwaarenhaus Ernst,

Lieferant bes Beamten:Bereins. Mengergaffe 15.

G. Gottwald,

Goldschmied, Faulbrunnenstrasse 7,

empfiehlt billigst

Schmucksachen als Confirmanden-Geschenke. Trauringe Hefere durch Selbstanfertigung in jedem gewünschten Preise,

Feinste Blithen: Wehle per Pjund 14, 16, 18, 20 und 22 Bja Gebrannten Kaffee, per Pjund 70, 80 Bt., 1—, 1.20, 1.40, 1.60 u. 1.80 Mt. Braunichweiger WIPSLWARPOII gebermurft, Anobiauch. u. Anachwurft.

Berner fammtliche Colonialwaaren und Delifateffen in nur In Qualitaten gu mindeft gleich billigen Adolf Haybach, Wellright. 22. Breifen wie jebe Concurreng empfiehit

ber noch am Lager habenden Waaren von Confituren. Bonbonnieren, Atrappen, Früchten, Offerhasen ze., Sübweine in Jöhchen, Mandeln, Weizem Ander. Tortenichachteln, das vollnändige Inventar von Casé — Conditoret, Glas. Borzellan, Silber. Decorationen, Backfinden-Ginrichtung. Formen, Keffel. Bledte. Eisscharant. Eismaschine. Confervator.
Andersonder ze., E lack Ateiderschränke. elf Betten compl. und gut, Tilche und
Conditorherd, Backosen ze., E lack Ateiderschränke. elf Betten compl. und gut, Tilche und
Configes. Ende Marz muß vollständig geranmt sein und wird kiles angerst billig abgegeben. Die bochelegante Laben-Ginrichtung in falt noch neu.

W. Schwenck, 40 Taunuditrafte 40.

Milionen 31h. find mit einem Boos ju ge-winnen. Jebes 2008 minbeftens ein Treffer. Der fleinfte Ereffer beträgt mehr wie ber Ginias, baber bei Muslesfung tein Rifito. Reine Riaffenlotterie, feine Gerien. ober Ratenloofe, Befent, erlanbt! Rein Schwindel! Beber über-geuge fich erft und verlange

Propett. Bufdriften bei forbert sub Ro. 654 Stefan Schufter. Ber-lin 0 17. 155/113

lin 0 17.

Bager fammti. Cobl. und Oberleber (auch im Musichnitt). Alle Schubrtitel, wie Ereme, Bad, Schur-banber, Ragel, Stifte,

ZBobne von bente an

Bismarkring 11, Gde ber Bertramftr. Frau Antony.

Sebamme. 233 Diele gegen Bintiodung. Ab. ftrage 5 a. Rindporto erb. 685/14

Saalgasse ID. Fuchs, Webergasse Gifen, engl. Banigarn, Bwirn, Geibe, Wertjeuge, Schaften ac. lauft man gut u billig bei Juline Gone,

Bornehmlie Marke Belle eingeführt bei ber Roniglich. prenftiden Mrmee Rataloge gratis. burd unferen Bertreter

Grabenftraffe.

Fussboden-Glanzlacke,

in wenigen Stunden glashart trocknend, ohne nachzukleben.

Oelfarben.

Leinöl - Terpentinöl - Siccativ, Pinsel in grosser Auswahl,

Parquethoden- u. Linoleumwachs, sowie Stahlspane empfiehlt billigst 9995

H. Roos Nachf. W. Schupp, 5 Metzgergasse 5, an der Marktstr.





ienenhon

per Pfund ofine Glas, garantiet rein. Beftellung per Rarte wird fofort erledigt. Die Besichtigung meines Stendes,über 90 Boller, und Brobiren meinr verschiebenen Ernien gerne Carl Praetorius,

man Balfmüblfrafte 48

Gr. türk. Pflaumen Pfd. 20, 25 u. 30 Pf.

Ringapfel Bib. 34 Pf., Birven, Kirichen Bib. 25 Pfg. Gem. Dbft, 6—8 Sorten, Dib. 25, 30, 40 u. 60 Pf. Gemülennbeln Bib. 22, 26, 30, 40 bis 70 Pf. Maccaroni Pfd. 24 bis 70 Pt., Weigenmehl 14—20 Pf. Maccaroni Pfd. 24 bis 10 Pf., Weizenmehl 14—20 Pf. Weizengries 20 u. 24 Pf., Haterfloden 20 u. 25 Pf. Große Linsen u. Bebnen 12 u 16 Pf. garant. guttoch. Reis pr. Pfd. von 12 Pfg., Gerfte 14 Pf. bis 40 Pf. Hi. Marmelabe Pfd. 25. 30 u. 40 Pf. Salath pr. Sch. 40, 48 u. 60 Pf. Mubdl (Borlans) Sch. 28 u. 32 Pf.

Schweineldmalg. Speifefett, brfte In Rernfeife. Don. Bollberinge St. 4, 6 u. 8 Pf., im Dib. Eifliger.

J. Schant, Grabenfrage 3.

Sammtl. Colonialm, ju gleich bill. Breifen. 51/161

Pascoe's Brust-Pastillen

Ausgezeichnet für klare Stimme, unentbehrlich für Sänger u. Redner.

Kitzeln im Halse etc und zun Erfrischung per Schacktel 25 Pfg. zu haben in Apotheken u. Drogerien. Fabrik chemisch-pharmaceutischer Präparate.

A·F·H·Pascoe Bad Homburg value

bestimmt zu haben: Hofapotheke, Dr. Keim; Löwenapotheke, Dr. Kurz; Taunusapotheke, Dr. Jo. Meyer;
Theresienapotheke, v. Meyerfeld; Wilhelmsapotheke, M. Mück,
Kronenapotheke, A. Müller; Victoriaapotheke, J. Rau; Adlerapotheke, A. Seyberth; Bismarckapotheke, am Ring. 1218-53



Das Et des Columbus ift Sturmvogel-Modell 1903 Es in das langgesuckte und billigfte Mad.

Beinfte Bratifionsarbeit, Bochite Glegang. Bronie Stabilitat. Riedrigfter Breis. Gröffte Stabilitat,

- Man verlange unfere Preidlifte. Bo nicht vertreten, liefern wir bireft auch an Brivate gu Fabrifpreifen. Deutsche Fahrradwerke Sturmvogel,

Gebr. Grüttner Sahrraber und Rahmaidinen, Berlin Balenfee 97.

Sud-Conlum. Men!

la Dansmacher Gierundeln 1 Bib. 30 Bia., Zweischen 1 Bib. 25 bis 60 Big., Gem. Obft 30 Big., Apfeltinge 35 Big., Salatbl 1/2 Lt. 40 Big., Rubbl 1/2 Lt. 30 Big. Betroleum Str. 16 Big., Marmelade 1 Bib. 20 Big., Gier 2 Stad 9 Big. 2 Pis. Ednittbohnen 30 Big., In Brob von ber Aupjermagle, gebrannter Ruffer von 70 Big. an.

Edierfteineritr. 22. Chr. Knapy, Cebanplan 7.

Beute wird ein fettes Bierd (prima Cxalitat) ausgehauen. Täglich frifde Frifabellen à Sid. 5 Pfg. Spezialität Ausblauchwürfichen à 10 Pfg. Warmes Gffen zu jeder Tagebzeit à Bortion 25 Pfg. 263 Rene Pferdemengerei,

83 8 fleine Edwalbacherite, 8. 304

Biesbadener Dampf-Waschanhalt,

Doipheim bei Biesbaben (Teleph. 771). übernimmt Saiele, Benfton. u. Brivat-Bafde. Prompte Bebienung, toftenlofe Abbolung und Lieferung. Dan verlange Breieliffe.

in nur gebiegener Cattlerarbeit, gang and Rindeleber, ungerreißbar und in allen Breislagen.

Wegen Umzug

gebe fammtliche Waaren gu bebentenb berabgefenten

Saitlerei Fr. Meinecke, friedrichftr. 46.

Datente etc. erwirks Irnst Franke, Bahnhofstr. 16



Wit ber Birkung bed Muncis "Es dat geschnappe" bin ich sehr aufrieden, da dei mir in karper Jett-genen 30 Reiten toch gegangen sich. Darum bitte ich mir noch 8 Backete (a 1 URL) zu lenden, für mich und amei Kodlegen. Den Bettrag bem 3 Mil. iende Ihnen bente per Kost-anweitung, Katinungsvoll Hern. Hauptner, Oberfchweiger. R. d. Z., 24, 8, 62.

Aeheliche Zeugmise lauben fort-miternad ein über das für Haus-tiere ungeführliche, mur für Kagr-tiere tädiche Kentenmittel, "Es hat geschangper". Ein Serluch und man in übergesgt. Underem zu dahen a bo 181 und MT. 1 — in planniserten Kantonik. Heiner in Madriem a. 1 kg. MY. 5. —, 1 3 kg MT. 2 — Wo nicht zu baben, durch die flederic Mith, Andali G. m. b. D. Olijechob Koldetg.

In Wiesbaden erhaltlich in ben Drogerien von A. Berling, Dr. A. Gran, Willn Grafe, Otto Lilie, Wilh. Smild, Walter Schupp, Oscar Siebert, Otto Siebert, Carl Binei. Daffencamb, Drogerie, Sanitas", Frin Bernftein, Drogerie. 411

Wer Sprachen kennt, ist reich zu nennen.

Meisterschafts - System

praktischen und naturgemässen Erlernung

deutschen, französischen, englischen, italienischen, spanischen, portugiesischen, holländischen, dänischen, schwedischen, poinischen, russischen, und böhmischen

Geschäfts- und Umgangssprache.

Eine neue Methode, in 3 Monaten eine Sprache sprechen, schreiben und lesen zu lernen.

Zum Selhstunterricht

Dr. Richard S. Rosenthal,

Französisch — Englisch — Spanisch — Polnisch, complet in je 15 Lectionen à 1 Mk.

Italienisch — Russisch, complet in je 20 Lectionen à 1 Mk.

Schlüssel hierzu à 1 Mk. 50 Pf.

Deutsch — Holländisch — Dänisch — Schwedisch — Portugiesisch — Böhmisch, complet in je 10 Lectionen à 1 Mk.

4061

Probebriefe alier 12 Sprachen à 50 Pf. Leipzig, Rosenthal'sche Verlagshandlung.

Shondes Andenken an die Confirmation!!!

Bifitbilber 1/2 Dutend 3,50 Mart. 6,00

Cabinetbilber 1/2 7,50 14,00 Atelier Stritter, Meritht. 2

Wegen Ersparnig der hohen Sadenmiethe

bin ich in ber Lage, Schlafzimmer-Ginrichtungen, einzelne Betten, gange Wohnungs-Ginrichtungen, Bolfter., Raftennub Ruchenmobel aller Arten, Stuble ju billigen Breifen und reeller Bebienung liefern gu fonnen,

August Reinemer, Möbelgeschäft. Biesbaben, Abrechtbraße 22, 50 Alafter Buchen = Scheithols

pr. Rlafter 35 Mart frei Saus. 2000 prima Buchen-Wellen

pr. 100 Stud 18 Mart frei Saus. owie 1000 Tuncher Ruftfrangen empficht billigft

M. Cramer, Jelditrafe 18.

fann in befter Baare gu ben billigften Breifen liefern und labe Jeben ein, fich burch Brobebegug von ber reellen und aufmertfamen Bedienung gu überzengen. la Confum Ruft I u. II Dif. 1.18 begm. Dif. 1.12

ber Aufbereitung entiprechend, in fofer Fuhre nette gegen Raffe. W. Thurmann jr., Belebhon 546 (Bernftein)

Spazierstöcke,

nur moderne Muster, in grösster Auswahl billigst.

W. Barth, Drechsler, Neugasse 17, n. der Marktstr. Anfertigung sämmtl. Reparaturen.

Batt Hmits

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Brud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle: Mauritiusftrage S.

verbungen werden.

hierher einzureichen.

Angebote find fpatefrens bis

etwa ericeinenben Unbieter.

festen Gluchtlinienplane nur

werben berufen:

finb:

wie folgt:

fichtigt. Buichlagefrift : 8 Tage.

Biesbaden, ben 21. Marg 1903.

Wiesbaden, ben 20. Juli 1902.

Str. 76.

Dienfing, den 31 Mary 1903.

Das am 11. Dlarg b. 3. in ben Balbbiftriften "Reroberg 10" und "Reroberg 12" erfteigerte Solg wird

Die Lieferung bes Bebaris an Seife und Coba für

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift berfebene

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungejormular eingereichten Angebote werden berud.

Die ftabtifchen Bolfebabeauftalten im Rechnungs-

jahre 1903/4 joll im Wege ber öffentlichen Musichreibung

mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer

Do. 59a, eingesehen, die Berdingungounterlagen auch bon

bort bom 26. Marg bis gum Termintage bezogen werben.

Mittwoch, ben 8. Mpril 1903,

Bormittage 11 Uhr,

Betanntmachung

Dienftage und Freitage

Michtamtlicher Theil.

Befannimadung

Bur Theilnahme an ben Frühjahrstontrollversammlungen

1. fammtliche Reserviften (mit Ginschluß ber Reserve ber Jagerflaffe M ber Jahresflaffen 1890 bis 1894.)

2. bie Mannichaften ber Land- und Geemehr 1. Anfgebots mit Ausschluft berjenigen, welche in ber Beit bom 1. April bis 30. Geptember 1891 in ben aftiven Dienft getreten

3. fammtliche geubte und nicht geubte Erfap-Referviften;

5. Die gur Disposition ber Erfagbehörben Entlaffenen bie seitig Ganginvaliben, fammtliche Salbinvaliben, bie seitig felb- und garnisonbienstunfahigen und bie nur

Garnifondienftfabigen, fowie die Manuschaften ber Jager-

4. die gur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten.

haben mit ihren Jahrestlaffen gu ericheinen. Die Rontroll-

pflichtigen bes Areijes Wiesbaben Giabt baben au ericeinen

im Egergierhaufe ber Infanterie-Raferne, Schwalbacherftrage

1. Cammiliche Mannichaften ber Garbe, fowie bie Mann-

ichaften ber Provinzial-Infanterie und gwar Jahresfloffe 1890 Mittwoch ben 1. April 1903 Bormittags

Jahresflaffe 1891 und 1892 Mittwoch, ben 1. April 1903

Jahresflaffe 1893 Mittwoch, ben .1. April 1903 Rachmittogs

Jahrestlaffe 1894 Donnerftag, ben 2. April 1908 Bormit-

über Abhaltung ber Frühjahrs-Kontrollversammlungen 1903.

Bir bringen gur öffentlichen Rennenig, bag bie feftge

Der Magiftrat.

Stadtbauamt.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

vom 27. b. Dite. ab gur Abfinhr übertviefen. Biesbaden, ben 26. Darg 1903.

18. Jahrgang

Amtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die 1883 geborenen Militarpflichtigen bes Stadtfreifes Biesbaben, welche fich diefes Jahr gur Dufterung geftellt haben, werden hiermit bringend aufgefordert, thre Loofunge. fcheine binnen 8 Tagen im Rathhane, Bimmer Dr. 19 (Botenzimmer) abzuholen.

Biesbaben, ben 26. Darg 1903. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Abfuhr bes in dem ftadtifchen Balb. Diftrifte "Bellfund" (rechte ber Platterchanffee bis nach ber Beaufite gu) erfteigerten bolges wird bis auf Weiteres verboten

Wiesbaben, ben 28. Marg 1903. Der Magiftrat.

Befauntmadjung.

Die am 19. Diary D. 38. in dem Balddiftrifte ,Reffel' ftattgefundene Bolgverfteigerung ift genehmigt worden und wirb das erfleigerte Golg bom 27. b. Dits. ab gur Abfuhr überwiefen.

Biesbaden, ben 26. Dars 1903.

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Diejenigen Berfonen, welche am 25. Februar b. 38. in bem flabtifchen Balbbiftrifte "Bahnholg" Solg erfteigert, aber noch nicht abgeholt haben, werden an die baldige Abfuhr mit dem Bemerten erinnert, daß alebald nach ber am 2. April d. 36. ablaufenden Abfuhrfrift bie Sperrung des Balbes erfolgen muß.

Biesbaden, den 27. Mars 1903.

Der Magiftrat.

Sundeftener.

Die Befiger bon gunben im Stadtbegirt Biesbaden werden hiermit dabon in Renntniß gefest, bag bie An-melbung ber hunde für bas Rechnungsjahr 1903 bis ipateftens 21. April b. 38. bei ber ftadtiften Stener. haffe im Rathband, Bimmer Ro. 17, gu erfolgen bat und daß mit der Anmelbung die Bahlung ber hundeftener bewirft merben fann.

Gleichzeitig geben wir befannt, baf auch Diejenigen funde, wieder angumelden find, welche im vorigen Jahre foon verftenert waren, sowie diejenigen, für welche Steuerbefreiung beanfprucht wird.

Die Unterlaffung der Anmeldung wird mit einer Ordnungeftrafe bie ju 30 Mark beftraft. Biesbaden, ben 27. Darg 1903.

Der Magiftrat. - Steuerberwaltung.

Befanntmachung betr. Bolfebabeauftalten

Die brei ftabtifden Bolfebabeauftalten befinden fich 1. im Gebaude ber Son. Dabdenichule, Rellergeichon,

Gingang neben ber Dabchenfchule,

2. am Rirdhofgagden,

3. im Saufe Moonftrage Rr. 3. Es werden berabfolgt :

Braufebaber in fammtlichen Anftalten, Sigbraufebaber in ben Anftalten am Schlogplat und Roonftrage, Wannens bader in der Unfialt an ber Roonftrage fur Manner und

Wannenbader in der Anfialt am Chlofplat für Frauen den gangen Tag, für Manner nur gwifden 1 und 1/4 Uhr. Die Frauenabtheilung ift in allen Babern von 1-4 Uhr geichloffen.

Das Ctabtbanamt.

Befanntmachung.

Die Ferienordung ber ftabtijchen Bolfs- und Mittelfculen im Jahre 1903 ift, wie folgt, feftgefest : 1. Ofterferien.

Schlug bes Unterrichts: Dienftag, den 7. April. Biederanfang des Unterrichte : Dienftag, den 21. April.

2. Pfingftferien. Schluß des Unterrichts: Camftag, den 30 Mai. Biederanfang bes Unterrichts : Montag, ben 8. Juni. 3. Commerferien.

Schluß des Unterrichts : Camftag, den 18. Juli. Diederanfang bes Unterrichts : Montag, ben 17. August.

4. Berbftferien. Schluß des Unterrichts: Samftag, den 3. Oftober. Biederanfang des Unterrichte: Montag, ben 12. Oftober.

5. Beihnachteferien. Schluß des Unterrichts : Mittwoch, ben 23. Dezember. Biederanfang bes Unterrichts : Montag ben 4. Januar 1904. Biesbaben, ben 27. Mary 1903. Diller, Stadtidulinfpetter.

togs 9 Uhr. Jahrestlaffe 1895 Donnerftag, ben 2. April 1903 Bormittags 11 Uhr. Jahrestiaffe 1996 Donnerftag, ben 2. April 1908 Rachmit-

Bormittags 11 Uhr.

too8 31/2 11br. Jahrestlaffe 1897 Freitag ben 3. April 1908 Bormittags

Jahresflaffe 1898 Freitag ben 3. April 1903 Bormittags 11 Uhr.

Jahrestlaffe 1809 Freitag ben 3. April 1908 Rachmittags 31/2 Uhr.

Jahrestfaffe 1900, 1901 und 1902 Samftag, ben 4. April 1903 Bormittags 9 Uhr.

2. Die übrigen gebienten Mannichaften und gwar: Murine, Jager, Majdienengewehrtruppen, Raballerie, Gelbartillerie, Juhartillerie, Bioniere, Gifenbahn-, Telegraphen- und Luftichiffertruppen, Train (einichliehlich Rranfentrager), Canitatiound Beterinarperional und fonftige Dannichaften (Defonomie-Sandwerfer, Arbeitefolbaten ufm. wie folgt:

Jahrestlaffe 1890, 1891 unb 1892 Samftag, ben 4. April 1903 Bormittags 11 Uhr.

Jahredflaffe 1893 und 1894 Camftag, ben 4. April 1908 Nachmittags 31/2 Uhr. Jahrestlaffe 1895 und 1896 Montag, 6. April 1903 Bor-

mittags 9 Hhr. 1897 und 1898 Montag, ben 6. April 1903 Jahre Maffe Bormittage 11 Uhr.

Jahresflaffe 1899, 1900, 1901 unb 1902 Montag, ben 6.

April 1908 Radmittags 31/2 Uhr. 3. Die Erfay-Referbiften.

Jahresflaffe 1890 und 1891 Dienftag, ben 7. April 1908, Bormittags 9 Uhr. Jahrestlaffe 1892 und 1893 Dienftag, ben 7. April, Bor-

mittags 11 Uhr. Jahresffaffe 1894 und 1895 Dienftag, 7. April, Rachmittags 31/2 Uhr.

Jahrestlaffe 1896, Mittwoch, ben 8. April, Bormittags Jahresflaffe 1897 Mittwoch, ben 8. April, Bormittags

Jahresflaffe 1898 Mittwoch, ben 8. April, Rachmittags

Jahrestlaffe 1899 Donnerftag, ben 9. April, Bormittags

Jahrestlaffe 1900, 1901 und 1902 Donnerftag, ben 9. April,

Bormittags 11 Uhr.

Die Rontrolpflichtigen bes Areifes

Biesbaben Lanb

im Egerzierhause ber Infanterie-Raserne Schwalbacherftr. 18 haben gu ericheinen wie folgt:

am Mittwoch, ben 15. April 1903, Bormittage 9 Uhr fammtlichen Mannichaften aus Dobbeim,

am Mittwoch, ben 15. April 1903, Bormittags 11 Uhr fammtlichen Mannichaften aus Auringen, Bierftabt und Bredenheim am Mittwoch, ben 15. April 1903, Rachmittags 31/2 Uhr

fammtlichen Mannichaften aus Erbenheim, Frauenftein unb Georgenborn am Donnerftag, ben 16. April 1903, Bormittags 9 Uhr

bie fammtlichen Mannichaften aus Rambach, Connenberg und am Donnerftag, ben 16. April 1903, Bormittage 11 Uhr

mahrend der Bormittage. Dienftftunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Dr. 35, jur Ginficht ausliegen. bie fammtlichen Mannichaften aus Segloch, Igftabt, Rloppen-7051 beim, Mebenbach, Raurob und Rorbenftabt. In Biebrich a./Rhein

(auf bem Rafernenhofe ber Unteroffigierichule.)

am Freitag, ben 17. April 1903, Bormittags 9 Uhr bie Mannichaften ber Land- und Seewehr 1. Aufgebots ber Jahresklaffen 1890 bis 1894 einschl, aus Biebrich a. Rh., am Freitag, ben 17. April 1903, Bormittags 101/2 Uhr

die Mannichaften ber Referbe ber Jahrestlaffen 1895, 1896 unb 1897 aus Biebrich a. Rh.,

am Freitag, ben 17. April 1903, Rachmittags 31/2 Uhr bie Mannicaften ber Reserve ber Jahresflaffen 1898 bis 1902 einschließlich, sowie die gur Disposition ber Truppentheile und Ersabbehörben entlassenen Mannicaften ans Biebrich a. Rb., am Samtiag, ben 18. April 1903, Bormittags 9 Uhr

fammtlichen Erfat-Referviften ber Jahrestlaffen 1890 bis 1902 aus Biebrich a. Rh., am Samftag, ben 18. April 1903, Bormitiage 101/2 Uhr bie fammtlichen Mannichaften aus Schierftein.

In Sochheim a./Main (auf bem Schloghof bei ber tath. Kirche.)

am Montag, ben 20. April 1903, Bormittags 8 Uhr 10 Min. bie fammtlichen Mannichaffen aus Sochheim a. D.,

am Montag, ben 20. April 1903, Bormittage 81/2 Uhr fammtlichen Mannichaften aus Delfenheim, Maffenbeim,

In Glorsheim a./Main

(auf bem Rathbaushofe.) am Dienstag, ben 21. April 1903, Bormittage 81/2 Uhr bie fammtlichen Mannichaften aus Glorsheim,

am Dienftag, ben 21. April 1903, Bormittage 91/2 Uhr fammtlichen Mannichaften aus Diebenbergen, Ebbersbeim und Weilbach.

Muf bem Dedel jeben Militar- und Erfay-Referve-Paffes ift bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben. Bugleich wirb gur Renntnig gebracht:

1) bag besondere Beorderung burch ichriftlichen Befehl nicht erfolgt, sondern biefe öffentliche Aufforderung ber Beorber-

ung gleich ju erachten ift; 2) bag jeber Rontrolpflichtige bestraft wird, welcher nicht erfcheint, begw. willfürlich gu einer anberen ale ber ibm be-

foblenen Kontrolversammlung ericeint. Wer burch Krantbeit ober burch fonftige bejonbere bringliche Berhaltniffe am Ericeinen verhindert ift, bat ein von ber Ortebeborbe beglaubigtes Befuch feinem Begirtsfeldwebel bier balbigft einzureichen;

3) bag biejenigen Mannichaften, welche gu einer anberen als ber besohlenen Kontrolversammlung erscheinen wollen, biefes minbestene 3 Tage borber bem Begirtsfelbwebel behufs Einholung ber erforderlichen Genehmigung gu melben ba-

Wer fortbleibt, ohne bag ihm bie Genehmigung feines Gefuches zugegangen ift, macht fich ftrafbar; 4) bag est verboten ift, Schirme und Stode auf ben Kontrol-

plat mitgubringen; 5) baß jeber Dann feine Militarpapiere (Bag- unb Gubr-

ungegengniß) beis fich haben nuß. Dierbei wirb noch besonbers bemerft, bag im Militarbağ bie bom 1. April ab gültige Kriegsbeorberung besw.

Bagnotis eingeflebr fein muß; 6) bağ bei ben Leuten ber Rejerve ber Suftrupen ber Jahresflaffe 1897 bie Guge gemeffen werben, alfo fauber fein

Biesbaben, ben 4. Mary 1903. bon Baftrow.

Major s. D. und Begirfs-Rommanbeur.

Betauntmachung.

Die Lieferung der bon der hiefigen Gemeindeberwaltung im Rechnungsjahre 1903 benöthigten Brennfohlen (Rug I) loco Connenberg foll bergeben werben.

Boftmäßig verichloffene Offerten mit ber Aufschrift Rohlenlieferung" beliebe man bis fpateftens 10, April L. 36., Rachmittags 6 Uhr, an die hiefige Burgermeisterei gelangen gu laffen.

Connenberg, den 28. Mars 1903.

Der Gemeindeborftand : Schmibt, Bürgermeifter.

Sonnenberg.

Belanutmadjung.

Die Lieferung des von der hiefigen Gemeindever-waltung im Rechnungsjahre 1903 benöthigten Betroleums (I. Corte) loco Connenberg foll bergeben merben.

Boftmäßig berichloffene Offerten mit ber Aufidrift Betroleumlieferung" beliebe man bis fpateftens 10. April L. 36., Rachmittags 6 Uhr, an die hiefige Burgermeifterei gelangen gu laffen.

Sonnenberg, ben 28. Marg 1903.

810

Der Gemeindevorstand : Schmibt, Bürgermeifter.

Versteigerung

von Laben=Ginrichtungsgegenständen. Bufolge Auftrags verfteigere ich am

Mittwoch, ben 1. April cr., Bormittage 10 Uhr beginnend in meinem Berfteigerungejaal

Schwalbacherstraße

1 Thete 4,50 Meter lang, 1 Labenfdrant 2,70 Meter lang mit 2 Glasthuren und Spiegelicheibe, 3 Ladenfchrante mit oben Glasthuren, 2,50, 2,00 und 1,50 Deter lang, 1 Glas. Ausstellfaften, Labentifche, Etageren, Deffing Stanber mit Glasplatte. Deffing. Dolg., But. und Schirmftanber, eine vollftandige Laben-Ginrichtung für Uhrmacher und Juweliere, beft. aus Thete 2,50 Meter Ig., Labenichrant mit Spiegel und portheilhafter Facher-Gintheilung, Glafertaften, fowie Schrantchen mit Schubtaftden, Erterverfclug, Erfergeftelle mis eleftrijder Beleuchtung und Glasplatten, 1 fcbiner elettr. 6.fl. Brongelufter, elettrifche Banbe, eleftr. W. und fonftige eleftr. Beleuchtungstorper, 1 gr. Bracifions Regulator mit Gefundengeiger, Goldwaage, Boliermafdine,, Berftiich, Steh-pult, Copirpreffe, Celuloidtapfeln, Ausfiell- und fonft. Utenfilien, 1 faft neuer Caffenichrant mit eleftr. Marmvorrichtung und Trefor, 1,85 m boch, 0,90 m breit und 0,70 m tief, ferner brei- und fünfft. Gasluftres, Firmenichilder, Schleifftein, 1 Jaquard Strid. majdine, Stehleiter, Stuble u. dgl. m.

freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung. Cammtliche Laben Ginrichtunge-Gegenftanbe find gut erhalten und tonnen am Dienftag Rach. mittage von 3 bie 7 Uhr, fowie am Ber-fteigernugstage vor Beginn ber Auftion befichtgt werben.

Wilhelm Helfrich,

Auctionator u. Tagator.

Große Versteigerung

Aufgabe ber Gaftwirthichaft.

Im Auftrage ber Frau Luife Dorner Wie. hier, Morisftrage 34, verfteigere ich am Dienftag, ben 81. be. Dite. Bormittage 9 Hhr und Rach mittage 2 Ilhr beginnend im Geichaftsjaale bafelbit, bas gange Mobiliar als:

1 Pianino (Reumeger) in Rugbaum, vollftanbige Betten in Rugbaum und ladirt, Bajdtifde, Rleiderichrante, Nachttifche, Spiegel. Tijche, etuble und mas fich fonft noch in einer tompletten Gaftwirthichaft porfindet, öffentlich meiftbietend freiwillig gegen Baar-

Die Gachen find burdmeg gut erhalten.

Befichtigung am Montag, ben 30. b. Dis. gerne geftattet.

Wilhelm Haster.

beeidigter Auktionator und Carator, Dogheimerftrage 37.

NB. Uebernahme von Berfteigerungen, Tagationen, Berpachtungen, Bfandpertaufen und Bertauf bon Grundflüden.

Unter den contanteffen Bedingungen Paufe ich ftets gegen fofortige Raffe

ganze Einrichtungen, Baffen, Baberaber, Inftrumente u. bal. Tagationen geatis

s Jakob Fuhr, Möbelhandlang, Goldgaffe 12. Telephon 2787. Anttionator und Tagator.

Möbel u. Betten gut und billig auch Sabiungs-

A. Leicher, Abelheibftrafe 46.

Mobiliar-

Versteigerung.

Wegen Bertauf bes Grundfindes berfleigere ich am Dieuftag, ben 31. Marg er., Bormittags 10 Uhr beginnend in ber Billa

6 Bierstadterstraße 6

nachverzeichnete gebrauchte Mobiliar Gegenftande als: mehrere Bolfter Garnituren, Bucherichrante, Gia en herrn Schreibtijd. Tijde und Stuble aller Art, Spiegel mit Trumeaux und fonftige Spiegel, 3 große Bracifione : Regulateure mit Sefundenzeiger, zweiichl. Bett, Baididranfden, Garberobeftander, Gallerien und noch vieles Unbere

freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung. Besichtigung 2 Stunden por Beginn ber Muftion.

Wilhelm Helfrich, Unftionator und Tagator

Schwalbacherftrage 7.

Dienstag, den 31. März 1. 38., Rachmittags 31, 11hr,

versteigere ich Rirchgaffe 23 zwangsweise:

Rleiberichrant, 1 Baage, Labenfchrante, 1 Thete, Stode, Bfeifenfopfe, Cigarrenipigen, Tabat, Cigarren, 1 Erfer-Ginrichtung, 1 Geichafteichild, Regenichirme ac.

Buntle, Geriatsvollzicher.



Unterricht für Damen und Berren. Bebrfacher: Schonfchrift Buchführung (einf., boppelte, u. ameritan.) Correspondeng, Raufman, Rechnen (Prog. Sintens u. Conto-Corrent-Rechnen. Wechfellebr., Romtorfunde Grundliche Ausbildung, Rafcher u. ficherer Erfolg. Tages. und Abend Sturie.

NB. Reueinrichtung bon Gefchaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbsteinicahung, werben biscret ausgeführt. 6165 Meinr. Leicher, Raufmann, langl. Fachlebr, a groß, Behr-Juftit, Butfenvlat la. 2 Thareingang.

Buschneide-Utademie

ben Margarethe Becker, Manergaffe 15, I. (Ausgebildet auf ber großen Schneib.-Alademie, Berlin). Rur wirft. fachgem, atab. Unterricht im Muberzeichiern. Bufchneiben u. Anfertigen fommtl. Damen u. Rinber-Garberoben. Tüchtige Ausbildung ju Direftricen und felbsthanbigen Schneiberinnen, sowie einfache Kurse jum hansgebrauch. — Schnittmufter nach Maaß für fammil. Damen und Rinbers garberoben. — Profpette gratis und franto! 7427

Akademische Inschneide-Schule von Frt. J. Stein, Bahnhofftraße 6, Sth. 2, im Adrian iden Hause.

Erfte. alteffe u. preidin. Gachichule am Plage f. b. fammti, Damen und Kinbergard., Berfiner, Wiener, Engl. u. Barifer Schnit. Leicht faßi Methode. Borgügl, praft. Unterr. Grundt. Ausbildung f Schneiberinnen u. Directr. Schal.-Aufn. tagl. Coft. w. jugefchn. und eingerichtet. Toillenmuft. incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rodich 75 Bi. bis 1 Dit. Bugen Bertauf in Stoff u. Bad ju ben bill. Breifen. 70-47

Jehr-Inflitut für Damen-Schneiderei u. Dus. unterricht im Dagnehmen, Mubergeichnen, Bufdneiben und

Anfertigen bon Dumen- und Rinberfieldern wird grundlich und forgfattig ertheift. Die Damen fertigen ihre eigenen Coffine meiche bei einiger Aufmertjamteit tabellos merben, leichte Methobe. Die beften Exfolge tonnen burch gablreiche Schülerinnen nachgewiesen werben.

pur grundlichen Ausbeitbung. Material gratis. Sprechfunden Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 2. St

Tapeten-Kette

noch neue Daufter, gebe bis gur Salfte bes früheren Breifes ab.

Hermann Stenzel,

Schulgaffe 6.

Nelles Haus Ausserst gemuthliche Lokalitäten. Langgasse 43 Langgasse 43

2 Hotel u. Restaurant 1. Ranges verbunden mit

Badhaus mit eigener Thermalquelle. Schönstes und feinstes Restaurant a

> am Platze mit allem Comfort eingerichtet.

Ganz vorzügliche Weine.

Pilsener und Münchener Biere. Fernsprecher No. 904.

Die Direction.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

3n ginft., fein., freier Lage, hauptverbindungeftr. b. Raifer-Friedrich-Ring, bochrentabl. Etageuhand, 1×3., 3×4. und 4×5.Bimmerwohn, Bab, Ruche, Speifet., falte und warme Leitung, Gas und eleftr, Licht, jebe Wohn, 2 Bim., Barquettbob., 2 Dianf., 2 Reller, Robienaufguge, mit abart feinem Gingang, Thorfabrt.

52 C. Mitr. gr. Laben m. anlieg. Bim reicht Geichafts, teller, 200 C. Mer. hofraum. Rettes geraum. hinterh in Sma 2 Zimmermohn., 100 C. Mir. gr. Arbeitsraum im Feuerungsant., 270 C. Mir. Beinteller u. bell, 25 C. Mir. gr., in Feuerungsant. anl. anicht. Geichäfter. Miethe 14,500 Met. Preis 240,000 Mt. 2 nette, neuerb. Gtagenhäufer, ein Dans mit Thorfabet, mit 4-Bimmermobn, mit bubichem hofgartden, frbl. gurudliegenbe Mittelgebaube mit bopp. 2. Jimmerwohn, bubic. Danf, und Rellerraume, noch bei jed. Saufe 20 Ath. Obft- u. Gemufegarten, in ruh. Lage, nahe b. Berothal. fur bie Tape gu vert. 5000 Mt.

Rette fl. Landhauschen m. 6 u. 8 Bim., Rade. Bad u. Bubeb. für 28,000, 24,000, 25,000, 30,000 Rt., mit babid. Gartden, in rub., freier, iconer Lage, zu verlaufen. Dubide, neuerb. Billen, von 50,000, 36,000, 60,000 Rt.,

in hubcher, moberner Musikattung, mit 8 und 10 3im., Ruche, Bugelgim., Bab, falte u. warme Leitung, Speifes u Roblenauly. Bas, eleftr. Licht, reicht. Bubeb. pabe ber eleftr. Labn u. Eureanlagen gelegen, ju vertaufen.

21. Saufer m. Thorlabet u. hintergeb. für handwerfer und Luficer, von 60,000 Mt. 05,000 Mt., 70,000 Mt., 70,000 Mt., neiftens in ebener Lage, Wittelpunft ber Stadt, nach mit größerer Rentabilität einzurichten, zu verlaufen Billige Etagenbaufer, neu erbaut u. comfortabel eingeschte.

richtet, Erfer, Bulond, Bor- und hintergarten, hofraum, Baber, Speifetammer, Gas, elefte, Licht, Aufgug mit 4 und 4-Zimmer- wohnungen, für 120,000 M., 1600 M. baar rein Uederschuß, mit 4 und 5-Zimmerwohnungen, für 130,000 M. billige Miethe, 1800 M. baar rein Uederschuß, mit 3 und 5-Zimmerwohnungen, für 190,000 M. billige Miethe, 1800 M. baar vein Uederschuß, mit 3 und 5-Zimmerwohnungen, für 120,000 IR., billige Miethe, bubider Garten, 12-1800 IR. Saar Ueberichut, mit 3- u. 5-Bimmerwohnung, 29 Meter Strafen-front, Einfahrt, tiefem freiem bof und Garten, für geogeren Betrieb ober bauliche Bermerthung für 130,000 M. bet magiger Angablung

Reue Saufer mit Garten, Stallung n. Remifen im Breis

von 15,000 Mart bei fl. Angablung in Dochheim zu vertaufen, event, gegen biefige mittlere Saufer zu vertaufen.
Reue bibliche Daufer (Bierfindt) mit Laben, Garten ober Baupinge für 26,000 und 30,000 Mart mit lieiner Angablung zu vertaufen ober auf fleinere Anweien Wiesbabens, Baugelande oder Grundflude zu vertaufden,

Bortheilhaftes Spefulationsobjeft, Saupt-Berfebraflation a. b. Babn, paffend für Fabrifanten und Spefulanten, Bauunternehmer, Giade 38 Ar 150 Meter Strafenfront, mit neuen Wolngebauben, Werthatten, geichloffene und offene errichteten Hallen, für jeden Betrieb einzurichten, eirea 6 diverfe Bauplabe, follen im Gangen für 60,000 Mart ober getrennt für 26. und 35,000 Mart, mit entsprechender Angablung, verfauft ober auf ein mittleres Etagenhaus ober Billa in Biesbaben bem

Shpothefentapital, 60% b. Tare, 4% Binfen, % b. Tape, 4% event. 41/20% Binfen, fortmabrend ju vergeben, fowie Baugelb mabrend ber Baugeit.

Antrage jur Beleibung gegen Unterlage bes felbgerichtlichen Auszuges nebit Lageplan, ober ber genehmigten projeftirten Beichnungen, Beleibung auf Bohn und Geichaftshaufer und landwirthichaftliche Objeften Wiesbaden und Biebrich.

Rapitaliften erhalten tofteniojen Rachweis für 1. nib 2. Spotbelen, auf prima Objefte bon bier und ausmarts, reell unter Discretion und nehme Auftrage jur Unterbringung bon

Dupothefengeld, jeder Hohe, entgegen.

5000 Mark als 2. hippothefe nach der Landesbant, auf rentadies Beschithum bei Wiesbaden, von tüchtigem Geschäftsmann mit bole Finsen alsbald zu ieigen gesucht. Alsbaldige Anfrage erbeten an

H. Löb, Kellerftrafte 22, 1.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hupotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Billa, Sobenlage, 12 Wohnzim, iconer Garten, Gas. und elettrifdes Licht, Breis 110,000 R., burch Billy. Schuftler, Jahnftrage 36. Billa, neu, 8 Bimmer, 4 Manfarben und allem Comfort ber Reugeit eingerichtet, in Rabe bes Balbes, halteftation elettr. Babn, fconer Garten, gum Breife von 63,000 Dt., burch Bilb. Couffler, Jabuftrage 36.

Rentables Etag nhaus, 6-Bimmer-Bohn, Raffer-Friedrichburch Wilh. Schiffler, Jahnftrafe 88.

Rentables, hochfeines Etagenhans, 5-Bimmer-Wohnungen, Raifer-Friedrich-Ring,

burch Wilh Conifler, Jahntrage 30, Rentables, bodfeines Stagenhans, 6-Bimmer-Bohnungen, verlängerte Mbelbeibftrage

Bentables Gtagenhaus, jeber Stod 4-Bimmer. Bohnnigen fconer Garten, Rabe ber Emferfrage, prachivolle Ausfiche, jum Breife von 45,000 M., burd Will. Schiffler, Jahnftrafte 36.

Rentables baus mit Laben, Bitte ber Stadt, prima Weichafts-lage, in welchem jedes großere Geicaft betrieben werben fann, burch Bilb. Cchufter, Jahnfrage 38. Rentables Saus, Webergaffe mit Laeen, Thornabet, hofraum burd Bilb. Chuffler, Jahnitage 36. billigft

Renes Haus, bobb. 3-Zimmer Bohnung, nabe bem Gemard-Ring, bringt 7000 Mart Meithe. Breis 112,000 Mart burch Wilh. Schüfeler, Jahnfte. 36. Renes Haus, Mitte ber Stadt, sehr rentabel, bar zwei Hofe, große Werkfätten, in welchem jedes größere Geschäft betrieben werden fann. Angahlung 20 bis 25,000 Mart

Bentables Gtagenbans, jeber Stod 4-Bimmer-Bohnung, nabe ber Rheinftrage jum Breife von 59,000 Mart

burch Bith. Couffer, Babuftrage 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villen nowie zur Miethe und Vermiethung von Ladeniekalen, Herrschafts-Wennungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Austur-des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Ausknuft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erschelnt 3-mai wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem Jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabsolgt. Billigite und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftstrokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Psennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Gurean Lion & Cie., Echillerplat 1. Telefon 708. 563 Roftenfreie Befchaffung von Mieth- und Ranfobjetten aller Art.

ohnungs-Gesuche

Gine 3 Jummer Bohnung für Privat-Rochereib. 1. April gel, eftrigviertel bevorzugt. Offerten iter L. M. 200 an die Erueb. Bl. 7036

n einem Badeort, am liebften Schwalbach od. Schlangenab, wird eine Wohnung von ca. Bimmer in. Garren en, lieines enfionshaus ju mietben ge ucht. haterer Kauf nicht ausgefclicffen. Offerten in. Breis unter L. W. a. d. Erpeb. b. Bl. erb. 210

Vermiethungen.

Villa Shühenftr. 3

e. Babnungen, 8 3im. m. Baltons u. Berrando, Binterg. Babes, Ruche, Jub., haupt- u Rebentreppe of, 3. verm. Rab. b Befiger M. hartmann. Bt.

inenbergerfte, 60, bocheieg. Et 3-14 3im, Centralb, eletir, cht, Bienerschaftstaume, a. 1. Avr. verm. Einzus. v. 3-5 Ubr. ab. bal. 6971

7 Jimmer.

Abelheibftr. 100.
Ede ber Ramenthalecht., find per 1. April 1903, ev. frah. beziehbar, hochberrichoftt ausgest. Wohn. A 6 geräumige Jim. (ed. 7 u. 5) mit Erfer, Beranda ed. Ballons. Küche, Bab u. reicht. Judeh, zu derm. (Nach ganze Eragen a 12 Jim.) Im Daufe befinden sich: Eieftr. Pert.-Aufgag (Lift), elektr. Lichtant., Gas für Licht. Roche u. beissprecke, Telephon-Antichlus. Remife f. Automobile. Räh. doselht aber Dismarde Ring 28, 1. 4880

Schitgenite. 5
Etagen Billa), mit Daubt. u. ebentreppe, vornehm. Einrichtung, Bimmer, mehrere Erfer und balfond, Biele, Babezimmer, Ruche od reicht, Rebengelaß, fof, aber ter zu vermietben. Rah, daß. Schüpenfix, 3, Bart. 8730

6 Jimmer.

ifer Briedrich-Ring 74 in bie herrichaftl. Bart Bohnung 3. Etage, 6 Zimmer, Bab reich. Zubehör, auf 1. April 3u berm Rab. das. 6936

ambachthal 20, auch Gingang Rapellenftr., Wohn, art, nebn Somerrain, 6 Zim, Beranda, Rache u. Gartenber 1. April zu berm. Rab, achthal 18, 1 St. 7057

chgafie 47, 2. Wohnungsod, ift eine Wohn, von
. Babegim., Kniche, Speifet, 2 Manf. u. 2 Keffern a.
1903 b. wm. Anit Bunish
ich ein gr. Ferfp.-Fim. bazu
w. Rah, beim Eigentb.
Jung.

5 Jimmer.

ifealice 49, 3. Einge, eie Ausf., 5 gr. 8. m 3nauch Bab, Sprifeammer, infang, 3n verm. Ausfunft ir. Fernípr. Ro. 2548, 9877

ibrechtftr. 41, junichtst der Luremburgftr., e. neu renov, id. von 5 groß, Zimmten m. n. it. Bodeeinr., im 1. Stod. it. reiht. Zubeb. fof. oder hield 3. vm. Rab, bafelbs,

21 beibeibitt. 84 a. Ring. 5.3. Balf., Bab 2c. F. Rip, Rheinftr. 79.

Bismardring 22, 2 St., 5 Jim., is fammtl. Jubeh a. 1. April 1903 gu berm. Rab. Bismardring 24 1 St. t. 7334

Geisbergitt. 5, 2, e. 280an. v. 5 3. nebft allem Zubeb. p. 1. April 30 verm, 30 erfr. bon 10-12 00. 2-4 Uhr 2, E. r. 8276

Kaifer-Ariedrig-Ring 76
ift eine Hochparterre-Bobnung von
5 Zimmern und allem Jubebar auf den 1. April ju vermierben, Rah, baseibst Bart, 169. 5152

4 Zimmer

Menbau Donbeimernt, a7, 3- n.
4-Bim.-Bohn, ber Rengett entsprechent, per 1. April, event. auch fraber ju vermiethen, Rab. bojetbit. 4976

2 Trepen bod, find Bobunngen von 4 Binmern, Ruche, Bad und allem gubebbr vot, ober hater zu vermietben. Rah, herderpraße 18, 1 Tr. boch, 755

Dranienfir. 34, schone 4-Zim.-Wohn, Ball., Bb., 760 M. Rab. Low, Sb. ob. 31, 2. 9003

Denbon Bhinppsberg r. 8a, 4 Bim. Bobn. ber 1, April 3. vm. Rab. bafelbft. 8671

Riehlftrage 17 find 2 Wohnungen, je 4 gim, in 2. Et, auf gleich oo, fpat, ju win. Mab. Riehlfrage 17, L Et. 8549

Riebeit, 22, nache b. Kanter-Friedrich-Ring, find icone 4-Fim. Boon, ber Rengeit entiprechend eingerichtet, 3 vm. 8734 Santgaffe 38, 2. Et., 4 B., Rücke u. Bubeb, fof. ev. 1. April an om. Angub. b. 10—12 Bm. u. 3—5 Uhr Rachm. Raberes bei Tuguft Köhler.

dierficinerftr. 22, Reub., birect am Raifer. Fr. Ring, 4- Bimmer-Bohnungen, ber Renget entiprechend ausgeflattet, p. fofort 2 um. Rab bafelbit 4520

28 eftenbfte. 11, 4-8im.-28ohn. m. Balfon n. Bubeh per 1. April 1903 gu berm. 7436

Dorfttr. 4. 2Bobnung von vier Zimmern, Balton, Manfarbe und Jubebor per 1. April zu vermiethen. Raberes Parterre im Laben. 8849

Dorfftrage 14, 3- und 4-Bint. Bobuungen auf 1. April ju berm. L. Moos. 8670

Diethenting S, I. b. Seetobenftr., ich. fr. Auslicht
nach bem Baib, 3 u. 4 gim.,
Bab, Et., Alles ber Rengrit entipr.,
per 1. April zu verm. Rab. am
Ban u. Stifter. 12, B.
8036

3 Jimmer.

beiheiditr. 46, Mith., ich. 3.8.. Woon., Bad u. alles Zubeh a. 1. April zu berm. Nab. baf bei Fr. Leicher. Wwe. 6970

Bierstadter Döhe, eine G. od.

8- n. 2-Jimmer-Wohnung
und Frontspihe auf I. April zu
vermierden. Räheres Bismardring 24. Part. links, Bormittags
von 9—13 Uhr zu ihrechen. 265

Prudau, Doppetmeent., Connenleite, ich. 3-Jimmer-Abohn.,
2 Balt., Bad., I Manil., Vakiler
ver I. April od. später zu verm.
Näh. Dopheimerfte. 74. I rechts.
8403

Fr. Nortmann.

Stod. Deuban, Dogbeimerfte. 57, ober 3. u. 4-Jim. Wohn, b. Reu-felbs, geit entspr., auf 1. April zu bm. 5471 Rab, im Sth. 8027

Quremburgplag 5 find 2 fc. 8 gimmer-Wohn., b. Reugeit entipr., per jofoct o. 1. Mprit gu berm. Rab. Georg Steiger fr., Bismardring 12. 3. 4406

2021 ichelsberg 21, 2. Wohn, von 3 gim., Rude, Danf. und Reller auf 1. April an rub. Beute ju vermiethen. 8401

Seeroben nrane . 6 icone 3. Finnmer . Wohnung mit Balfon, Bad, Bubebar per 1 April an verm. Rab beim Eigenthumer im Gartenbans. 8878

Denb. Schienfteinerger. 22, birect am Raifer Fr. Ring, 3-Bimmer-Bohnungen, b. Rengen entiprechend ausgestatter, p. fofort 3. bm. Rab, baleibft. 4521

B zimmer n. Kinche per 1. upril zu verm. Westendstraße 3.

Sonnenberg,

Biesbabenerfrage Ro. 40, ift eine aus 3 Bimmern nebft Bakon, Manfarbe, Ruche u. Reller be-ftebenbe Wohnung am 1. April I. 36. ju vermietben.

I. 36. ju vermiethen,
Die Bestigung befindet fich 20
Minuten vom Curbanie entfernt
und liegt birett an ber Saltefielle
ber elette, Bahn.
Munichen amitchen 3-4 Uhr

Anguichen gwijden 3-4 Ubr Radmittage. 7015

Thailtraße 3s, fehr ich, 3-Zimmer-Bobnung per 1. April od, ipäter gu verm. (Endstation det elekte. Eabu). Rab. daf. part. 229

Echone Frip.-Wohn., 2 ober 8 Binmer mit Bubehör ju bermietben. 200 Bierfladt, Blumenftraße 7.

Bierfradt: Grot. D. 28., beft a. 3 gr. 3. Ruche p. 1. Apr. o. ip. f. 180 M. 4. v. Ableifte, 1, 1. 8863

3 Jimmer.

Mircchftr. 9, 2 Zim. m. Kache (Dachstod) an rub Beute bis 1. Apr. 2. v. Kab. B. 9882

I botjsanec 6, Otv. 3, 1-2 J. n. Küche 3. vm. Ras, bei 2. heß. Webergasse 18. 9118

Sehrstraße 12, eine st. Manjardwohnung per 1. Juli ober swohnung per 1. Juli ober früber zu vermiethen. 8998

3. derester, 29 i. Estlaben, 2 B. W. Seberstr., i. b. Lehrstr. get., an anst. rub. Fam 3. v. Br. Dt. 360, 9843

3. Zimmer, Küche u. Keiter zu berm. Platterftr. 10. 8775

R. 28ohnung, 2 Zimmer, Roche u. Reller auf 1. Mai 3. verm. Blatterfir. 13 b. Lattermann, 9204 Dotheum, Wiedbadenerstraße 50, Wohnungen, 2 Zimmer und Rüche, per 1. April zu vermiethen. Nöb. bafelbft. 153

Connenberg, Rambacherbrage, 2 Zimmer, Kuche mit Zubebor, sowie 1 Stall für 2 Pferde, heuftall auf 1. Juni zu verm. Karl Pfeiffer, Badermeifter, batelbft. 9527

1 Zimmer.

Bülowitt, 13, im. Frontspittwohnung, 1 gim., Rüche u.
Reller an rub. Leute ob einz. Fran
ver sof. od 1. Mai zu verm. Näh.
baselbig, 1. Stod lints. 9437

Gin peizvores Dachzummer sofort
zu vermiethen. 179

Sobne, Lubwigft. 8.

1 Manfarbe ju verm. Lubwigftrage 10. 8909

28 ohn. und Schlarzimmer mit ein auch gwei Betten mit ober ohne Benfton. 6890

Riedftr. 4 a. b. Waldftr. tit ein Bim. an 1 ob. 2 Berf. auf 1. Upril zu verm. 9065
Riedftrage 8 nn der Baidftrage ein unmöbl. Bimmer mit fleinem herd auf gleich ober 1. April zu vermietben. 9148

Scharnhorfift. 19, D., leeces Bimmer, 1. Gt., feb. Gingang, ju verm. 9771

in gr. heigh. Manfardengim, in e. Billa an ruh. alt. Beri. 3. v. Nah. Roberftr. 21, 2. 9838
Dheimer, 68, 3. jahdnes Bim., Sirafenfeite, per 1. April 1903 3. vm. Rab. baf. 2 Tr. 8697
Balluferftr. 5, gr. freundl. leeres Bart.-Zim, per 1. April 3m verm. Rah. Laten, Part. 6244

Möblirte Bimmer.

De doiffte, 5, Stb. Pt. i. erb. ig.
anftanb. Mann ichones Log.
Auf Bunfch mit Koft. 9011

M blerfir. 41, 3 ichon mobilirte Bimmer m. 2 Betten; bafelbft auch Mani, ju verm. 6567

Mobt. Zimmer an besseren herru zu vermiethen Nelerfir. 48, 1 l. 145 Schlasseue jret Abierstraße 60, htb. 2 Tr. 9464

Delles, febr großes

Zimmer,

möblirt ober unmöblirt, zu verm.
216 Bahnboffte. 4, 1 St.
Bertramfte I2, 2 r., hübich
möbl. Zimmer mit 2 Betten
zu vermiethen. 4332
Blücherbe. 26, 2 r., möbl. Zim
mit 2 Betten zu vm 8985

Carlftr. 10 part. (nächft der Rheinftr.); gez., freundl., möbl. Zimmer per fofort zu vermiethen. 000

Ginf. mobl. Bimmer ju verm. Drubenftr. 1, Bengerlaben 9404

Dobl. Zimmer ju berm Drisdenfrage 1, 1. Etagt. 9254 Schon mobl. febl. Zimmer ju bermiethen Dobbeimerftt. 21, Part. 4879

Dotheimerftrafte 26, 2. Et. r. möbl. Bim. m. u. ohne Benfion ju vermiethen. 8044 Droentliche Leute erhalten Roft und Logis. Rab. Dots heimerftrage 44, oth. B. l. 9091

Delaspeefit. 2, Il,
Ede Friedrichftrafe.

Ede Friedrichftrage, Alleinftebender Gere findet freundl, mobl. Wohnung, evrl. Pflege bei finderlojem Gbepaar. 3759

Sch möbl. Zimmer bill, an ein Laben, ed. Rabfraul. 3. berm, Eleonrenftr. 10, 2 St. r. 238

Mobl. Zimmer (1 auch mehrere Betten) jn verm. Emferftrage 25. 6880

Frantenftrage 25, Bart, möblirtes Bimmer gu vermiethen. 7439

miethen. 7439
3 illa Briftol. Frantfurter.
frage 14, vom 2. Oft.
Salon und Schlafz, ju vm. 6519
Teantfurterier. 14, "Billa
Briftol" mobl. Zimmer mit
und ohne Penfion zu vermiehten.
Garten. Baber. 6518

Solide Arbeiter

340 Dermannftr. 1.

Wobbi. Fimmer zu verm. per Monat 20 M., Gellmundsftraße 26, 2 St. I. 9449

Sellmundftr. 56, Stb. 2 St., erhalten 2 reinl, Arbeiter Roft und Logis. 204

Anftandige Bente erhalten Roft und Logis. 125 Belenenftr. 24, 88h. 1 St.

Gnt. möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten zu vermiethen. Jabufte, 1, 2 St. 3337 Rirchgaffe 19, Bob. 1. St., icon möbl. Salons u. Schlafzimmer zu vermiethen. 7619

p., feb. Schule 2, Ede Lang9771 gaffe, 3. Stod.

Orbentl. Arbeiter

erhalten Logis mit und ohne Roft. Rab. Meygergaffe 28. 9164 Derignr. 17, 2. St., fcones großes möblirtes gimmer gu verm. 9199

Derinstr. 30, oth 2 r. ichon mobt, Zimmer an beff. herrn g. verm. 2992
Sunger Mann erhalt Kon nid

Platterür. 40, 1.

Philippsbergstraße 33 1 L.,
mobl. Bohn- und Schlafsgimmer mit Salfon per 1. April
gu vermietben. 100

Junge Leute erbalten Koft und Logis, Miehlftr. 4 3. 6861 Gin ich, mobil Jim m. 2 Beiten (feb. Eing.) an 2 herren ju verm. Ede Römerberg 39, 2 r. 69

Dibbl. Bimmer

194 Römerberg 28, Stb. 2.

32 Sherftr. 19, 1 r., ich, mobi. Rani. ju verm. 928

Wibbl. Zimmer ju vermiethen Sedanfte, 5, Sta. 1 St. linfs. 147 Schwalbacherftr, 27 finden Arb.

im Mtb. 1 St, rechts Kont und Schlafftelle. 9979
Good mobil. Zimmer an Derrn ob Fraulein fof. ob. ipater L. v. Rab. Saulg. 4/6, Sb. 1. 290

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von BR. 60 an gu vermieihen. Taunusftr, 27, 1, 4920

Da ramft. 37 tonnen reinliche Ar-

2Baltnübefte. 10, 2, mobi. Frontfolggimmer m. 2 Betten, ich. Ausficht an zwei Fraulein g. 1. April zu vermiethen. 9850 Weftendfte. 8, 1 r.

mabl. Zimmer zu verm. 9340
In herrschaftl. Hochpart. Woon
i. d. hinteren Abolfsallee
(Hallest. d. elettr. Bahn) f. ein ben
bess. Ständen angehör. ält. Herr
(wenn auch leidend) per 1. Avril
möbl. od. theilm, möbl. Bahn
ev. m. voll. Pens. erhalt. Liebevolle Behandl zugesich. Off. unter
J. H. 8291 - d. Exp. d. 81, 8303

Benfionen.

Villa Brandpair,

Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borghaitde Rude. 6807

Familien-Pensionat f. Schwachbegabte u. Rerodfe beste Erzieh, Berpfleg, u. indiv. Unterricht. 1. April Bezug des am Balbegleg Renbanes Beste Mefer. Brospeste durch Geschw. Georgi, holbeim im Tannus. 672/14

Borzüglich schöne 6405

mibbl. Zimmer

von 1 M. bis M. 2.50, Billa Kuranlagen, Wiesbadenerdt. 32'.

Celeg. möbl. Zim. Centrash, u. celetr. Licht. Auf Bunsch Benser. Fr. Dir. Braibt, Scunenberger fraße 60. 6969

Derry ju vermiethen. 281

faden.

Gin Schon, Laden nebft fl. Wohnung u. Rellern fof. ober fpater ju verm. Albrechtftrofe 46.

Schoner Laben, 30 gm., per fofort ober fpater ju um. Barenftr. 2 b Berger. 9506

Dubicher Laden,
2 Schaufenfter, Barenfte. 5, ber
1. April 1903 gu verm, Raberes
beim Eigenthümer baleibft. 8866
Caben. Mengergaffe 13, Laben
m. Bobn. (feith. B. Rofenau),
en, anch getr., per 1. April 3 vm.
92. b. S. Baum, Grabenfte. 12, 6921

Der mittlere Laben

im Saufe Langgaffe 53, nabe bem Krangelat, ift vom 1, April bis 1. Ottober 1903 zu verm. Nab. Krangplat 12. 5198

Satier Friedrich-Ring 76, Bede Oranienftrage, ift ein Laden mit Ladenzimmer billig zu ver- miethen. Derielbe eignet fich febr gut für ein Bapiergeichaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Guten-bergichule liegt. Rabres baeibn

Barterre lints 623
Pil. Langgaffe 7, Laben (ca. 70 b.
80 qm groß) mit großen Schaufenftern preisbutrbig zu vermiethen. Der Laben tann auch et, getheilt werben; außerbem fonnen weitere Lagerraume abgegeben werben.

Mas. Langgaffe 19. 5927
Derinne, 7 ift ein schoner Laben mit Badenzimmer eventl, virelter Kellerverdindung, Gas und elette, Lichtanlagen, per sofett zu vermiethen. Näheres baselbst. Bureau. 5886

Schöner Ladent mit fleiner Wohnung zu verm. Off. u. J. O. 9220 an bie Erj

Diff. u. J. O. 9220 an bie Erp birjes Blattes. 9230 porffir. 4, ein iconer Laben, gu jedem Gefchaft geeignet, per 1. Mai zu vermiethen. Rab.

Großer Laben, 2 Schaufenfter u. Wohnung für 800 Mt. jabel v. 1. Juni ab 3. v. Friedrichftraße 27, Biebrich a. Rh. 8756

Qaden m. Wohnung, f. Mengerei eingerichtet, a. gleich zu um. Rah. i. d. Erp. d. Bl. 8832

Ladett für Fittale für Kurzwaaren., Rinder., Herren u. Damenwösche (ohne Concurren) ift billig mit u. ohne Wohnung zu verm. Off. u. A. K. 150 i. d. Erp. erb. 135

Werkftatten etc.

Molfoallee 6, Sinterb., großer, bober und beller Reller, mit birettem bequemem

hinterd, groper, bober und beuer Keller, mit direftem bequemem Bugang und mit Gas u Bafferleitung versehen, per 1. April, ev. mit Wohnung zu vermiethen. Rab. beim Eigenthümer, E. heß, Webergaffe 18.

1 großer Lagerraum zu vermiethen. 668 Räb. Narftraße 20.

Lagerraum i. d. Doybeimerfte, 14 auf 1. April 311 berm. Räh, dafelöft. 7242

Großer Jagerraum ober als Werffidtte per 1. April ju vermiethen 7288 Friedrichftrage 36.

7288 Friedrichstraße 36.

Gin Flaschenbierteller, worin feit Jahren ein Riafdenbiergelch, mit großem Erfolg betrieben, por 1, April. ju vermiethen Geisbergeftraße 5

Serderfte. 25, ein Reller mit Schroteing. u. 1 leeres J. als Bur. od. 3. Wöbeleinft. 3. vm. 77
Schone Wertstatt, in der Rähe der Schierfeinerfte. bill. 3. v. Räb. Jahnstr. 36, hth. Bt. 6547

3-Bimmer-Wohnung zu bermiethen. Rab. Richiftrage 8, Mittetbau Bart. 7435

Portfir, 4, 2 große Manfarben, jum Möbel aufbewahren, ju

bermiethen. Raberes Barterre im Baben. 8850
Dortier, 4, ein Bierfeller, bisber mit Erfolg betrieben, par fof. ev. 1. April gu berm. Raberes

Bart. im Baben.

Dorfite. 17, ein 175 qm gtoß Beinfeller, ein 33 qm groß. Keller, sowie mehr, Padräume u. Wertstätten sofort an verm. Rab. 1 rechts.

Mible bei Schangenber Bafferfraft, auch ju jebem anberen Erwerb baffend, fofort billigft au verpachten. Offerten unter J. O. 321 a. b. Erped. b. Bl. 9321

Gin Garten

on ea. 2 Morgen, bei ber Baltnuble gelegen, gang ober getbeilt u perpacten. och. Rimmel, Mbelheibfir. 79, 1.

Pension

gefucht in ber Rafe bes Rir gartens, 2 verbunbene rubige Bimmer m. guter Berpflegung für eine leidende Dame per Unfang April auf lange Beit.

Schriftl. Offert. m. Breis erbeten sub H. A. 329 an die Exped. d. Bl.

Rapitalien.

Gelb! in groß. Beträgen auf Accept ober Schuldichein erhalten frebiffäßige Geichäftsleute ichnell biscr. Dif. a. R. 75 pofti, Boerradi.

leift einem fl. Danbwerfer Wet leift einem II. handwerfer 60 Mart auf ein halbes Jahr. Sicherbeit vorhanden. Offerten unter K. 100 an bie Erped. b. 201.

Gejucht

bon Selbitbarleiber IRt. 15,000 an Stelle auf prima Objett, nabe bei Biesbaben. Offert. u. H. poftl. Birebaben. 9479

Wer brancht Geld?? auf Schuldichein, Bechfel, Mobel, Caut., Spooth., ber fcreibe fof. an R. Schilnemann, Dunden Ro. 125,

otheken

efucht an 2. Stelle Mart 12 bis 15,000 nach Rübesheim und DR. 12 000 an guter 3. Stelle am Blage, Bunttliche Binsgahler, Offerten unt. Pt. 5 poflagernb Birebaben.

Bon chrb. Leuten 100 DR. m. 7 % Dff. u. M. M. bauptpoft. 814 Suche 50 Dit. in großer Roth gu leigen. Bochentl. Rud-

gablung. Offerten unter A. B. 50 an bie Erped. b. Bl.



Frifche Gier, 15-20 Stud abjugeben. Auf

Bunich gebracht, Lattermann, Platterin. 113b.

Santkartoffeln, Baulfens Inli, befte ertragreichfte Gorte, & Ctr. 4 Mart, abzugeben Gartnerei Scheben, Db. Grantfurterfir,

Gier! Gier? C. 200 1

prima frifde Gier & Stud 5 Bfg., 25 Stild M. 1.20, große frifde Steier & Stud 6 Bfg., 25 Stud IR. 140.

Conjumballe 3ahnftrage 2, Dopheimerftraße 21, Moripftraße 16. 9219

Alter Avrn

per Blafche 60 Bfg. Alter Danborner per Fiafche 90 Big. offerirt

Altstadt - Confum 31 Mengergaffe 31. 9515

Den berühmten Friedrich.

blauweißen

liefert in Rarren und Waggons. 1. Rettenmaner.

Bureau: 91 Rheinftrage 11. Magu.bon.-Rartoffein, Gelbe Rartoffeln. Manstartoffcin, (gefunde 2Boare), empf. billigft

DR. Benfiegel, iebrichfir. 50, Ede Schwalbaderftrage. Zelefon 9745.

Rartoffeln, Rumpf 25 Pf. magnum bonum, Otto Untelbach. Schmalbaderftraße 71.

Ab Winzerkeller Mojelwein

aus ben beften Lagen ber mittl. Dofel, glaughell und flafchenreif billigft abzugeben.

Probenvergleich lohnt. Differten u. C. E. 357 an die Erved. d. BL. 357

4000 Roth- und Weißweinflaschen abjugeben, anbere, auch theil-weife. Still Bleichftrage 20, 277

Bettfebern merden im Mauergaffe 15, mit neuefter Bettfeberureinigungemafd. 9503

Evangelijche Gesangbilcher von Mt. 1,10 an, mit Goldschritt Mt. 1,80 an. 181

Ramen-Einbrud gratis. Rob. Schwab, 12 Faulbrunnenftr. 12.

Gejangbücher

i. Breife v. DRt. 1.90 bis MRt. 10 .in reicher u. gebiegener Answahl borrathig bei

Heinrich Kraft, 92 45 Rirchgaffe 45, am Mauritineplat.

Wöbel-Lager, Wilh. Mayer, Biesbaben, 22 Martiftr. 22.

Gig. Bertflätten. Billigfte Preife. Auf Wunich Bablungeerteichterungen. Rommigbrod taglich gu baben. 9166

Erauringe

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmergloles Dhriochftechen gratis

Kanarienbühue, Buchtweibchen jowie Buchthecken

empfiehlt G. Eichmann, Samen., Bogel. u. Bogelfutter.

Manergaffe 2. Marttitrafte 23. a-vis bem Botel Ginborn Dobel und Betten, fowie alle Arten Bolfter- u. Raften-mobel gu enorm bill. Breifen, Bei gangen Brautouskattungen große

Bean Thuring, Tapegierer. Rein Laben. - Gr. Lager i Sto Stock- und Shirm - Jabrik Wilh. Renker. Manlbrunenitraite 6.

Gigenes Fabrifat, Billige fefte Breife. Uebergieben, Reparaturen in jeber Beit.



50 Pf. per Mafche (bei Abnahme von 18),

eingelne bo Bf., febr preiswerther, guter Lifdmein, 1:00 et Ballertheimer Biesberg,

eigenes Wachsthum. im Fas b. Lit. 60 Bf., inci. Accife. E. Brunn, Weinablg. gegt. 1857. Ortzogl. Anhalt. Hoflieferant. Teleph. 2974. Arbeiteibfix 38.

Bernhardt, Dobbeimerftr. 47, 86.1.

Umzüge m. Möbelmagen u. Rollen merben punftlich und billig beforgt. 8946

Umgiige in ber Stadt und u. Garantie Bh. Rinn, Selenenfrage 10. Bart

Möbeltransporte per Geberrolle in Die Staht u. fiber

fomie fonft. Nollfubrmet wird billig beforgt, 2274 Dehgergaffe 20, 2 bei Stieglit,

11 mgiige per Febercollen, fonte fonftiges Rollfuhrwert beiorgt unter Garantie puntlich u. billig.

R. Scharmann, Biesbaben, Bathfraße 24. 10009 Beftell, p. Boffarte ob. Teleph. Ro. 2983. erbeten. Auf Wunfch tomme ins Baus.



Polentrager, haltbar, billig und бедиет. 9855

Raufhans Führer. Rirchgaffe 48.

frauen-Schönheit! verleiht ein gartes, reines Geficht,

rofiges, jugenbirifches Musfeben, meiße, fammermeiche Daut und blenbenb fconer Zeint Alles bies ergeugt : Rabebeuler Stedenpferb.

Bilienmild-Ceife Bergmann & Co., Rabebeul-Dresben, allein echte Schubmarte : Stedenpferb. & St. 50 Bt M. Berling, Gr. Burgftr, 12. Otto Bilie, Drog. Moritfir. 12. E. Bornehl, Rbeinftr. 55. Rob. Sauter, Oranienftr 50.

Tie berühmte Bhrenologin beutet Ropf u. Dand linien. Selenenftr. 12,1,

Rine für Damen. Sprechft. von 9 Morgens bis 10 Uhr Abends 4628

Buch über Che bon Dr. Retan (89 Abbitd.) für Mt. 1,50 franca. Catalog über ntereffante Bucher gratis, 501/83
R. Oschmann,
Rouftang D. 153.

Parifer Gummi=Artikel,

Granenfchun, fowie alle Benheiten in anticonceptionellen Dittein ac. in ber Barfum.-Banbl von W. Sulzbach, Barenftrage 4.

Reiche Beirath. Borfchlage erhalten Gie fofort. Senben Sie nur Moreffe "Glüdftern", Berliu 8, 12.

Schneiderin empfiehlt fich Dotbeimerfir, 26, 2, Et.

Sotel., Benfion- u. Briv.-194iche m. noch angenommen, ichnell it. bill, beforgt, Ablerftr. 21. Gigene

Darmonita. u. Gacherfalten, bis gu 150 Emtr. boch, merben gu jeber Tageogeit fofort gelegt. Bran Leisse.

Friedrichftr. 47, 1 Gt. nicht mehr RI, Rirdig. 3.

federn merb. gem., gelt., in gefarbt, Spiben gew. u. ausgebeff., Boas u. Rader ger. u. gefrauft 24 Goetbeftrage 24. 9:08 Frau M. Bierwirth Rfigr.

Roch-Unterricht

ertheilt i. Bribatfurfen bopbelt biplomirte Rochlebrerin mit prima Referengen, Anmeld, täglich 4—5 Nachm. 9051 Biehlftraße 25, I rechts

Horbereitung f. bas Fremil . Babnrid., Primaner. u. Mbi-turienten Gramen raid, ficher. billigft. Dreeben N. S. 1912/59 Boesta, Diretter.

Schuler-Venfion,

Gute Bflege, gewiffenbafte Er-hung, tagliche Beauffichtigung girbung, iaglide Beauflichtigung und Rachbite bei ben Schul-arbeiten Rleine Schulerzaul. Dilli-ger Benftonspreis nach Maggabe ber Anforderungen. Biele befte Empfehlungen

Schmitz, Rea'apoinofinliebrer a. D:

10 Mf. täglich Bebermann f. mubelofe Beift. bon 1, Stunde taglich. Bu-Berrach (Bab). 154 113

Refle für Confirmanden. n. 9264 gu haben im Tudgefdaft.

Berren:Rleider

sum Musbeffern und Reinigen merben gut beiorgt Luremburgftr. 6, 3, L. 8176 Damenhüte,

mobern garnirt, potrathig; Ilmanderungen raich und billigft. 218 Bbilippobergftr. 45, B. t. Gekittet m. Stas, Marmor gegenftanbe aller Art (Porgellan feuerfeff u. im Baffer baltb.) 4183

Uhlmann. Quifenplay 2. franenleiden flod-ung zc. ze. schnelle Bilfe, bietret. Briefl. Off. unter "D. G. 101" hauptpofti Frantfurt a. De.

!Achtung! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage, meine sämmtl. Hamburger Cigarren billiger ab-zugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Hamburger Fabrikpreise.

Hamburger Cigarren-Haus,

Ed. Schafer Wellritzstr, 21. Malhalla-Theater.

Taglich Abends 8 Ubr bas groß. artige 2. Frühjabre-Brogramm.
A. W. Aare,
ber unerreichbare Billardfünftler. Agnes Spadoni, Genfationeller Sportsatt, Capitain Cäsaro,

Le petit Paul, ber fleine Baganini. Georg Rösser, prolongirt. u. f. w.

Wahalla-Beffanrant. Caglich Abends ab 8 Uhr: Gr. Concert

ber Billy Renmann'ichen Rünftlerfapelle. Gintritt fret.

Kaifer-Panorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Quifenplag



Musgeftellt bom 29. Mara bis einschlieftich Conntag, 5. April : Marocco

mit bem Gingug bes Sultane in Tanger. Taglich geöffnet bon Morgens 9 bis Abende 10 Hor. Giatritt 30 Bfg., Rinber 15 Big

Lantgeluche.

Unfauf

bon Lumpen, Anodien, altem Gifen, alte Bucher und alte Wetalle. Bable bodifte Breife, Muf Beftellung tomme ins Saus. Jafob Gauer, Sodiffatte 13.

Bu taufen gejucht: Ein noch in gutem Buftanbe be findl. Glas Abiding 2,40 breit u. 2,79 bod. Differten mit Breisang. u. D. H. 6789 a. b. Erp. 6740

Herkäufe.

Geschaft (Cigarrenbranche), fiber 40 3abre beftebend, gunftig gu pertaufen. Offerten unter H. W. 9875 an

bie Erbed, b/ BL In Biebrich a. Bh Bu verfaufen: perricaftl.

Wohnhaus mit Garten, 3600] groß, Rhein-gaufit, 12, unmittelbar am Rhein gefegen. Breis 94 Mille, 220

Raberes bei C. Chabe, Darmfrabt, Wohnhan 8

mit großem eingefriedigtem Barten, Doftbeftand, gang in ber Mube ber Stabt, an einer Saltefielle ber eleftr. für Gartner, Gubrunternehmer u. f. w., auf mehrere Jahre gu berpachten.

Reflettanten erb. nabere Mustunft aub W. M. 8559 on d. Erp. d. Bl. 3559

Eine gutgebenbe

Schlosserei mit bollftanbigem Inrentar wegen

Sterbefall fofort ju verfaufen. Mab. Molerfir. 61, Bare. Gin neugebautes gweiftodiges paus fur Debger ober

Bader geeignet, nebft Stallung gu perfoufen für 16 000 Mart. Raberes gu erfragen i. b. Gro be. Blattes.

Baupläte für minel Landbaufer, in gejunder, hobenlage, nabe an Grabt und Wald, billig gu bertaufen Rabere Angaben, Blane ze, Oranienftr. 4. 1 Et. rechte

Riederwalluf a. 9th find noch einige mittlere Ban-plage, birett am Rhein gelegen, gu perfaufen. Bu erfragen Rheinftrage 3 in Riederwalluf.

Zu verkaufen! Schr eleg, mit allem Comfort ber Reugeit eingerichtet, berrichaftl. Billa - 15 Ranme, ben entfprechenben Rebenraumen, großem Beinfeller, Remifen, Beuipeicher, Dintergarten in. Wein. u. Obftbau.

Celtene Gelegenheit. Begguge halber ich, ti. Saus Stallg. u. Garten billig unter gunftigen Bebingungen verfauflich Rage 27, 1. Stod. 213 213

Colonialwaaren=, Confermen. u. Landesprodulten. gefcaft mit Obft, Gemuie, Wein-und Bierverfauf, Ginrichtung mit Baarenbestanb fofort gu perfaufen.

Laben mit Rebengimmer u. fcone Bobnung, feine hobe Miethe. Off. u. K. W. 9360 an bie Erpeb. bs. Blattes. A Rüchenschrant m. Gasaufjay, f. groß, 15. M., 1 Kinderbett-fielle m. Matr. 6 M., 1 Kommode 10 Dt. ju pert. Rariftrage 30.

28bb. 1 t. Rinderwagen

billig gu perfaufen. Raberes Schwalbacherftrage 1' Seifenlaben.

Barfen-Bither bon tabellofem Rlang mit Roten jum Unterichieben, fot, bon Bebermann ju fpielen, Inftrument noch

mie nen, billig abzugeben 74 Caftellftr. 4. 3 L. Benfter und Laben billig abjugeben Leberberg 61

Gin Divan m. Moquetbes b. 3. pt. Dellmunbite. 36, 1 Gt. 205 Gin vollft. Betr jur 15 261, gu pertaufen Scharnborftftr. 15, 3 St. L.

Gin gutes Dreirad für 40 Mart ju vertaufen. 178 Reugaffe 12, 2. Gieg, Rinbermag., Il. Giefchiant, Bellmundft. 40, 1 St. I. 9987 Phot. Objettiv

für 18×18 und 24×80 Ctm. 3u 261 Rirchbofegaffe 2, Stb. 2. Gine Rederrolle, 20 Etr. Tragtr., fowie ein Breat

und ein Schneppforen gu verfauf. Sonnenberg, Langgaffe 14. Gin gebrauchter Menger- ob. ober gu bermiethen

Belenenftr 19. Sine Grube Wift ju baben. Schachtfrage Rr 21, 9082

(Sarnitur, fch. Ripsfopha mit 2 Stuble 15,50 M., fch. ltb. Rieiberfdr. (wie neu) 15 M. Bettit. m. Springt., 3th. Wollmatr. u. Keil 12 M., Betift. m. Strohmatr. 6 M., eif, Betift. m. Drahtboben 2 M. Plahmangel fof. zu verf. Roberfix. 25. hib. 1 1. 324

Ein fatt neuer Betroleumherd mit zweiseitiger Rochenrichtung und 6 Blammen billig zu verfaufen Cafteliftr. 4, 3 L

gen Umging fof. bill, ju bert. : moden, Copha, Dilde, Spiegel, Reute, Stehp It, Spielnbr u. f. m. Belenftrafte 2,

Bof linte. Bett, Bajchfommode, Rachttfich, oval langes Dolgchilb ju verlaufen Blacherftr. gw. 1 linte. 997 Dine Bettft, in. breith. Matr. b. ; of Schachtfte. 8, 1. 28

Sit gearbeitete Dobbel, lad. un Erfparnif der bob. Labenmietbe fel billig ju berfaufen: Bollt. Beite 60-10 D. Bettft. (Gifen ur holg) 12-50 DR. Rfriberid mit Auffah) 21—70 M., Spiege ichrante 80—90 M., Bertifon (polirt) 34—40 M., Kommed 34 W., Rüchenicht, 28 -- 381 Sprungrabmen (alle Sorten u größere) 18-25 DL, Matragen Seegras, Boffe, Afrit und De Seegras, Bolle, Afrit und De Sephas, Divans, Ollomenen bis 75 DR., Bofchtommaden 21 60 M., Sopbas und Auszugti (politi) 15-25 M., Kuchen i Zimmertische 6-10 M., Sti 3-8 M., Sophas u. Pfeiferspi 5-50 DR. u. j. to. Große Ba raume. Gigene Berfft, Fran ftrafe 19. Muf Bunfc Bobin Erleichterung.

Edioner Canlofen 4 Dt., ft. Biatiof. m. Robr 2,81 fofort gu verfaufen.

Raberftr. 25, Stb. 1 Derren Anglige, Commer-llebergieber ju berfo 154 Dogheimerfir. 42. Rus einem Nachioffe fcone

Berrenfleiber abzugeb. Merofte 97. 1. Barger Ranarien bon 10und 20 Mit, abjug. goffe 4, Soublaben, Sars Dabnen preisto. 3. Sochftatte 26.

1 Landaner 2 Breats, leichte u. ichwere Be rollen g. of. Beienenftr. 5.

Junges Bjerb, Bagen, Gig und ein gut erhalte Berres fattel zu verfaufen. M in ber Expedition. Dabol, per Schoppen 18 4

85 Bfg. an. C. Log.

Anzüge Paletots, Kleiderstoffe, Bettwäsche Teppiche,

> und Gardinen auf bequeme 184

Abzahlung. Waarenhaus

Biebrich-Mainzer Dampffdjifffahr

Friedrichstrasse 33.

Ecke Neugasse.

Muguft Balbmann. im Anfchluffe an bie Biesbaben Strafenbabn. Befte Belegenbeit nach Daing. Sabrplan ab 29. Mars

1903: a. Biebrich (Schlos): 6 *, 9 8, 11 1, 2+, 3, 4+, 5, 6+, 7+. Un und ab Raiferftrage-Centr.

babnhof-Plaing je 15 Dinnt Mains (Stabthalle): 8.10 10 5, 12 5, 2, 3 +, 4, 5 +,

7+, 8+. Un und ab Raiferftrage-Centr babnhof-Daing je 5 Minut fpater.

* Rur Dienftage und Freita g Rur Sonntags, Dienflags

Freitage, Ertradampfer für Gefellichafte Grachtgüter 85 Bfg. per 100 #